Selbstheilung
mit dem Haus der Seele

Lilian Hornbostel

Hinweis zur Eigenverantwortung

Dieses Buch enthält Informationen über Möglichkeiten der Selbsthilfe und der Gesundheitsvorsorge. Wenn Sie die in diesem Buch vorgeschlagenen Methoden und Meditationen anwenden, dann tun Sie es in voller Eigenverantwortung. Von der Autorin werden keine Diagnosen gestellt und keine Therapiemaßnahmen empfohlen. Wenn Sie gesundheitliche Beschwerden haben, dann suchen Sie sich bitte professionelle medizinische Beratung. Der Inhalt dieses Buches ersetzt nicht die Tätigkeit von Ärzten oder Heilpraktikern.

Hinweis zu den erwähnten Personen

Die in diesem Buch beschriebenen Fälle sind reale Beispiele aus meiner Tätigkeit als Lichtarbeiterin. Ich habe, um die Privatsphäre der Personen zu gewähren, einige Angaben geändert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Ebenfalls ist diese Publikation in der Niedersächsischen Landesbibliothek, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover hinterlegt.

Dieses Buch hat keine ISBN und kann direkt bei mir bestellt werden unter:
www.lilianeinsicht.de oder info@lilianeinsicht.de

1. Auflage 02/2025 © by Lilian Hornbostel

Alle Rechte vorbehalten.

Text, Illustrationen, Gestaltung, Satz: Lilian Hornbostel

Druck: Wir-machen-Druck.de

Gewidmet meinen beiden Kindern
Hanna Loretta und Anton Frieder,
sowie allen Menschen,
die jetzt im großen Wandel breit sind,
ihr inneres Licht zum Leuchten zu bringen.

Vorwort

Seit über zwei Jahrzehnten erforsche ich als Lichtarbeiterin mit meinen Klienten zusammen ihr jeweils eigenes Haus der Seele. Ich liebe diese Meditationstechnik zutiefst, weil sie für mich ein direkter Weg ist, um mit dem Unterbewusstsein der Klienten zu kommunizieren. Schon oft wurde ich gefragt, ob ich nicht dazu eine Meditation aufnehmen kann, aber aus meiner Sicht ist das Haus der Seele so komplex und von Klient zu Klient so unterschiedlich, dass ich die Bitte bisher ausgeschlagen habe.

Im Herbst 2024 kam nach einem Seminar über das Seelenhaus die Bitte aus der geistigen Welt, nun ein Buch darüber zu schreiben. Ich hätte in den letzten 23 Jahren so viel über das Seelenhaus erfahren, dass ich es nun der Menschheit zur Verfügung stellen soll. Wie erwähnt liebe ich die Meditation zutiefst, mir ist aber bewusst, dass es im Haus der Seele auch gerade am Anfang anstrengende Situationen geben kann. Mein Anliegen ist es, trotz der manchmal herausfordernden Bilder, die das Unterbewusstsein preisgibt, in der Liebe und der Freude zu bleiben. In der Freude darauf, durch die Klärung des Seelenhauses zur körperlichen und geistigen Gesundheit zurückzugelangen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als LeserIn viel Spaß und Neugier auf dem Weg, mit Ihrem Unterbewusstsein zu kommunizieren.

Lilian Hornbostel, Celle, Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 10

Theorie hinter dem Seelenhaus 12

Die Außenanlage 16

Die Landschaft 17

Die Kleidung 19

Das Wetter 20

Die Uhrzeit 22

Das Haus von außen 22

Die Nebengebäude auf dem Grundstück 26

Personen im Garten 28

Tiere im Garten 29

Der Vorgarten 30

Das Erdgeschoss 33

Der erste Eindruck 36

Der Eingangsbereich 37

Der Kamin 38

Das Wohnzimmer 39

Das Esszimmer 40

Die Küche 41

Andere Räume 44

Personen 45

Bilder an den Wänden 53

Bücher in den Regalen 54

Schränke 54

Fenster 55

Der Raum der Berufung 56

Bin ich Links- oder Rechtshänder? 61

Die Treppen 64

Das erste Stockwerk 66
Gästezimmer im ersten Stock 67
Kinderzimmer im ersten Stock 67
Abstellkammern 71
Das Wohnzimmer im ersten Stock 71
Das Arbeitszimmer im ersten Stock 72
Das Schlafzimmer 73
Das Badezimmer im ersten Stock 75
Musikzimmer und Atelier 76
Das Dachgeschoss 77
Schwarzmagie 80
Kisten und Kartons 81
Fenster 81
Weitere Blockaden im Dachgeschoss 82
Nach der Klärung 83
Der Keller 85
Links- oder Rechtshänder 86
Die Treppe in den Keller 87
Personen im Keller 88
Der Keller unter dem Keller 92
Den Keller reinigen 95
Die Einrichtung im Keller 96
Der Tresor 100
Selbstheilung mit dem Haus der Seele 103
Vorsorge 103
Andere besetzen 104
Entscheidungen treffen 104
Die Ursache von Krankheitssymptomen finden und heilen 105
Erzengel Raphael 106
ADHS/ADS 107

Albträume 108
Allergien 108
Alkoholsucht 109
ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) 109
Alzheimer 109
Angstzustände 110
Asthma 111
Aggression 112
Autismus 112
Autoimmunerkrankung 113
Bandscheibenvorfall 113
Brustkrebs 114
Darmprobleme 115
Demenz 115
Depression 116
Diabetes 116
Epilepsie 117
Erbkrankheiten 118
Essstörungen 118
Fehlgeburt 119
Gefühlte Last 119
Gebärmutterprobleme 120
Gehirntumor 121
Gürtelrose 121
Halsschmerzen 122
Herzprobleme 122
Kälteempfinden 123
Kinderlosigkeit 124
Kopfschmerzen 124
Körperschiefstand 125

Krebs 125
Magenschmerzen 126
Manie 126
Migräne 127
Multiple Persönlichkeitsstörung 128
Muskelkrämpfe 128
MS (Multiple Sklerose) 129
Nackenschmerzen 130
Panikattacken 131
Parkinson 132
Prostataprobleme 133
Schizophrenie 133
Schlafstörung 134
Schlaganfall 135
Schwindel 135
Stimmen hören 136
Ticks 136
Unfall 136
Wechselnde Schmerzstellen 137
Zähne 137
Weiterentwicklung mit dem Haus der Seele 139
Ganze Meditation: Haus der Seele 141
Meditation: Die grüne Wiese 148
Bücher 155
Kontakt 156

Einleitung

Schon in der jahrtausendealten Tradition der Traumdeutung steht das Haus symbolisch für unseren physischen Körper. Im vorliegenden Buch führe ich Sie als LeserIn durch Ihr eigenes Seelenhaus und erkläre, wie Sie die Symbole deuten können. Zuerst führe ich Sie in die Theorie hinter dem Seelenhaus ein, dann gehen wir Raum für Raum, Stockwerk für Stockwerk durch Ihr eigenes Seelenhaus und anschließend bringe ich viele Praxisbeispiele, wie Sie die Ursache für eine Krankheit herausfinden und heilen können.

Wir alle sind in der Lage, mit Hilfe innerer Bilder mit unserem Unterbewusstsein zu kommunizieren. Am Anfang, wenn ein Klient zum ersten Mal die Seelenhausmeditation machen will, höre ich oft die Aussage: „Ich weiß gar nicht, ob ich das kann - ich bin doch gar nicht hellsichtig." Aus meiner Sicht sind wir alle hellsinnig. Ich lasse die skeptischen Klienten zuerst mit offenen Augen eine Kuh visualisieren: „Stell dir mal bitte eine Kuh vor. Ist sie braun oder ist sie schwarz-weiß? Steht sie im Stall oder steht sie auf der Wiese?" Die Antworten kommen in der Regel spontan. Und genau da, wo wir die Kuh sehen und genau so scharf oder unscharf, wie wir die Kuh sehen, so sehen wir auch die inneren Bilder. Es kommt nicht darauf an, alles gestochen scharf zu sehen. Es reicht, wenn wir es erahnen oder fühlen. Die meisten Menschen sind sogar eher hellfühlig als hellsichtig, aber alle sind wir hellsinnig. Also vertrauen Sie auf Ihre ersten spontanen Eingebungen, wenn Sie in diesem Buch immer wieder auf die Passagen der Meditation stoßen. Ich habe sie bewusst über das ganze Buch verteilt, damit man sich sein eigenes Seelenhaus Stück für

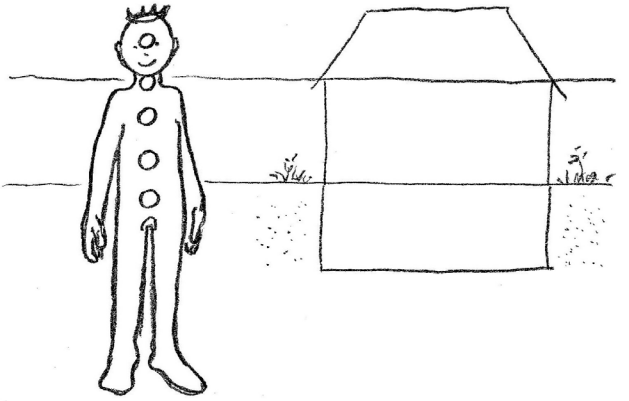
Stück erarbeiten kann. Jedes Kapitel fängt mit einer Meditation an und dann beschreibe ich im Folgenden die Symbolik. Sie können also zuerst die Meditation machen und dann schauen, was es bedeutet. Oder Sie lesen erst einmal in Ruhe das ganze Buch durch und erarbeiten sich dann Stück für Stück Ihr Seelenhaus.

In dem Kapitel ‚Selbstheilung mit dem Haus der Seele' beschreibe ich viele Beispiele aus der Praxis, damit man ein Gespür dafür bekommt, wie reichhaltig die Möglichkeit der Heilung mit dem Seelenhaus ist.

Im hinteren Teil des Buches steht die ganze Meditation noch einmal in einem Text zusammengefasst.

Die Theorie hinter dem Seelenhaus

Kronencharka
3. Auge
Halschakra
Herzchakra
Solarplexus
Sexualchakra
Wurzelchakra



Auf den folgenden Seiten gehen wir gemeinsam Ihr Seelenhaus durch, was die gesehenen oder erahnten Bilder bedeuten können und wie Sie sie nutzen können, um sich selbst von körperlichen und seelischen Problemen zu befreien. Wenn Sie sich in Ruhe hinsetzen, Ihre Augen schließen und sich vorstellen, Sie würden in einer Landschaft stehen und in der Landschaft würde ein Haus stehen, dann sehen Sie innerlich in der Regel Ihr eigenes Seelenhaus. Ihr Unterbewusstsein spricht mit Ihnen nicht über Worte, sondern über Bilder.

Das Haus besteht aus verschiedenen Ebenen und alles hat eine Bedeutung. Ich gehe in jedem Kapitel ausführlich darauf ein. Zunächst einmal grundsätzlich: Wir bestehen nicht nur aus unserem physischen Körper, um uns herum haben wir noch weitere feinstoffliche Körper, die durch Chakren miteinander verbunden sind. Chakren sind Energiewirbel und jedes Chakra ist für etwas anderes zuständig. Der Keller des Hauses steht für die ersten beiden Chakren: Das Wurzelchakra und das Sexualchakra. Also für

unsere Erdung, unser Verwurzelt sein, für unsere Kreativität, Leidenschaft und auch für die finanzielle Fülle. Hier findet man die Ursache für Leiden im Beckenbereich, Probleme mit den Beinen und Füßen.

Das Erdgeschoß steht für unseren Solarplexus und unser Herzchakra. Wie offen bin ich anderen gegenüber, wie steht es um mein Selbstwertgefühl? Hier zeigen sich die Ursachen für Herzprobleme, Magenprobleme, Essstörungen und vieles mehr.

Der Weg zum Dachboden steht für unser Halschakra, unsere Sprache, unseren Ausdruck, auch unsere geistige Kreativität. Hier lässt sich die Ursache von Halsproblemen finden.

Der erste Stock ist nicht bei allen Menschen vorhanden, darauf gehe ich in dem Kapitel über den ersten Stock ein.

Der Dachboden steht für unsere geistige Anbindung. Hier geht es um unser drittes Auge, also um unsere Hellsichtigkeit. Das Dach steht für unser Kronenchakra, für unseren Lichtanschluss zu unserem Hohen Selbst. Hier zeigen sich die Ursachen von Kopfschmerzen, Schwindel, Sehstörungen, Migräne, Schlafanfall, Gehirntumoren etc.

Wenn Sie durch Ihr eigenes Seelenhaus gehen, sehen Sie sich also symbolisch von innen, wie es in Ihrem Körper und in Ihren Energiekörpern aussieht, wer sie dort belastet oder was Sie dort noch festhalten. Die Außenanlage um Ihr Haus herum zeigt eher Ihre äußere Aura an. Personen, lebende oder schon verstorbene können sich an Ihnen festhalten oder von Ihnen festgehalten werden

und alle möglichen Symptome, Krankheiten und vor allem Energieverlust verursachen. Personen, die Sie in Ihrem Haus finden, sind Besetzungen. Personen, die Sie in Ihrer Gartenanlage finden sind Umsetzungen. Sie sind also weiter außen in Ihrer Aura, können aber trotzdem Ihr Energiefeld negativ beeinflussen.

Sie können die Seelenhausmeditation nutzen, um sich gezielt die Ursache von z. B. Kopfschmerzen anzusehen. Sie können aber auch die Meditation nutzen, um täglich Ihr Energiefeld zu klären. Letzteres würde ich empfehlen. Wenn man die Seelenhausmeditation schon ein paar Wochen täglich gemacht hat, dann bekommt man ein ganz klares Gefühl dafür, ob alles in Ordnung ist oder ob irgendwo im Haus etwas nicht stimmt. Aus meiner Sicht entstehen körperliche Probleme immer erst auf der geistigen Ebene, bevor sie irgendwann körperlich werden. Wenn Sie also im Seelenhaus jemanden vor Ihrem Kamin sitzen haben, dann kann das nach Tagen, Wochen oder sogar erst nach Monaten zu Herzproblemen führen.

Deshalb empfehle ich meinen Klienten sich die Seelenhausmeditation anzugewöhnen, wie das Zähneputzen. Einfach morgens und abends durchs Haus gehen und spüren, ob alles gut ist. Wenn man das täglich macht, dann geht es sehr zügig, wie eben auch das Zähneputzen. Wenn man aber nur ab und zu alle paar Wochen mal reinschaut, dann sammelt sich einfach immer wieder etwas an.

Nach einem Seminar über das Seelenhaus hat eine Klientin ihr Seelenhaus täglich zwei Mal aufgeräumt und war nach vier Wochen zu einem anderen Seminar bei mir. Mir fiel sofort auf, dass

sie eine viel lichtvollere Aura hatte. Sie leuchtete direkt und sie berichtete, dass es ihr um so viel besser ginge, seit sie die Seelenhausmeditation täglich macht. Wenn man es mit dem Zähneputzen gedanklich verknüpft, also z. B. morgens kurz ins Seelenhaus schaut und dann die Zähne putzt und dies beides direkt hintereinander am Abend wiederholt, dann verschaltet Ihr Gehirn die beiden Tätigkeiten miteinander. Nach einer Weile denken Sie automatisch daran, innerlich aufzuräumen und neugierig auf Veränderungen zu sein, denn auch die zeigen sich zuerst im Seelenhaus.

Aus meiner Sicht ist es das Ziel, freudig, gesund, vital, mutig und lichtvoll in diesem physischen Körper unsere eigenen Erfahrungen zu sammeln. Und das darf Spaß bringen und einen zutiefst erfüllen. In diesem Sinne nun viel Spaß auf Ihrer Entdeckungsreise durch Ihr Seelenhaus.

Die Außenanlage

Setzen Sie sich an einen ruhigen Ort, sorgen Sie dafür, dass Sie nicht gestört werden und schließen Sie Ihre Augen. Stellen Sie sich vor, Sie sind in einer schönen Landschaft. Schauen Sie zuerst an sich herunter, was tragen Sie in dieser Landschaft für Kleidung? Sind Sie barfuß oder tragen Sie Schuhe? Bewerten Sie nichts, seien Sie einfach nur neugierig. Sehen Sie sich nun ganz in Ruhe um. Was ist für Wetter? Scheint die Sonne? Ist es warm? Was sehen Sie für eine Landschaft? Gibt es irgendwo Wasser? Wie spät ist es? Nun fangen Sie an, nach einem Haus Ausschau zu halten. In der Landschaft steht irgendeine Art von Haus. Bewerten Sie es nicht, schauen Sie erst einmal von weitem, was für ein Haus sich Ihnen zeigt.

Bitten Sie nun darum, dass Ihre Engel dazukommen mögen. Schauen Sie, ob Ihre Engel Füße haben. Echte Engel können ihre Füße zeigen, wenn nicht, dann sind es keine echten Engel. Bitten Sie darum, dass die Wesenheiten, die sich als Engel ausgeben, bitte ins Licht geführt werden und bitten Sie erneut darum, dass Ihre echten Engel zu Ihnen kommen mögen. Die meisten Menschen können Ihre Engel eher fühlen als sehen. Werten Sie nicht, nehmen Sie einfach nur wahr, wie viele Engel es sind. Bitten Sie nun darum, dass Ihre Engel Sie begleiten mögen.

Gehen Sie neugierig mit Ihren Engeln zusammen auf das Haus zu. Stellen Sie sich vor, Sie würden jetzt eine interessante Immobilienbesichtigung machen, so als hätten Sie vor, das Haus zu erwerben. Bleiben Sie einfach nur offen und in der Liebe. Gibt es einen Weg zu Ihrem Haus oder gehen Sie über eine Wiese? Sehen

Sie eine Haustür oder gehen Sie erst durch einen Vorgarten? Gibt es einen Zaun oder steht das Haus frei in der Landschaft? Wie viele Stockwerke hat das Haus? Wie sehen die Fenster aus? Wie sieht das Dach aus? Gibt es Nebengebäude auf dem Grundstück? Was fällt Ihnen sonst noch Besonderes auf? Sind Sie dort allein mit Ihren Engeln oder sehen Sie andere Personen oder Tiere in der Landschaft? Bewerten Sie nichts, nehmen Sie einfach erst einmal nur wahr, was Ihr Unterbewusstsein Ihnen alles zeigen möchte.

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln gemeinsam dichter zum Haus. Wie sieht die Haustür aus? Welche Farbe hat sie, aus was für einem Material ist sie gebaut?

Das war der erste Teil der Meditation, hinten im Buch ist die ganze Meditation in einem Stück noch einmal beschrieben. Ich gehe jetzt Stück für Stück die Bilder durch, die sich Ihnen eventuell gezeigt haben. Da alle Menschen zum Glück unterschiedlich sind, gibt es hier keine Standardbeschreibung, die auf jeden Fall auf Sie zutreffen wird, aber über die Jahre hat sich mir einfach eine deutliche Übereinstimmung der Symbole gezeigt, die ich Ihnen nun beschreiben möchte. Wenn Sie spüren, dass es für Sie selbst so nicht stimmig ist, dann fragen Sie bitte Ihre eigenen Engel, was das Symbol, z. B. die Berge, bei Ihnen persönlich für eine Bedeutung haben könnte.

Die Landschaft

Die meisten Menschen sehen keine besondere Landschaft, sondern nur eine grüne Wiese, auf der das Haus steht. Das wäre völlig in Ordnung und hat aus meiner Sicht nur die Bedeutung,

dass Sie auf der Ebene der Seele arbeiten. Die grüne Wiese deutet archetypisch auf die Seelenebene hin.

Die Landschaft symbolisiert auch Ihre Aura, also eher die äußere Umgebung Ihres Körpers, wohingegen das Haus selbst Ihren physischen Körper widerspiegelt.

Menschen, die schon längere Zeit keine sexuelle Beziehung gelebt haben, deren Haus steht oft in der Toskana. Eher eine trockene, aber auch schöne Landschaft. Die Trockenheit deutet auf die fehlende Leidenschaft hin. Bitte bewerten Sie nichts, nehmen Sie einfach erst einmal die Bilder Ihres Unterbewusstseins hin und versuchen Sie nicht, die Landschaft zu verändern. Wenn sich Themen bei Ihnen lösen, durch die Klärung des Seelenhauses, dann kommt es sehr häufig vor, dass sich die Landschaft draußen automatisch ebenfalls verändert.

Berge deuten oft auf starke Blockaden hin. Wenn Ihr Haus also eine Almhütte in den Bergen ist, kann das auf Probleme hinweisen, die Sie aber mit Hilfe der Meditation lösen können. Es wird sich nicht alles mit einer Meditation lösen, das wäre auch viel zu viel für Ihr Energiesystem. Aber mit der Zeit, wenn Sie regelmäßig Ihr Seelenhaus klären, dann können die Berge zum Beispiel weiter in den Hintergrund rücken oder sich ganz auflösen. Falls Sie die Berge lieben, leidenschaftlich gern Ski fahren und sich in den Bergen wohl fühlen, dann fragen Sie bitte Ihre Engel, ob die Berge Ihre Seelenlandschaft sind.

Wenn das Haus am oder im Wald steht, deutet das auf Schutz hin. Die Person möchte sich gern schützen und wird auch beschützt.

Sie zeigt sich nicht gern sofort offen anderen Menschen gegenüber, sondern braucht erst einmal Abstand, bevor sie andere näher an sich heranlassen möchte.
Ziel wäre es, dass Ihr Seelenhaus irgendwann am Meer steht. Das Meer steht für sehr viel zur Verfügung stehende Lebensenergie. Menschen, deren Seelenhaus direkt am Meer steht, sind oft alte Seelen, die schon viel an sich gearbeitet haben und deren Energiefeld schon sehr geklärt ist. Aber warten Sie einfach ab, klären Sie Ihr Seelenhaus von innen, und mit der Zeit zeigt sich draußen immer mal wieder eine andere Landschaft, bis es irgendwann am Meer steht. Das würden Sie auch in Ihrem Leben spüren, nämlich daran, dass Sie deutlich mehr Lebensenergie zur Verfügung haben.

Auch das Wasser in der Landschaft steht für Lebensenergie, ein Bach, ein Fluss, ein See. Falls Sie draußen noch kein Wasser sehen können, können Sie später auf Ihrem Dachboden noch mal von oben auf die Landschaft schauen. Oft erkennt man dort erst, wo sich das Wasser befindet.

Die Kleidung
Am Anfang der Meditation war die Anweisung: *Schauen Sie zuerst an sich herunter, was tragen Sie in dieser Landschaft für Kleidung? Sind Sie barfuß oder tragen Sie Schuhe?*
Sie arbeiten in der Meditation auf der Seelenebene. In der Regel werden Sie dort etwas anderes tragen als im realen Leben. Meistens trägt man eine Art Gewand, werten Sie nicht. Es zeigt Ihnen nur an, dass Sie sich tatsächlich auf Ihre inneren Bilder einlassen. Häufig tragen Frauen zum Beispiel Kleider, die im realen Leben so gut wie nie Kleider tragen, oder Männer tragen ein Ge-

wand, das bei uns in der Kultur zur Zeit ja auch nicht üblich ist. Wenn man barfuß ist, deutet das auf gute Erdung hin. Wenn Sie dort braune Stiefel tragen, kann es sein, dass Sie im Seelenhaus noch Ahnen aus dem Nationalsozialismus erlösen müssen. Darauf gehe ich später ein. Wenn man sich dort ohne Kleidung wahrnimmt, deutet das darauf hin, dass man ganz offen ist und nichts zu verbergen hat. Man also ganz mutig sich allem stellt, was sich im Haus zeigen wird. Schwarze Kleidung deutet auf Trauer und Abwehr hin. Die Themen werden sich auch im Seelenhaus zeigen. Rote Kleidung in Kombination mit Schwarz deutet auf Wut und Macht hin, auch die Ursache dafür wird sich Ihnen in Ihrem Seelenhaus zeigen. Ein Kleid mit bunten Blumen zeigt an, dass Sie sich selbst heilen, wenn Sie Ihr Seelenhaus klären.

Das Wetter

Das Wetter draußen um das Seelenhaus herum ist sehr interessant und kann sich auch von Mal zu Mal verändern. Nehmen Sie es auf jeden Fall zur Kenntnis. Später, wenn Sie das Seelenhaus regelmäßig machen, beginnen Sie die Meditation im Haus direkt vor Ihrem Kamin. Dann wäre es gut, wenn Sie oben auf dem Dachboden auch nach dem Wetter Ausschau halten würden.

In der Regel scheint bei den Menschen die Sonne. Das deutet auf gute Stimmung und auf eine entspannte Lebenssituation hin.

Nebel steht für ‚eingenebelt sein'. Das ist ein wichtiger Hinweis. Entweder Sie selbst nebeln sich ein durch Alkohol, Drogen, Medikamente oder Nikotin oder jemand in Ihrem Umfeld sorgt dafür, dass Sie eingenebelt werden, dass Sie also keine klare Sicht auf Ihr Leben haben. Wenn z. B. Ihr verstorbener Vater Alkoholiker

war und Sie ihn später in Ihrem Seelenhaus finden und ihn von seinen Engeln ins Licht bringen lassen, dann kann es sein, dass sich der Nebel draußen auflöst und die Sonne scheint.

Sturm deutet auf eine gerade sehr aufgewühlte Lebenssituation hin. Die Gefühle sind aufgewühlt, das Leben ist gerade sehr aufbrausend anstrengend, Sie haben das Gefühl, als wäre gerade alles zu viel für Sie.

Eine Schneelandschaft oder einer Landschaft, in der es gerade schneit, kann verschiedene Bedeutungen haben. Schauen Sie bei Symbolen, die Sie nicht deuten können, ruhig auch im Internet unter Traumdeutung nach, ob dort eine Erklärung mit Ihnen in Resonanz geht oder fragen Sie Ihre Engel nach der Bedeutung. Oft steht Schnee für eine starke Transformation. Wenn wir also etwas in unserem Leben verändern, wenn wir innerlich wachsen und uns von alten Mustern lösen, dann kann sich das als Schnee zeigen. Das ist ein wunderschönes Symbol. Schnee kann aber auch auf Tod hinweisen, die stärkste Transformation, die wir alle Leben für Leben durchmachen. Aber denken Sie bei Schnee vor allem an Veränderung im positiven Sinne wie ‚das eigene Leben zum Guten hin verändern'. Es kann auch sein, dass es nur auf einer Etage IN Ihrem Haus schneit. Das deutet darauf hin, dass Sie sich in dem Bereich gerade stark verändern, bzw. weiterentwickeln.

Silber glitzerndes Licht kann auch eine Schwangerschaft anzeigen. Es steht aber auch für starke Transformation und positive Veränderung. Das Licht können Sie entweder in der Landschaft wahrnehmen oder später in Ihrem Seelenhaus.

Die Uhrzeit

Am Anfang wird auch gefragt: „Wie spät ist es?“ Die Uhrzeit steht symbolisch für die Lebenszeit. Junge Menschen sagen in der Regel: „Es ist morgens um 8:00 Uhr.“ Oder: „Es ist vormittags.“ Menschen in der Mitte ihres Lebens sagen meistens, dass es mittags sei. Bei sehr alten Menschen zeigt sich meistens der beginnende Abend, ein Sonnenuntergang oder die nahende Nacht. Wenn die Uhrzeit nicht zu Ihrer Lebenszeit passt, dann deutet das darauf hin, dass sich lebende oder verstorbene Personen an Ihnen festhalten. Wenn Sie also z. B. 50 Jahr alt sind, am Anfang der Meditation deutlich spüren, dass es abends ist und während der Meditation mehrere Ahnen ins Licht bringen lassen, dann sollte es zum Schluss der Meditation mittags sein. Ganz alte Seelen, die auch schon ihre Vorleben kennen, haben oft keine genaue Uhrzeit mehr, bei ihnen spielt das reale Alter keine Rolle mehr, da sie wissen, dass es nur ewiges Leben gibt, mit und ohne physischen Körper.

Das Haus von außen

Vertrauen Sie auf Ihren ersten Impuls, wenn Sie ein Haus erblicken. Es wird in den meisten Fällen keine Traumvilla sein. Ihr Unterbewusstsein zeigt Ihnen Ihren Ist-Zustand. Wenn Sie sehr ausgebrannt sind, dann können Sie eine abgebrannte Hütte sehen. Ganz wichtig ist an dieser Stelle: Arbeiten Sie mit Ihren Engeln an dem Haus, egal wie es aussieht und bauen Sie sich bitte nicht irgendwo ein neues Haus. Oft berichten mir Klienten, dass ihr Haus abgebrannt war und sie sich dann in der Nähe ein neues Haus gebaut haben. In der Sitzung zeigte sich dann, dass sie angefangen haben, ihren Lebenspartner oder ihre eigenen Kinder zu besetzen. Bleiben Sie also bei dem zuerst gesehen Haus.

Es kann sich eine Bretterbude zeigen, die windschief in der Landschaft steht und nur aus einem einzigen Raum besteht. Das deutet auf extremen Energieverlust hin. Bleiben Sie auch da geduldig und renovieren Sie mit Ihren Engeln zusammen das Haus nach und nach, bis Sie wieder einen Keller, ein Erdgeschoss und zumindest einen Dachboden haben.

Ein sehr großes Haus deutet darauf hin, dass die Person schon ihre Fähigkeiten entwickelt hat, dass sie schon ihr Potenzial in diesem Leben kennt und lebt.

Ein helles Haus steht für eine positive Ausstrahlung. Das kann innen ganz anders aussehen, das zeigt sich immer erst, wenn man sich das Haus von innen anschaut. Es gibt Menschen, die von außen ein graues Haus haben und ganz überrascht sind, wenn sie im Haus sehen, dass die Wände von innen leuchten. Das sind Menschen, die noch zu wenig Selbstwertgefühl entwickelt haben, obwohl sie innerlich schon sehr liebevoll und lichtvoll sind. Oder es gibt Menschen, die außen eine strahlende Fassade haben und ganz enttäuscht sind, wenn sie ihr Haus betreten und es dunkel und voller Spinnweben ist. Das deutet auf Menschen hin, die sehr viel Wert auf ihr Äußeres legen, aber innerlich eigentlich erschöpft sind und sich ihre Energie bei Freunden, Arbeitskollegen oder in der Familie holen.

Es gibt Menschen, die sehen ihr Seelenhaus als Kapelle oder Kathedrale, als Kirche oder als Kloster. Bitte nicht werten und nicht verändern. Das deutet darauf hin, dass Religion oder Spiritualität eine große Rolle in Ihrem Leben spielt oder spielen wird.

Wenn Sie ein Gästehaus sehen oder eine Gastwirtschaft, deutet das darauf hin, dass Sie viele Menschen in sich beherbergen. Das bedeutet, dass sich viele Menschen bei Ihnen Energie holen und Sie sich besetztn lassen. Es wäre wichtig, dass Sie zukünftig allein in Ihrem Seelenhaus wohnen. Jeder Mensch hat sein eigenes Seelenhaus. Auch Kinder leben schon in ihrem eigenen Haus. Wenn Sie mit Hilfe der Meditation später die ganzen Gästezimmer entsorgen können, dann wird sich Ihr Haus außen automatisch mitverändern. Sie müssen sich mit Ihren Engeln nur um den Innenausbau kümmern, von außen zeigt Ihr Unterbewusstsein Ihnen automatisch, was sich verändert hat. Es kann also sein, dass Ihre anfängliche Gastwirtschaft später zu einem Herrenhaus oder zu einem Leuchtturm wird.

Es gibt auch Sitzungen mit Klienten, in denen diese mir sagen, dass sie zwei Häuser gleichzeitig sehen. Bitten Sie in so einem Fall Ihre Engel darum, sie mögen Ihnen zeigen, welches von beiden Ihr Seelenhaus ist. Das deutet darauf hin, dass Sie jemanden besetzen. Dass Sie sich zum Beispiel Ihre Lebensenergie von Ihrem Partner oder von Ihren Kindern holen. Konzentrieren Sie sich dann zukünftig nur auf Ihr eigenes Seelenhaus und bitten Sie darum, dass das andere Seelenhaus ganz woanders steht. Sie müssen nicht wissen wo, es ist normal, wenn Ihr Haus allein in der Landschaft steht und nicht in einer Siedlung oder einer Stadt.

Wenn Sie ein Haus sehen, das Sie kennen, also zum Beispiel das Haus Ihrer schon verstorbenen Großeltern, dann deutet das darauf hin, dass Sie dort noch etwas zu klären haben. Gehen Sie dann zuerst mit Ihren Engeln in das Haus, erlösen Sie alle verstorbenen Seelen und holen Sie Ihre inneren Kinder zurück. Wie das geht

beschreibe ich später im Buch. Das Haus wird nach der Klärung der Besetzungen automatisch zu Ihrem eigenen Seelenhaus. Es wird sich Ihnen also in den folgenden Meditationen nicht mehr als das Haus Ihrer Großeltern zeigen, sondern seine neue Erscheinung annehmen. Es kann Ihnen auch im Haus passieren, dass Sie zum Beispiel in Ihren Keller gehen und der Keller wie der Keller Ihrer Großeltern aussieht. Wehren Sie sich nicht gegen diese spontanen Bilder, sondern erlösen Sie alles, bis sich der Keller verändert. Mehr dazu im Kapitel über den Keller.

In der Regel wird Ihr Seelenhaus sich mit der Zeit verändern. Je mehr Sie sich innerlich klären durch die Meditation, desto mehr Lebensenergie durchströmt Sie. Ihr Unterbewusstsein zeigt Ihnen das durch eine veränderte Erscheinungsform des Hauses. Also kann sich eine anfängliche Bretterbude langsam zu einem Haus verändern, das sich dann zu einem Gutshaus verändert, das sich dann wiederum in einen Palast verwandelt. Erzwingen Sie nichts, sorgen Sie einfach dafür, dass sich Ihr Leben immer mehr klärt, dann werden Sie auch nach und nach Ihr wahres Potenzial im Leben leben können und es als ein sich entwickelndes Seelenhaus beobachten können.

Es gibt Klienten, die sehen am Anfang eine kleine Hütte und wenn sie das Haus betreten, hat es innen doch überraschenderweise mehrere große Räume, einen ersten Stock und einen großen Dachboden. Solche Bilder widersprechen sich nicht, auch wenn sie sich unserer Logik entziehen. Der äußere erste Eindruck ist der, den wir von uns haben und das Innenleben des Hauses zeigt an, was wir tatsächlich schon alles an Potenzial leben.

Die Fenster stehen für unsere Verbindung zur Außenwelt. Lasse ich mich sehen, lasse ich mich erkennen oder schotte ich mich mit verschlossenen Fensterläden vom Leben ab?

Das Dach steht symbolisch für unsere spirituelle Verbindung. Es gibt ganz alte Seelen, die haben kein Dach mehr auf ihrem Seelenhaus, sondern eine Dachterrasse. Das deutet auf die klare, starke Verbindung zu ihrem Hohen Selbst hin. Auf das Thema Dach und Dachboden gehe ich später tiefer ein.

Die Nebengebäude auf dem Grundstück

Nebengebäude auf dem Grundstück können auch wieder unterschiedliche Bedeutungen haben. Wenn Sie einen Anbau an Ihrem Haus erkennen, dann kann der Anbau zu Ihnen gehören. Viele Therapeuten haben zum Beispiel ihre Praxis direkt an ihrem Seelenhaus. Das ist ein gutes Zeichen. Sie leben ihre Berufung, lassen sich aber nicht direkt von ihren Patienten besetzen.

Anders ist es mit Anbauten, in denen Sie deutlich spüren, dass dort jemand anderes wohnt. Das zeigt auch wieder unmissverständlich an, dass Sie jemand besetzt, sich also seine Lebensenergie bei Ihnen holt. Wenn Sie mit Hilfe der Meditation die Person von sich selbst gelöst haben, dann können Sie Ihre Engel bitten, den Anbau abzureißen und zu entsorgen. Sie können das gern humorvoll machen, Ihre Engel lieben Humor. Lassen Sie einfach Ihre Engel mit einem Entsorgungsunternehmen vorfahren, Ihre Engel laden alles auf und die Fuhre wird dann weggefahren. So etwas geschieht nicht wie in der Realität in Stunden, sondern innerhalb kürzester Zeit.

Es gibt auch die Variante, dass auf Ihrem Grundstück noch Nebengebäude stehen. Meistens leben dort auch Besetzungen drin. Zum Beispiel ist ein gängiges Bild, dass auf dem Grundstück eine Gartenlaube steht und in der Gartenlaube befindet sich Ihr schon verstorbener Großonkel. Dann gehen Sie, wie später noch ausführlich beschrieben, so vor, wie man Besetzungen erlöst und lassen danach auch die Gartenlaube von Ihren Engeln abbauen. Nebengebäude auf dem Grundstück würden sonst andere Besetzungen einladen, sich bei Ihnen einzunisten, ohne dass Sie das schnell erfassen könnten.

Ein typisches Nebengebäude kann auch eine Garage sein, in der zum Beispiel das Auto Ihres Expartners steht. Dann schauen Sie bitte erst, wo sich der Expartner aufhält, lassen ihn von seinen eigenen Engeln abholen und erst dann lassen Sie das Auto samt Garage von Ihren Engeln entsorgen.

Genauso gehen Sie auch mit einem Werkzeugschuppen vor, der eventuell auf Ihrem Grundstück steht. Schauen Sie zuerst, wer dort arbeitet, erlösen Sie die Person ins Licht, wenn sie schon verstorben ist oder lassen Sie die Person abholen, wenn sie noch lebt. Erst danach bitten Sie Ihre Engel, den Schuppen abzubauen und zu entsorgen. Wenn danach eine kahle Stelle dort zu sehen ist, dann können Sie mit Ihren Engeln zusammen dort Sonnenblumen pflanzen. Sonnenblumen holen symbolisch Licht herunter und erhöhen so die Schwingung der Stelle auf Ihrem Grundstück. Das ist gleichbedeutend mit der Stelle in Ihrer Aura, in der die Besetzung sich an Ihnen festgehalten hat. Sie geben Ihrem Unterbewusstsein mit dem veränderten Bild die Anweisung, dass die Stelle jetzt heilen darf.

Personen im Garten

Personen in Ihrem Garten zeigen auch Umsetzungen an. Besetzungen sehen Sie meistens in Ihrem Seelenhaus und Umsetzungen draußen im Garten. Symbolisch bedeutet das, dass Besetzungen tiefer in Ihrer Aura sind und Umsetzungen weiter draußen. Ich werde es der Einfachheit halber in diesem Buch nur Besetzungen nennen, da es sonst keinen Unterschied gibt, außer dem, wo sich die Person in Ihrer Aura aufhält.

Wenn Sie später schon oft Ihre Seelenhausmeditation gemacht haben, beginnen Sie nicht immer wieder draußen, sondern drinnen vor dem Kamin im Erdgeschoß. Dann wäre es sinnvoll, dass Sie ab und zu mit Ihren Engeln zusammen um Ihr Haus gehen, um zu schauen, ob sich dort jemand aufhält. Manchmal versteckt sich jemand von außen an Ihrer Hausfassade oder hängt oben von außen auf Ihrem Dach. Wenn Sie also zum Beispiel deutlich spüren, dass eine Körperstelle kalt ist, was auf Besetzungen hindeutet und Sie finden niemanden in Ihrem Seelenhaus, dann schauen Sie in so einem Fall bitte auch von außen nach.

Wenn Sie jemanden in Ihrem Garten vorfinden, sprechen Sie immer erst mit ihm und fragen Sie ihn, was er dort will. Erst dann lassen Sie ihn von seinen Engeln abholen. Die Engel bringen Verstorbene ins Licht und lebende Personen werden von ihren eigenen Engeln mit einem Taxi abgeholt. Wenn es viel lebende Besetzungen sind, dann kommen die Engel auch mal mit einem Bus vorgefahren und holen alle Personen gleichzeitig ab und bringen sie auf einer Rundtour zu deren eigenen Seelenhäusern. Sie müssen nicht wissen, wo die Häuser stehen, geben Sie ruhig die Verantwortung dafür an die Engel ab.

Tiere im Garten

Tiere im Garten können unterschiedliche Bedeutung haben. Wenn Sie zum Beispiel ein Reh in Ihrem angrenzenden Wald sehen, fragen Sie bitte Ihre Engel, ob das ein abgespaltener Seelenanteil von Ihnen ist. Wenn die Engel das bejahen, dann bitten Sie um Segen für das Reh, es möge sein wahres Gesicht zeigen. Meistens sehen Sie sich dann selbst als Kind. Nehmen Sie das Kind so lange liebevoll in den Arm, bis es wieder Herz auf Herz mit Ihnen verschmilzt.

Es kann auch sein, dass Sie Ihr verstorbenes Haustier im Garten oder im Haus sehen. Das deutet darauf hin, dass Sie das Tier noch nicht loslassen konnten. Tiere halten sich nicht von sich aus an Ihnen fest. Bitten Sie die Engel des Tieres zu kommen, verabschieden Sie sich noch mal liebevoll von Ihrem Tier und lassen Sie es dann bitte ins Licht bringen.

Es können sich in Ihrem Garten oder Ihrem Haus auch Ihre eigenen Krafttiere zeigen. Krafttiere helfen Ihnen und geben Ihnen Mut und Kraft für bestimmte Lebenssituationen. Wenn Sie ein Tier entdecken, bei dem Sie spüren, dass es zu Ihnen gehört, dann fragen Sie bitte erst Ihre Engel, ob es Ihr Krafttier ist. Erst wenn die Engel das bejahen, können Sie mit Ihrem Krafttier Kontakt aufnehmen. Es wird mit Ihnen telepathisch kommunizieren. Vertrauen Sie Ihren inneren Bildern.

Wenn Ihre Engel sagen, dass es kein Krafttier ist, dann bitten Sie um Segen für das Tier und sagen Sie, dass es bitte sein wahres Gesicht zeigen möge. Segen sieht aus wie silberglitzerndes Licht. Aus einem zutraulichen Hund kann so zum Beispiel Ihr bester

Freund werden. Fragen Sie Ihn, warum er da ist und bitten Sie ihn dann, in sein eigenes Seelenhaus zu gehen. Seine Engel werden ihn mit einem Taxi abholen. Oder Sie sehen eine überdimensional große Spinne unter der Decke hängen, segnen Sie die Spinne, warten Sie ab, wer aus der Spinne wird, vielleicht Ihre Schwester, und reden Sie dann erst mit ihr. Fragen Sie sie, warum sie da ist und lassen Sie sie dann von ihren eigenen Engeln abholen.

Wenn Sie ein Tier segnen und sich dann eine dunkle Gestalt mit Kapuze zeigt, dann handelt es sich um Schwarzmagie. Segnen Sie die Person weiter, bleiben Sie gelassen und in der Liebe, bitten Sie die Engel der Person dazuzukommen und lassen Sie die Person ins Licht bringen. Energie folgt Ihren Gedanken, Sie brauchen sich dabei bitte nicht anzustrengen.

Der Vorgarten

Ihr Seelenhaus kann einen Vorgarten haben, mit einem Zaun davor. Das zeigt in der Regel an, dass man anderen nicht sofort vertraut, sondern erst mal eine Distanz aufrechterhält, bevor man jemanden zu nah an sich heranlässt.

Der Vorgarten kann aber auch ein schöner Bauerngarten sein, das haben oft Menschen, die es auch in ihrem wahren Leben genießen, im Garten zu arbeiten.

Wenn der Vorgarten aber aus hohen Hecken besteht, dann deutet das auf Schutz und Abgrenzung hin. Eine Klientin versuchte, mit ihren Engeln zusammen immer wieder die hohen Hecken zu entfernen. Ich fragte sie, ob sie in letzter Zeit oft um Schutz gebeten hat, was sie bejahte. Ihr Unterbewusstsein zeigt ihr mit der

Hecke deutlich an, dass sie um Schutz gebeten hatte. Aus meiner Sicht ist der beste Schutz, selbst die Liebe und das Licht zu sein. Wenn wir uns schützen wollen, dann muss uns das Universum Menschen und Situationen liefern, vor denen wir uns zu schützen haben. Überlegen Sie sich also gut, ob Sie wirklich einen Zaun, eine Hecke oder sonst ein Hindernis vor Ihrem Seelenhaus haben wollen.

Das gleiche gilt natürlich auch für Mauern um das Seelenhaus herum. Mauern bewirken, dass unsere Mitmenschen spüren, dass wir uns vehement abgrenzen wollen. Ein liebevoller Austausch mit unseren Freunden ist für uns als soziale Wesen wichtig. Diese Menschen dürfen Sie zum Beispiel gern mal in Ihrem Seelenhaus auf einen Plausch besuchen kommen, achten Sie aber darauf, dass sie danach auch wieder in ihr eigenes Seelenhaus fahren.
Sollten Sie sehen, dass eine Mauer oder ein Zaun um Ihr Haus ist und Sie es selbst als störend empfinden, so eingezäunt zu sein, dann bitten Sie Ihre Engel, die Umbauung mit Ihnen zusammen wieder zu entfernen. Energie folgt Ihren Gedanken, denken Sie innerlich einfach: „Ich bitte meine Engel darum, mit mir den Zaun abzubauen." Beobachten Sie dann in Ruhe, wie die Engel mit einem Entsorgungsunternehmen vorfahren und der Zaun oder die Mauer abgebaut und entsorgt wird.

Wenn Sie allerdings mal in einer Situation sind, in der Sie das Bedürfnis haben, sich abzugrenzen, dann pflanzen Sie mit Ihren Engeln zusammen einen Zaun aus Heckenrosen oder einen Wall aus Sonnenblumen um Ihr Seelenhaus herum. Lassen Sie aber immer den Weg zu Ihrer Haustür frei, damit Sie sich selbst nicht isolieren.

Vor Ihrer Haustür kann sich auch eine Terrasse oder Veranda befinden, oft mit einer Hollywoodschaukel, einem Schaukelstuhl oder einer Gartenbank. Wenn dort jemand sitzt, dann lassen Sie ihn bitte abholen. Wenn die Bank frei ist, dann deutet es darauf hin, dass Sie Interesse an Ihren Mitmenschen haben und gern mal mit ihnen ins Gespräch kommen.

Die Haustür ist, wie auch der Kamin im Erdgeschoss, das Symbol für Ihr Herzchakra. Wie offen bin ich anderen gegenüber? Können andere gut zu mir durchkommen? Heiße ich sie willkommen? Es ist für uns wichtig, im Kontakt mit anderen Menschen zu sein und zu bleiben, aber denken Sie daran, jeder Mensch hat sein eigenes Seelenhaus. Wenn Sie andere Menschen in Ihrem Seelenhaus wohnen lassen, dann verlieren Sie Energie zu den Personen hin und die Personen können sich selbst auch nicht weiterentwickeln. Die eigene Entwicklung gelingt uns nur in unserem eigenen Seelenhaus mit unserem eigenen spirituellen Anschluss zu unserem Hohen Selbst.

Das Erdgeschoss

Betreten Sie das Haus zusammen mit Ihren Engeln durch die Haustür. Schauen Sie sich wieder neugierig um. Was nehmen Sie als erstes wahr? Wie ist Ihr erster Eindruck? Ist es bewohnt oder steht es schon lange leer? Wie ist es eingerichtet? Ist es gemütlich? Ist es warm oder kalt? Ist es hell oder eher dunkel? Nehmen Sie einfach alles ohne Wertung wahr.

Nun bitten Sie Ihre Engel, Ihnen den Kamin zu zeigen. In Ihrem Seelenhaus ist im Erdgeschoss irgendwo eine offene Feuerstelle. Brennt das Feuer oder ist es aus? Wenn das Feuer aus ist, dann bitten Sie Ihre Engel, es mit Ihnen wieder zum Brennen zu bringen. Nehmen Sie ein paar Holzscheite, legen Sie sie in die Feuerstelle und zünden Sie das Holz an. Warten Sie, bis es wieder richtig schön brennt. Ihre Feuerstelle steht symbolisch für Ihr Herzchakra. Wenn das Feuer brennt, dann sind Sie auch wieder mit Ihrer Liebe verbunden und die weitere Arbeit an Ihrem Seelenhaus wird Ihnen viel leichter fallen.

Jetzt können Sie sich im Erdgeschoß in Ruhe umschauen. Wie viele Räume gibt es dort? Wo ist die Küche und wie sieht sie aus? Was ist in den anderen Räumen zu sehen? Schauen Sie sich entspannt um und fühlen Sie bitte auch, ob Sie dort allein sind, oder ob Sie irgendwo jemanden wahrnehmen.

Gibt es im Erdgeschoss einen Raum oder eine Raumecke in der Sie sich unwohl fühlen? Gibt es eine Stelle, wo es kälter ist oder wo Sie eventuell eine dunkle Gestalt wahrnehmen? Bleiben Sie die ganze Zeit über gelassen und in der Liebe. Wenn Sie eine Per-

son entdecken, dann bitten Sie zuerst um Segen für die Person. Segen sieht aus wie silberglitzerndes Licht. Es sieht dann so aus, als würde es bei der Person schneien. Schauen Sie einfach interessiert, ob Sie die Person kennen.

Es kann eine lebende Person sein, die Sie aus Ihrem Familienumfeld, aus Ihrem Freundeskreis, aus Ihrem Arbeitsumfeld, aus Ihrer Nachbarschaft oder irgendwo anders her kennen. Fragen Sie die Person einfach gelassen, warum Sie sich in Ihrem Seelenhaus aufhält. Es kann sich auch eine dunkle Person zeigen, eine verstorbene Person oder Sie sehen nur den Umriss einer Person, fast wie ein Schatten oder wie eine Nebelfigur. Sie müssen die Person nicht kennen. Fragen Sie sich einfach nur, warum sie noch da ist.

Es kann sein, dass Sie telepathisch empfangen, was die Person Ihnen noch sagen möchte. Warten Sie einfach eine Weile ab. Erst wenn Sie spüren, dass die Person Ihnen alles mitgeteilt hat, geht es weiter.

Bitten Sie darum, dass die Engel der Person dazukommen mögen um sie ins Licht zu bringen, wenn sie schon verstorben ist oder die Engel holen die Person mit einem Taxi ab, wenn die Person noch lebt. Stellen Sie sich einfach vor, die Engel betreten Ihr Haus und nehmen die Person ganz liebevoll links und rechts unter den Arm und führen die Person sanft aus Ihrem Haus heraus. Draußen steigen die Engel mit der Person ins Licht auf, wenn die Person schon verstorben ist. Wenn die Person noch lebt, dann steigen die Engel mit der Person in ein Taxi ein und fahren mit der Person zusammen zu deren Seelenhaus. Sie müssen nicht wissen, wo das Haus ist. Es reicht, wenn Sie sehen, dass das Taxi wegfährt.

Viele Menschen können die Bilder in der Meditation eher fühlen als sehen. Lassen Sie sich davon bitte nicht verunsichern. Die Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie die Anweisung geben, dass jemand aus Ihrem Seelenhaus geführt werden soll, dann folgt die Energie genau diesen Anweisungen und derjenige verlässt mit seinen Engeln zusammen Ihr Seelenhaus.

Wenn die Person im Licht ist oder abgeholt wurde, müssten Sie eine deutliche Erleichterung fühlen. Wenn nicht, dann schauen Sie bitte weiter neugierig, ob Sie noch irgendwo jemanden sehen. Wenn alle Verstorbenen im Licht sind und alle lebenden Besetzungen abgeholt wurden, dann werden Ihre Räume in der Regel heller und wärmer und Sie selbst müssten sich entspannter fühlen oder erleichtert sein.

Schauen Sie sich jetzt den Ort an, an dem die Person sich vorher aufgehalten hat. Es ist hilfreich, den Ort nun umzugestalten. Der Teil des Raumes gehört auch Ihnen. Dekorieren Sie ihn so um, dass Sie sich dort wohl fühlen und den Ort für sich selbst wieder einnehmen.

Stellen Sie zum Beispiel eine Salzkristalllampe auf, einen schönen Blumenstrauß, einen gemütlichen Sessel, eine Kerze oder was Ihnen sonst noch in den Sinn kommt, um dem Ort eine höhere Schwingung zu geben. Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie den Ort umgestalten, dann fließt Energie in den Bereich. Da das Seelenhaus symbolisch für Ihr Körpersystem steht, lässt Ihr Unterbewusstsein neue Energie an die Körperstelle fließen, an der sich Ihre Besetzung an Ihnen festgehalten hatte.

Der erste Eindruck

Wenn Sie Ihr Seelenhaus betreten, dann kann der erste Eindruck schon viel aussagen. Spinnweben und Staub deuten zum Beispiel darauf hin, dass Sie schon länger nicht mehr in Ihrem Seelenhaus waren. Das bedeutet in der Realität, dass Sie sich höchstwahrscheinlich mehr um andere kümmern als um sich selbst. Dass Sie viel mehr im Außen sind und sich keine Zeit genommen haben, auf Ihr Inneres zu hören. Es kann aber auch darauf hindeuten, dass Sie sich Ihre Lebensenergie bei anderen Personen geholt haben, Sie also andere Menschen besetzt haben.

Sie können dann, nachdem Sie Ihr Erdgeschoss inspiziert haben, mit den Engeln eine Art Frühjahrsputz machen. Öffnen Sie alle Fenster und Türen, machen Sie Durchzug, entstauben Sie alles und putzen Sie alles, bis Sie sich wohl fühlen. Ihre Engel helfen Ihnen gern dabei und in der Regel dauert so eine Aktion in der Meditation nur wenige Sekunden bis Minuten. Wenn Sie regelmäßig beginnen, Ihr Seelenhaus zu klären, dann wird es mit der Zeit immer wohnlicher und gemütlicher und Sie werden sich in sich selbst immer wohler fühlen.

Es kann aber auch sein, dass Sie Ihr Seelenhaus betreten und es ist aufgeräumt und schon sehr hell und einladend. Das bedeutet, dass Sie gut im Kontakt mit Ihrem Inneren sind und sich schon wohl in sich selbst fühlen.

Der erste Eindruck im Erdgeschoss kann sich aber auch später von den anderen Etagen unterscheiden. Zum Beispiel kann es sein, dass Sie ein schönes, lichtdurchströmtes Wohnzimmer im Erdgeschoss haben, und Ihr Dachboden ist voller Spinnweben.

Das würde bedeuten, dass Sie Ihre Spiritualität vernachlässigt haben.

Wenn Sie Ihr Haus betreten und Ihr erster Eindruck ist, dass es verlassen ist, dann deutet das darauf hin, dass Sie Ihre Energie bei anderen Menschen holen, dass Sie also bei jemand anderem dessen Besetzung sind. Richten Sie in so einem Fall Ihr eigenes Seelenhaus so ein, dass Sie sich wohl in sich selbst fühlen. Dann hört der Energieabzug bei anderen automatisch auf. Dazu ist es wichtig, dass alles in Ihrem Seelenhaus geklärt wird, auch der Dachboden und der Keller. Der Dachboden steht für Ihren spirituellen Anschluss. Von dort oben bekommen Sie starke Lebensenergie und Ihr Keller steht für Ihre Erdung und auch von dort bekommen Sie sehr viel Energie. Wenn beide „Steckdosen" wieder befreit sind und Ihre Energie ungehindert zu Ihnen strömen kann, dann wollen Sie gar nicht mehr die Energie von anderen Menschen stehlen.

Der Eingangsbereich

Da alle Menschen zum Glück verschieden sind, gleicht natürlich auch kein Seelenhaus dem anderen. Deshalb gibt es Menschen, die kommen direkt beim Betreten des Seelenhauses in ihr Wohnzimmer und andere stehen in einer Eingangshalle und wieder andere sehen erst einmal einen Flur, von dem aus Türen abgehen.

Das ganz Erdgeschoss entspricht dem Bereich zwischen Darm und Hals. Es geht in diesem Bereich um unser tägliches Leben, um unsere Liebesfähigkeit, um unsere sozialen Kontakte und um unser Selbstbewusstsein. Wie empfange ich andere, lasse ich mich gleich erkennen, bin ich herzlich, bin ich gern ein Gastge-

ber? Der Flur ist also auch für andere der erste Kontakt mit Ihnen, nachdem sie Ihr Haus betreten haben.

Ein Flur, in dem viele Jacken an einer Garderobe hängen, zeigt deutlich an, dass sich Personen in Ihrem Seelenhaus aufhalten. Wenn Sie später alle lebenden und verstorbenen Personen aus Ihrem Haus haben abholen lassen, müsste auch die Garderobe wieder frei sein.

Ein sehr offenes Erdgeschoss, in dem man von der Haustür aus schon in alle Bereiche schauen kann, zeigt jemanden an, der auch anderen Menschen gegenüber offen ist. Man kann gleich das Feuer erkennen, was ja symbolisch für das Herzchakra steht, also für die Fähigkeit Liebe zu geben, Liebe zu empfangen und Liebe zu empfinden.

Der Kamin

Der Kamin steht symbolisch für unser Herzchakra. Wenn er gut brennt, bedeutet das, dass Ihr Herz offen ist, Sie herzlich anderen Menschen gegenüber sind und auch gut für sich selbst sorgen können. Da die Farben für das Herzchakra Grün und Rosa sind, kann es vorkommen, dass Ihr Feuer nicht orangerot brennt, sondern vielleicht die Farbe Grün oder Rosa annimmt. Das brauchen Sie bitte nicht zu verändern.

Wenn der Kamin hingegen aus ist, also kalt, dunkel oder verkohlt, dann zeigt das eine Blockade in Ihrer Liebesfähigkeit an. Vielleicht wurden Sie schon zu oft verletzt und haben Ihr Herzchakra verschlossen. Dann können Sie auch kein Feuer sehen. Wenn Sie dann beginnen, täglich in Ihrem Seelenhaus das Feuer wieder

anzufachen, dann wird es eines Tages schon brennen, wenn Sie die Meditation beginnen. Das ist der Zeitpunkt, in dem auch Ihr Herzchakra sich wieder geöffnet hat und Sie wieder an den göttlichen Liebesfluss angebunden sind - religionsunabhängig! Für mich ist die Liebe die göttliche Grundenergie, die alles durchströmt, aus der alles besteht.

Später, wenn Sie regelmäßig die Seelenhausmeditation machen, dann beginnen Sie am besten immer direkt vor Ihrem Kamin und beenden Ihre Meditation auch vor Ihrem Kamin, indem Sie sich über das ganze Haus ausdehnen, also so groß werden, wie das ganze Haus. Dann sind Sie gut mit Ihrem Herzen verbunden und gleichzeitig haben Sie sich über Ihre ganze Aura ausgedehnt. Wenn Sie die Meditation in Ihrem Haus beginnen und auch vor Ihrem brennenden Kamin beenden, ist die Chance größer, dass Sie Ihren Körper nicht verlassen, um sich Ihre Energie bei anderen Menschen zu holen.

Das Wohnzimmer

Das Wohnzimmer im Erdgeschoss ist der Raum, in dem man sich mit Menschen treffen kann, mit denen man sich gern austauschen möchte. Wichtig ist es, dass alle Personen auch immer wieder Ihr Seelenhaus verlassen, bis auf Sie selbst.

Vor dem Kamin im Wohnzimmer ist auch ein sehr guter Ort, sich mit seinen eigenen Engeln zu unterhalten. Sie empfangen die Botschaften von Ihren Engeln telepathisch. Es kann sein, dass Sie Ihre Engel etwas fragen wollen, und noch bevor Sie die Frage zu Endeg estellt haben, empfangen Sie schon innerlich deren Antwort. Das ist ganz normal und mit der Zeit gewöhnen Sie sich da-

ran. Ihre Engel können schon vorher in Ihrer Aura sehen, welche Frage Sie formulieren wollen.

Das Wohnzimmer ist in der Regel der Ort im Erdgeschoss, der am gemütlichsten ist. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht Ihr Wohnzimmer ist oder Sie sehen, dass dort der Ohrensessel von Ihrer Großmutter steht, dann deutet das deutlich auf Besetzungen hin. Unter dem Punkt ‚Personen' gehe ich noch einmal darauf ein, wie Sie so etwas lösen können.

Richten Sie dann Ihr Wohnzimmer so ein, dass Sie sich dort sehr wohl fühlen und setzen Sie sich ruhig ab und zu in Ruhe vor Ihren Kamin und schauen Sie nur ins Feuer. Das kann eine sehr beruhigende Wirkung haben. Sie können so eine Form von Kurzmeditation einfach in Ihren Arbeitsalltag hin und wieder mit einbauen, wenn Sie zum Beispiel irgendwo warten müssen und die Zeit für eine Innenschau nutzen wollen.

Das Esszimmer

Menschen, die gern andere Menschen bewirten, gern für andere sorgen, gern in Gesellschaft anderer sind, haben in der Regel auch ein extra Esszimmer im Erdgeschoss.

Es ist wichtig, dass dort keine Personen sitzen, es geht nur um die Symbolik. Sollten doch Menschen dort an dem Tisch sitzen und auf die Bewirtung warten, dann ist das wieder ein deutliches Zeichen für Besetzungen, die von Ihrer Lebensenergie leben. Gehen Sie dann wie unter dem Punkt ‚Personen' aufgeführt vor und verabschieden Sie die Personen.

Die Küche

Die Küche in Ihrem Seelenhaus ist wieder ein zentraler und wichtiger Ort. Sie steht symbolisch für Ihren Solarplexus. Der Solarplexus ist das dritte Chakra von unten. Die Farbe des Solarplexus ist gelb. Dem Solarplexus zugeordnet ist die Magengegend. Er ist aber auch der Ort Ihres Selbstwertgefühls. In der Küche geht es also um Sie selbst, um Ihre Eigenmacht, aber auch um Ihre Nahrungsaufnahme.

Auch in der Küche können sich Personen aufhalten, die darauf warten, von Ihnen bewirtet zu werden. Das ist ein ganz gängiges Bild, wenn jemand zum Beispiel Diabetes hat. Oder es steht jemand an Ihrem Herd und kocht für Sie. Auch solche Bilder kommen sehr häufig vor. Meistens ist es die Großmutter, die noch für die Familie kocht. Menschen, die im Ersten oder Zweiten Weltkrieg Angst hatten, dass die Familie verhungern könnte, haben oft einen Anteil von sich abgespalten. So ein abgespaltener Anteil von z. B. Ihrer Großmutter weiß dann oft nicht, das sie schon verstorben ist. Sie steht immer noch in der Küche und möchte die Familie bekochen. Sprechen Sie in so einem Fall auch immer erst liebevoll mit Ihrer Großmutter, erklären Sie ihr, dass sie schon verstorben ist und lassen Sie sie dann von ihren Engeln ins Licht abholen. Danach müsste Ihre Küche heller und moderner aussehen. Wenn nicht, dann schauen Sie sich geduldig weiter in Ihrer Küche um, wer sich dort noch aufhält.

Der Solarplexus zeigt als erstes an, wenn wir eine Besetzung in unserer Aura haben. Er steht symbolisch für die Küche. Wenn Sie also zum Beispiel Magenschmerzen haben, eine Essstörung, Sodbrennen, einen verkrampften Oberbauch, dann schauen Sie

immer zuerst in Ihrer Küche nach, wer sich dort aufhält. Sehen Sie in der Küche bitte auch in den Schränken und Regalen, hinter die Tür, unter die Decke und unter dem Tisch nach, ob Sie dort jemanden entdecken, der sich dort versteckt.

Wenn Sie Ihre Küche geklärt haben, dann können Sie auch gern einen Balkon vor die Küche bauen, mit Kräutern und einer Sitzgelegenheit. Unser Körper braucht auch das Tageslicht und das Sonnenlicht als Nahrung. Je länger Sie sich schon selbst geklärt haben, desto stärker wird Ihnen auffallen, dass Sie Licht richtig als Nahrung brauchen und dass Sie von der gängigen Nahrung gar nicht mehr richtig satt werden. Das liegt an Ihrem Lichtkörperprozess, den wir gerade alle durchmachen. Dann versuchen Sie bitte auch im realen Leben vor der eigentlichen Mahlzeit für ein paar Minuten ins Licht zu gehen und stellen Sie sich vor, Sie atmen das Licht in sich ein. Sie werden merken, dass Sie sich dann gesättigter fühlen.

Die Küche im Erdgeschoss hilft Ihnen auch zu erkennen, was Ihnen gerade guttut. Ihr Unterbewusstsein spricht ja nicht durch Worte mit Ihnen, sondern nur über Bilder und Gefühle. Wenn Sie also in Ihre Seelenhausküche gehen und sehen, dass dort zum Beispiel ein großer Topf Bohnensuppe auf dem Herd steht, dann zeigt Ihnen Ihr Unterbewusstsein, dass Ihnen genau diese Nahrung gerade guttun würde. Es kann auch sein, dass Sie Vegetarier sind und dort steht im Kühlschrank ein Teller voll mit Wurst. Vertrauen Sie dann auf die Eingebung, dann braucht Ihr Körper vielleicht gerade etwas anderes, als Ihr Verstand Ihnen verordnen würde. Schauen Sie also immer mal wieder in Ihre Küche, die Bilder können sich täglich ändern.

Wenn Sie Ihre Küche betreten und Sie finden dort keine Nahrung vor, dann ist das der Hinweis, einmal zu fasten. Fragen Sie dann auch immer Ihre Engel. Es kann sein, dass es manchmal reicht, nur einen Tag lang zu fasten, zum Beispiel immer zum Vollmond. Mit der Zeit werden Sie diesen inneren Bildern immer mehr vertrauen.

Sollten Sie dort zum Beispiel einen großen Obstteller vorfinden, dann schauen Sie auch, was für Obst dort liegt. Vielleicht braucht Ihr Körper gerade genau diese Kombination von Nährstoffen.

Die meisten Menschen bekommen nach der Klärung ihrer Küche eine moderne und helle Küche. Es kann aber auch individuell verschieden sein und Ihre Küche bleibt zum Beispiel eine ältere Küche, in der Sie sich selbst aber sehr wohl fühlen. Dann brauchen Sie die Küche nicht zu verändern. So kann es Ihnen auch mit Ihren anderen Räumen gehen, wenn Sie das Gefühl haben, Sie selbst fühlen sich zum Beispiel zwischen antiken Möbeln wohler als zwischen modernen, dann richten Sie Ihr Haus ganz nach Ihrer Vorliebe ein. Wichtig ist nur Ihr Gefühl. Ist es wirklich Ihre Vorliebe für antike Möbel, oder gehören die Möbel doch zu einem Ahnen, der so noch auf sich aufmerksam machen will? Bitten Sie in so einem Fall darum, dass sich die Person zeigen möge, die zu den antiken Möbeln gehört. Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie darum bitten, dann muss sich die Person zeigen. Reden Sie wieder mit ihr und lassen Sie sie dann von ihren eigenen Engeln abholen und ins Licht bringen.

Sie können in Ihrer Küche auch Hinweise finden, was Ihnen sonst noch guttut. Vielleicht ist an der Küche angebaut eine Speisekam-

mer. Dann schauen Sie sich auch dort in Ruhe um, was dort für Lebensmittel im Regal stehen. Oder es stehen bestimmte Kräuter auf Ihrer Fensterbank in der Küche, auf dem Balkon oder auf dem Esstisch, dann besorgen Sie sich auch im realen Leben diese Kräuter. Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Die Farbe des Solarplexus ist ein Sonnengelb. Sie können Ihre Küche auch in dieser Farbe einrichten. Das stärkt Ihren Solarplexus. Zum Beispiel könnten Sie die Wände gelb streichen, gelbe Sitzkissen hinlegen, eine gelbe Tischdecke aufdecken oder Bilder mit Sonnenblumen aufhängen.

Andere Räume

Das Erdgeschoss kann auch noch aus anderen Räumen bestehen, außer dem Wohnzimmer, dem Flur und der Küche. Schauen Sie sich die Räume einfach interessiert an. Wenn es sich um ein Gästezimmer handelt, dann schauen Sie zuerst, wer dort wohnt, es handelt sich immer um eine Besetzung von Ihnen, auch wenn es Ihr eigener Partner oder Ihre Kinder sind. Auch Ihr Partner und Ihre Kinder haben eigene Seelenhäuser. Wenn Sie die Person ausfindig gemacht haben, die dort in dem Gästezimmer wohnt, dann lassen Sie sie von ihren Engeln abholen. Verstorbene werden wieder draußen ins Licht gebracht und lebende Besetzungen werden von den Engeln der Besetzung mit einem Taxi abgeholt.

Schauen Sie danach in Ruhe, wie sich der Raum verändert hat. Oft ist die Einrichtung nach der Erlösung der Besetzung sofort neu und passt zu Ihnen, dann können Sie den Raum so lassen. Wenn zum Beispiel aus einem Gästezimmer danach ein Esszimmer wird. Wenn der Raum aber noch den Eindruck macht, als

würde er nicht zu Ihnen gehören, dann bitten Sie wieder darum, dass sich die Person zeigen möge, die sich dort noch mit aufhält. Auch wenn diese Person erlöst wurde, bitten Sie Ihre Engel mit einem Entsorgungsunternehmen vorzufahren und alles aus dem Raum zu entrümpeln, was nicht zu Ihnen gehört. Wenn der Raum dann leer ist, fragen Sie Ihre Engel, was die Person, die sich dort bis dahin aufgehalten hatte, bei Ihnen blockiert hat. Es kommt vor, dass die Engel dann zum Beispiel zeigen, dass es eigentlich ein Musikraum wäre und Sie sehen dort plötzlich einen großen Flügel stehen, oder die Engel sagen, dass die Person Ihre Berufung blockiert hat mit ihrem Energieabzug und Sie sehen dann dort in dem Raum eine Naturheilpraxis. Erwarten Sie nichts, schauen Sie einfach interessiert und offen, was Ihnen Ihr Unterbewusstsein und Ihre Engel zeigen wollen.

Personen

Mehrmals wurde jetzt schon beschrieben, wie Sie vorgehen, wenn Sie jemanden in Ihrem Garten oder in Ihrem Haus antreffen. Darauf möchte ich hier noch tiefer eingehen, weil aus meiner Sicht Besetzungen die Hauptursache von Krankheitssymptomen sind. Besetzungen können noch leben oder schon verstorben sein. In den meisten Fällen werden die Besetzer sich dessen nicht bewusst sein, dass sie Ihnen Energie abziehen und somit Schaden zufügen.

Lebende Besetzungen können zu Ihrem engeren Umfeld gehören und sich schon sehr lange in Ihrem Seelenhaus aufhalten. Es gibt ganze Ahnenreihen von Besetzungen, die sich an Ihnen festhalten können. Wenn Sie also zum Beispiel Ihre eigene Mutter in Ihrem Wohnzimmer vorfinden, kann es sein, dass sich an Ihrer Mutter

noch deren Mutter, also Ihre Großmutter festhält, an der Ihr Urgroßvater hängt, an dem Ihr Ururgroßvater hängt. Solche langen Besetzungsreihen von bis zu sieben Generationen sind nicht ungewöhnlich.

Viele Verstorbene aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg sind noch nicht im Licht. Oft sind die Personen plötzlich verstorben und ihnen ist nicht bewusst, dass sie schon tot sind. Auf der Ebene, auf der Sie mit dem Seelenhaus arbeiten, gibt es keinen Tod. Es gibt immer nur das ewige Leben, mit oder ohne physischen Körper.

Wenn also zum Beispiel Ihr Ururgroßvater im Ersten Weltkrieg von hinten erschossen wurde, ist er so schnell aus seinem physischen Körper gegangen, dass ihm nicht bewusst wurde, was gerade passiert ist. Er geht dann nach Hause, zu seiner Familie. Da er keinen physischen Körper mehr hat, hält er sich irgendwann an einem Familienmitglied fest, um an Energie zu kommen. Dadurch entsteht die erste Besetzung. In der Folge kann die besetzte Person nach ihrem Ableben nicht mehr ins Licht gelangen und hält sich wiederum mit ihrer Besetzung zusammen an der nächsten noch lebenden Person fest.

Wenn Sie also in Ihrem Seelenhaus einen Raum vorfinden, in dem Sie deutlich spüren, dass sich dort mehr als nur eine Person aufhält, dann kann das so eine Besetzungsreihe sein. Bleiben Sie dann einfach liebevoll und in der Ruhe und erlösen Sie eine Person nach der anderen. Es kann sein, dass Sie die Personen deutlich sehen und auch erkennen, um wen es sich dabei handelt. Aber in den meisten Fällen werden Sie nur eine kalte Energie spüren,

einen Nebel wahrnehmen, der sich bewegt, einen Schatten sehen oder nebelige Umrisse, wie ein Gespenst oder einen Geist. Das sind alles nur ganz normale Menschen, die Ihre Hilfe brauchen. Gehen Sie also einfach geduldig vor und erlösen Sie bitte alle Personen, die Sie in Ihrem Seelenhaus vorfinden. Das muss nicht alles am ersten Tag passieren. Manchmal zeigen die Besetzungen sich erst nach ein paar Tagen oder Wochen. Wichtig ist, dass Sie selbst liebevoll bleiben.

Bitten Sie um Segen für die Person. Segen ist silberglitzerndes Licht. Wenn Sie um Segen bitten, dann sieht es so aus, als würde es bei der Person schneien. Der Segen hilft der Person, sich einfacher zu lösen. Hilfreich ist es, folgenden Satz zu sprechen: „Ich bitte um Auflösung sämtlicher Eide, Schwüre, Gelöbnisse, Gelübde, Verwünschungen und Verfluchungen. Ich bitte um Auflösung aller in Unvollkommenheit gesprochenen Worte. Ich bitte um Auflösung der Schwarzmagie aus dem Nationalsozialismus.“ Diese Sätze helfen der Person, falls sie zum Beispiel durch einen Fluch noch hier an die Erde gebunden war, sich aus dieser Dimension zu lösen.

Bedenken Sie bitte, auch wenn Sie sich beim ersten Mal vielleicht noch gruseln, es sind nur Menschen, die Ihre Hilfe brauchen. Sprechen Sie die Person an. Wenn dort zum Beispiel Ihre Großmutter steht, fragen Sie sie, warum sie noch da ist. Fragen Sie sie, ob sie weiß, dass sie schon verstorben ist. Lassen Sie ihr Zeit, zu antworten. Erklären Sie ihr vielleicht, wann sie verstorben ist, woran und was jetzt schon für ein Jahr ist.

Bitten Sie dann, dass die Engel der Person dazukommen mögen. Die Engel gehen zu der verstorbenen Person, haken sie liebevoll links und rechts unter die Arme und führen die Person sanft aus Ihrem Seelenhaus hinaus. Draußen im Garten steigen die Engel dann mit der Person ins Licht auf.

Es kann sein, dass Sie deutlich spüren, dass die Person noch nicht bereit ist, ins Licht aufzusteigen. Dann ist es hilfreich, darum zu bitten, dass Ahnen aus dem Licht kommen, die die Person sehr lieben und schon lange auf sie warten. Es kann dann sein, dass Sie sehen, dass zum Beispiel Ihre Großmutter aus dem Licht kommt, um Ihre schon verstorbene Mutter abzuholen. Oder dass die schon verstorbene Schwester Ihres Vaters aus dem Licht kommt, um Ihren Vater abzuholen. Erwarten Sie nichts, schauen Sie nur interessiert, wer sich zeigt. Wenn die Besetzung sieht oder spürt, dass jemand aus dem Licht kommt, der ihr sehr vertraut ist, um sie abzuholen, dann geht sie in der Regel erleichtert und bereitwillig mit ins Licht.

Ein ganz häufig gesehenes Bild ist, dass der Keller des Seelenhauses beim ersten Betreten voll mit Verstorbenen ist. Das kann so eine Besetzungsreihe sein, das können aber auch Gefallene aus den Kriegen sein, die Kriegseinheit Ihres Großvaters oder eine andere Gruppe von Menschen, die noch miteinander verbunden sind. Dann müssen Sie nicht jede einzelne Person ins Licht führen lassen. In so einem Fall segnen Sie bitte auch wieder zuerst die ganze Gruppe. Es reicht, wenn Sie innerlich denken oder es tatsächlich aussprechen: „Ich bitte um Segen für euch.“ Dann warten Sie wieder das silberglitzernde Licht ab, es sieht wieder so aus, als würde es nun schneien. Dann bitten Sie Erzengel Michael

und seine Heerscharen darum, dass sie sämtliche Verstorbenen aus Ihrem Keller führen und ins Licht bringen mögen. Beobachten Sie dann wieder nur geduldig. Es kommen dann viele Engel aus Ihrem Garten in den Keller, führen eine Person nach der anderen aus Ihrem Keller und begleiten sie draußen über eine große Lichtsäule ins Licht. Das kann mehrere Minuten dauern. Erst, wenn Sie spüren, dass Ihr Keller heller und wärmer geworden ist, können Sie anfangen, ihn einzurichten. Dazu mehr im Kapitel über den Keller.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass noch jemand zum Beispiel in Ihrem Wohnzimmer ist, Sie ihn aber nicht erkennen können, dann bitten Sie wieder um Segen und bitten darum, dass die Person sich zeigen möge. Oder Sie bitten Ihre Engel, dass Ihre Engel Ihnen zeigen, wo sich die Person aufhält. Vielleicht sehen Sie nur einen Schatten. Das reicht völlig aus, Sie müssen die Person nicht deutlich erkennen. Bitten Sie einfach darum, dass die Engel der Person dazukommen mögen, um die Person ins Licht zu führen.

Mit lebenden Besetzungen gehen Sie genau so vor, außer, dass sie nicht von den Engeln ins Licht gebracht werden. Die Engel der Person holen die Person anschließend beispielsweise mit einem Taxi ab und fahren sie in ihr eigenes Seelenhaus. Sie müssen nicht wissen, wo das Seelenhaus der Person steht. Verabschieden Sie sich einfach von der Person und kümmern sich dann wieder um Ihr eigenes Seelenhaus.

Lebende Personen neigen dazu, sich immer mal wieder in Ihrem Seelenhaus blicken zu lassen. Bleiben Sie dann geduldig und schicken Sie die Person immer wieder nach Hause, bis sie gelernt

hat, dass Sie als Energiespender nicht mehr zur Verfügung stehen. Sprechen Sie mit der Person in Ihrem Seelenhaus und fragen Sie sie, warum sie immer wieder zurückkommt. Vielleicht will Sie Ihnen einfach nur eine Mitteilung überbringen.

Verstorbene Besetzungen, die ins Licht abgeholt wurden, bleiben auch im Licht, bis sie neu geboren werden. Sie können trotzdem noch abgespaltene Anteile von Verstorbenen finden. Nehmen wir zum Beispiel an, Sie haben Ihre Großmutter in Ihrer Küche entdeckt und haben Sie von ihren Engeln ins Licht abholen lassen. Dann gehen Sie später in Ihren Keller und auch dort steht neben einem Regal mit Einweckgläsern wieder Ihre Großmutter. Das bedeutet nicht, dass es beim ersten Mal nicht geklappt hat, sondern, dass Ihre Großmutter im Krieg mehrere Anteile von sich, aus Angst vor Hunger abgespalten hat. Bleiben Sie dann einfach liebevoll und geduldig und lassen Sie nach und nach alle Anteile von Ihren Ahnen abholen, bis Ihr Haus geklärt ist.

Vertrauen Sie Ihrem Gefühl. Räumen Sie einfach konsequent Raum für Raum auf, bis Sie irgendwann spüren, dass Sie sich sehr wohl in Ihrem Seelenhaus fühlen. Das ist der Zeitpunkt, an dem sich niemand mehr an Ihnen festhält. Trotzdem ist das nicht von Dauer. Bleiben Sie gelassen und entspannt, seien Sie sich aber auch bewusst, dass es immer mal wieder vorkommen kann, dass jemand versucht, sich bei Ihnen Lebensenergie zu stehlen.
Wenn Sie die lebenden und verstorbenen Besetzungen haben abholen lassen, dann gestalten Sie auf jeden Fall den Ort um, an dem sich die Besetzung festgehalten hat. Lassen Sie die Möbel der Besetzungen von Ihren Engeln abholen. Es kann auch sein, dass die Engel der lebenden Besetzung gleich mit einem Um-

zugswagen vorfahren und die Person samt ihrer Möbel aus Ihrem Haus tragen. Das deutet auf eine starke Besetzung hin.

Wenn die Besetzungen Ihr Haus verlassen haben, dann gestalten Sie den Ort, an dem sie sich an Ihnen festgehalten haben, so um, dass er eine hohe Schwingung erhält. Hilfreich wären Blumensträuße, Salzkristalllampen, Kerzen, helle oder bunte Möbel, schöne Stoffe. Sie werden spüren, was Ihnen guttun würde. Oft entsteht schon ganz von selbst die Veränderung. Sie haben zum Beispiel jemanden ins Licht gebracht und in der dunklen Ecke, in der Sie die Person aufgespürt haben, ist auf einmal ein schönes, helles Fenster zu sehen, durch das das Sonnenlicht hereinscheint. Damit zeigt Ihnen Ihr Unterbewusstsein, dass die Stelle schon heilt.

Weshalb ich hier so ausführlich auf das Thema Besetzungen eingehe ist folgendes: Sie selbst können Krankheitssymptome bekommen, die gar nicht zu Ihnen gehören. Wenn zum Beispiel Ihre Mutter an einem Herzinfarkt verstorben ist und sich an Ihnen festhält, also nach ihrem Ableben nicht ins Licht gegangen ist, sondern hier auf der Erde bleibt, dann können Sie sie in Ihrem Seelenhaus finden. Das bedeutet für Ihren physischen Körper, dass die unerlösten Energiekörper Ihrer Mutter sich an Ihnen festhalten und Sie mit der Zeit die selben Krankheitssymptome entwickeln können, wie Ihre Mutter, also auch Herzprobleme bekommen. Das ist auch die Ursache von „Erbkrankheiten“. An den Personen hängen die ganzen Ahnen und die Person entwickelt die gleiche Krankheit. So können Sie Ihr ganzes Haus abgehen und schauen, wer Ihre Symptome auslöst. Wenn Sie Migräne, einen Gehirntumor, einen Schlaganfall oder nur Kopfschmerzen haben,

dann schauen Sie auf Ihrem Dachboden oder auf Ihrem Dach nach, wer dort die Symptome auslöst. Oder wenn Sie Bauchspeicheldrüsenkrebs, Diabetes, Magenschmerzen oder Sodbrennen haben, dann schauen Sie nach, wer Ihnen in Ihrer Küche Energie abzieht. Oder wenn Sie Prostatakrebs, Gebärmutterhalskrebs, Darmprobleme oder Bauchschmerzen haben, dann schauen Sie in Ihrem Keller nach, wer sich dort aufhält.

Wenn also zum Beispiel Ihr Urgroßvater im Ersten Weltkrieg durch einen Bauchschuss tödlich verletzt wurde, dann kann Ihr Großvater an der gleichen Stelle, an der Ihr Urgroßvater die Schusswunde hatte, Krebs entwickeln. Wenn Ihr Großvater sich dann zusammen mit Ihrem Urgroßvater an Ihrem Vater festhält, dann kann das auch bei Ihrem Vater zu Magenproblemen führen. Wenn er sich dann an Ihnen festhält, dann entwickeln Sie die selben Symptome. Erst wenn Sie alle drei Männer aus Ihrem Seelenhaus dauerhaft entfernt haben, lösen sich bei Ihnen die Symptome wieder auf und Sie können vollständig genesen. Schauen Sie in so einem Fall bitte auch, ob an dem Urgroßvater noch Kriegskameraden mit festhängen oder Gefallene, die durch Ihren Urgroßvater ums Leben gekommen sind. Die müssen bitte auch alle mit erlöst werden. Es kann sein, dass es hilfreich ist, bei den Gefallenen im Namen Ihrer Familie um Vergebung zu bitten.

Oder jemand aus Ihrer Familie ist bei dem Bombenangriff auf Dresden im Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommen und hält sich an Ihnen fest, dann können Sie latent die ganze Zeit die Panik Ihres Ahnen fühlen. Erst wenn der Ahne dann ins Licht erlöst wurde, fangen Sie an, sich innerlich zu entspannen.

Forschen Sie also ruhig etwas in Ihrem Familiensystem, schauen Sie gezielt in Ihrem Seelenhaus nach Ahnen und erlösen Sie jeden, den Sie vorfinden. Sie tun es nicht nur für sich selbst, sondern für Ihre ganze Familie und zukünftige Generationen.

Wenn Sie jemanden in Ihrem Seelenhaus vorfinden, bei dem Sie sich unsicher sind, ob er noch lebt oder schon seinen physischen Körper verlassen hat, dann können Sie Ihre Engel oder Erzengel Michael fragen. Generell können Sie nichts falsch machen. Wenn jemand noch lebt, Sie ihn aber von seinen Engeln ins Licht abholen lassen, dann geht es der Person nur kurzzeitig gut, Sie können damit niemandem schaden. Wenn die Person aber schon verstorben ist und Sie sie ins Licht abholen lassen, dann kann sie sich endlich weiterentwickeln, das letzte Leben verarbeiten und neu geboren werden. Sie können auch die Engel der Person dazu rufen und die Engel bitten, die Person ins Licht zu begleiten, wenn sie schon verstorben ist oder sie mit einem Taxi abzuholen, wenn sie noch lebt. Die Engel der Person wissen ja, ob die Person noch einen physischen Körper hat oder ihn schon verlassen hat.

Bilder an den Wänden

Wenn Sie in Ihrem Seelenhaus irgendwo Bilder an den Wänden erblicken, dann schenken Sie ihnen bitte auch Ihre Aufmerksamkeit. Es kann ein Hinweis auf jemanden sein, wenn dort zum Beispiel das Bild eines Ahnen hängt. Dann bitten Sie Ihre Engel, Ihnen zu zeigen, wo sich der Ahne in Ihrem Seelenhaus aufhält, und helfen Sie ihm, ins Licht zu finden. Wenn Sie die Symbolik des Bildes nicht gleich verstehen, können Sie auch Ihre Engel fragen oder Sie warten eine Weile ab. Manchmal erschließt sich die Symbolik in den nächsten Tagen von ganz allein.

Bücher in den Regalen

Es kann sein, dass Sie auf eine Art Bibliothek in Ihrem Seelenhaus stoßen. Das deutet auf Ihr Wissen aus Vorleben hin. Schauen Sie dann ruhig mal ab und zu in so ein Buch, nehmen Sie es aus dem Regal, blättern Sie es durch, vielleicht finden Sie dadurch Hinweise darauf, was Ihre Berufung sein könnte. Auf das Thema Berufung gehe ich später ein.

Wenn irgendwo ein einzelnes Buch steht, dann schauen Sie auf jeden Fall hinein. Manchmal schlägt man das Buch auf und man sieht dort eine Botschaft stehen. Vertrauen Sie auf Ihren ersten Eindruck. Die Bilder sind plötzlich vor Ihrem inneren Auge. Schreiben Sie sich dann solche Botschaften auf, meistens sind sie sehr flüchtig und nach ein paar Minuten können Sie sich nicht mehr genau daran erinnern.

Schränke

Meistens gibt es im Seelenhaus so gut wie keine Schränke. Das wäre normal. Ein Schrank vielleicht in Ihrer Küche und einer in der Speisekammer, die auf jeden Fall auch im Erdgeschoss sein sollte. Eine Speisekammer im Keller kann zu Übergewicht führen, da dem Keller der Darm zugeordnet ist.

Wenn Sie einen Schrank irgendwo stehen sehen, schauen Sie auf jeden Fall hinein, es ist in den meisten Fällen ein Versteck von Besetzungen. Nachdem Sie die Besetzung erlöst haben, lassen Sie den Schrank bitte von Ihren Engeln entsorgen. Es gibt natürlich Menschen, die sehr viel Wert auf ihr Äußeres legen. Diese haben in der Regel auch einen begehbaren Kleiderschrank in ihrem Seelenhaus. So ein Schrank darf dann dort stehen bleiben.

Fenster

Die Fenster im Seelenhaus stehen für Ihre Fähigkeit, in die Welt zu schauen. Sie symbolisieren auch Ihre Bereitwilligkeit, Licht in sich strömen zu lassen. Sie stehen auch für Ihren Kontakt mit der Außenwelt. Inwieweit bin ich offen für Begegnungen oder wie sehr schotte ich mich selbst von der Außenwelt ab?

Wenn Sie Ihr Seelenhaus betreten und alle Fenster sind mit dunklen Gardinen verhangen, dann bitten Sie Ihre Engel, mit Ihnen zusammen alle Gardinen abzuhängen und zu entsorgen. Es wäre für Ihre Gesundheit vorteilhaft, wenn von draußen das Sonnenlicht in Ihr Haus strömen könnte. Gardinen verschleiern Ihre Sicht auf die Welt.

Die Fenster oben auf dem Dachboden stehen symbolisch für Ihr drittes Auge. Damit können Sie Visionen sehen, in Ihre Zukunft schauen, Rückblick halten, Ideen entwickeln.

Wenn Fenster in Ihrem Haus schlierig sind, vernebelt oder beschlagen, deutet das auf eine Sucht hin. Entweder haben Sie selbst ein Problem mit Alkohol oder Nikotin oder Sie beherbergen noch jemanden in Ihrem Seelenhaus, der ein Suchtproblem hat. Ziel wäre es, wenn Sie viele, klare Fenster in Ihrem Seelenhaus hätten, durch die das Sonnenlicht ungehindert strömen kann.

Der Raum der Berufung

Sehr spannend und aufschlussreich in Ihrem Seelenhaus ist Ihr Raum der Berufung. In der Regel zeigt der Raum sich nicht gleich am Anfang. Wenn Sie schon mehrmals Ihr Seelenhaus geklärt haben, können Sie Ihre Engel bitten, Ihnen Ihren Raum der Berufung zu zeigen.

Es gibt Menschen, die haben sich für dieses Leben eine konkrete Tätigkeit vorgenommen, die sie erlernen und ausführen wollen. Es ist aber auch möglich, dass man sich etwas vorgenommen hat, wozu man nicht explizit eine Tätigkeit ausführen muss. Wenn Sie sich zum Beispiel für dieses Leben vorgenommen haben, das Thema Hass auf die Deutschen aufzulösen, weil Sie im letzten Krieg als russischer Soldat durch einen deutschen Soldaten getötet wurden, dann werden Sie in einer deutschen Familie wiedergeboren werden, um einen Ausgleich für das entstandene Karma zu kreieren. In so einem Fall werden Sie höchstwahrscheinlich keinen Raum der Berufung finden. Oder Sie haben sich für dieses Leben vorgenommen, Toleranz, Vergebung oder Tierliebe zu erlernen, dann werden Sie auch eher keinen speziellen Raum dafür vorfinden.

Aber wenn Sie zusammen mit Ihrer Seele, mit Ihrem Hohen Selbst vor diesem Leben geplant haben, dass Sie in dieser Inkarnation als Heilpraktiker tätig sein wollen, dann werden Sie den Raum der Berufung finden, der so eingerichtet ist, wie Ihre eigene Praxis.

Wenn Sie sich etwas vorgenommen haben und Sie leben noch nicht Ihre Berufung, dann fühlen Sie tief in sich den Wunsch herauszufinden, warum Sie hier sind. Was Sie sich vorgenommen

haben, was Ihre Seele hier noch in die Welt bringen will. Dann wäre es sehr hilfreich, Ihre Engel zu bitten, Ihnen Ihren Raum der Berufung zu zeigen.

Wenn es für Ihre Berufung noch zu früh ist, weil Sie vorher noch andere Dinge erlernen müssten, weil die dazugehörigen Personen noch nicht so weit sind oder weil Sie noch nicht die geeigneten Lebensumstände erreicht haben, dann kann es sein, dass Ihnen Ihre Engel einen hell erleuchteten Raum zeigen, der leer ist. Fragen Sie dann Ihre Engel, wann es soweit ist, wie lange Sie noch Geduld haben sollten. Oder die Engel zeigen Ihnen Ihren leeren, hellen Dachboden. Dann bedeutet das auch, dass Sie längere Zeit meditieren müssten, um noch mehr Informationen von Ihrem Hohen Selbst zu empfangen, die Sie für Ihre Berufung benötigen.

Durch das Meditieren auf dem eigenen Dachboden, indem man sich vorstellt, man sitzt dort oben und lässt sich von seinem eigenen göttlichen Licht durchströmen, bekommt man immer mehr Informationen in das eigene Bewusstsein. Die göttlichen Impulse und Ideen erreichen uns über das Licht. Wir empfangen zuerst das Licht und können es dann entschlüsseln. Plötzlich ist eine Eingebung in Ihnen, plötzlich zeigt sich eine Idee oder ein Plan. Auf einmal erkennen Sie Zusammenhänge und wissen, was Ihre nächsten Schritte sind. Weisheit kommt mit der Erleuchtung. Auch wenn Sie das Gefühl haben, Sie tun nichts, außer göttliches Licht in sich strömen zu lassen, ist es im Grund genommen genau so, als würden Sie sich auf Ihren eigenen Rechner Informationen herunterladen, um sie danach zu lesen.

Falls die Zeit aber schon reif ist, dann zeigen Ihnen Ihre Engel Ihren Raum der Berufung irgendwo in Ihrem Seelenhaus. Seien Sie einfach neugierig und entspannt und folgen Sie Ihren Engeln. Bei den meisten Menschen ist der Raum der Berufung im Erdgeschoß hinten rechts. Es kommt aber auf die Berufung an. Wenn Ihre Berufung zum Beispiel Yogaunterricht zu geben wäre, kann sich der Raum der Berufung in Ihrem Keller befinden. Oder Ihre Berufung ist Kochen, dann zeigen Ihnen Ihre Engel Ihre Küche. Wenn Ihre Berufung eine Meditationspraxis ist, dann werden Sie höchstwahrscheinlich auf Ihren Dachboden geführt, wo Sie dann aber entsprechende Utensilien vorfinden würden.

Häufig ist es schon vorgekommen, dass eine Therapeutin sieht, dass ihr Raum der Berufung genauso eingerichtet ist, wie ihre eigene Praxis. Das bedeutet dann, dass sie schon ihre Berufung lebt.

Gehen Sie also einfach mit Ihren Engeln zusammen in Ihren Raum der Berufung und schauen Sie sich erst einmal ganz in Ruhe um. Wie ist er eingerichtet? Was fällt Ihnen auf? Was gibt es für Hinweise auf eine Tätigkeit? Was für einer Art von Beschäftigung würden Sie in dem Raum nachgehen? Ist der Raum schon hell und könnten Sie direkt loslegen? Oder ist der Raum voller Spinnweben und verstaubt? Blockiert irgendjemand die Tür oder sitzt jemand in dem Raum?

Idealerweise sollte Ihr Raum der Berufung - wenn Sie denn einen haben - freundlich eingerichtet sein, hell, klar und Ihre Neugier erwecken. Wenn Ihr Raum der Berufung verstaubt ist und Spinnweben aufweist, dann bedeutet das, dass Sie Ihre Berufung

eigentlich schon seit längerer Zeit leben könnten, es aber bisher noch nicht tun. Reinigen Sie in so einem Fall mit Ihren Engeln zusammen den Raum und schauen Sie dann wieder interessiert, was sich dort alles zeigen will.

Normalerweise erschließt sich Ihnen Ihre Berufung schon grob durch die Bilder, die sich Ihnen dort zeigen. Wenn Sie also zum Beispiel einen Raum betreten, der wie eine Massagepraxis eingerichtet ist, dann wäre das ein deutlicher Hinweis, körperlich mit Menschen zu arbeiten. Wenn Sie einen Raum betreten, in dem ein Schreibtisch steht, ein Laptop, ein Bücherregal und Sie spüren, dass Ihre Tätigkeit darin bestände, dort zu studieren, dann schauen Sie sich in Ruhe die Bücher in dem Regal an. Um welches Wissensgebiet handelt es sich? Oder Ihr Raum der Berufung sieht aus wie ein Seminarraum, dann suchen Sie auch bitte wieder nach Hinweisen, was Sie dort für Seminare geben würden.

Es kommt auch vor, dass Sie schon Ihre Berufung leben, Ihre eigene Praxis sehen und mit der Zeit zeigen Ihnen Ihre Engel aber noch andere Räume der Berufung. Das würde bedeuten, dass Sie zusätzlich noch andere Tätigkeiten ausleben sollten, die auch für Ihre Berufung wichtig wären. Falls Sie also zum Beispiel Ihre Praxis gesehen haben, Ihre Engel Ihnen aber einen Raum darüber zeigen, in dem Sie sehen, dass sie dort schreiben würden, dann kann das ein deutlicher Hinweis darauf sein, dass Sie ein Buch schreiben sollten, einen Vortrag erarbeiten sollten oder eine andere Art von Schreibarbeit tätigen sollten. Später zeigt sich dann vielleicht ein Seminarraum. Das würde dann auch darauf hindeuten, dass es an der Zeit ist, Ihr Wissen an andere Menschen weiterzugeben.

Sie können mit Ihrem Raum der Berufung auch Blockaden aufspüren. Wenn Sie zum Beispiel eine Naturheilpraxis haben und Heilpraktikerin sind, spüren aber, dass seit geraumer Zeit immer weniger Patienten zu Ihnen finden, dann können Sie in so einem Fall in Ihrem Raum der Berufung nachsehen. Gehen Sie mit Ihren Engeln zusammen in Ihren Raum der Berufung. Meistens ist so eine Praxis rechts direkt an Ihrem Seelenhaus angebaut. Betreten Sie aus Ihrem Seelenhaus heraus Ihre Praxis. In der Praxis gibt es eine separate Tür nach draußen, über die Ihre Patienten normalerweise Ihre Praxis betreten. So eine separate Tür ist sinnvoll, damit Ihre Kundschaft nicht immer durch Ihr Seelenhaus geht, sie sich also etwas abgrenzen können.

Schauen Sie, wenn Sie in der Praxis stehen, ob draußen Menschen stehen, die zu Ihnen wollen, aber durch irgendetwas aufgehalten werden. Manchmal kann ein Hindernis auf dem Weg zu Ihrer Praxis liegen, zum Beispiel ein Balken. Bitten Sie Ihre Engel den Balken zu entfernen. So etwas deutet darauf hin, dass jemand versucht hat, Ihnen mutwillig zu schaden. Geben Sie dem keine Aufmerksamkeit, lassen Sie einfach das Hindernis entfernen, segnen Sie den Weg, Ihre Praxis und Ihre Kundschaft und bitten Sie Ihre Engel, Flyer an die Menschen zu verteilen, damit Sie wieder den Weg zu Ihnen finden. Stellen Sie sich auch vor, Sie würden ein Schild mit dem Wort ‚geöffnet' von außen an Ihre Praxistür hängen, damit die Menschen wissen, dass der Weg wieder frei ist. Energie folgt Ihren Gedanken, wenn Sie den Weg freihalten, dann finden die Menschen zu Ihnen, denen Sie helfen können.

Wenn Sie Angst haben, dass zu viele Menschen auf einmal zu Ihnen kommen könnten, dann können Sie vor Ihre Praxis auch eine Art Drehkreuz von Ihren Engeln installieren lassen, damit jeweils nur eine Person zu Ihnen kommen kann. Es kann sein, dass Sie durch Ihre Angst vor Überforderung den Energiefluss blockiert hatten und erst wenn Sie das Drehkreuz installiert haben, Sie sich innerlich entspannen und Ihre Klienten sich wieder bei Ihnen melden können, einer nach dem anderen.

Bitte verändern Sie inhaltlich nichts in Ihrem Raum der Berufung. Wenn Sie also zum Beispiel in Ihrem Raum etwas vorfinden, was Sie noch nicht zuordnen können, dann kann es sein, dass Sie noch Zeit brauchen, bis Sie die Symbolik verstehen können. Richten Sie in so einem Fall bitte kein Tonstudio ein, nur weil Ihr Ego gern Popstar werden würde.

Bin ich Links- oder Rechtshänder?

Sie können mit Hilfe Ihres Seelenhauses herausfinden, ob Sie von Geburt an ein Links- oder Rechtshänder wären. Nehmen wir das einfachere Beispiel, dass Sie in diesem Leben alles mit rechts machen, aber als Linkshänder geboren sind. Wenn Sie dann in den ersten Lebensjahren anfangen, alles mit rechts zu machen, entwickelt sich eine 180°-Drehung in Ihrer Aura. Das sieht in etwa so aus, als würde man einen Luftballon in der Mitte zusammendrehen. Das bewirkt, dass Sie sich nicht gut erden können, Sie viel in Ihren Gedanken sind, viel analysieren, von anderen als abweisend wahrgenommen werden. Sie hätten das Gefühl, dass Sie im Leben nicht wissen, wo Ihr Platz wäre. Ob so eine falsch gelebte Händigkeit vorliegt, zeigt sich an mehreren Stellen im Seelenhaus. Zum Beispiel könnten Sie Schwierigkeiten haben,

Ihren Kellerzugang zu finden, oder Sie haben sogar das Gefühl, als hätte Ihr Seelenhaus keinen Keller. Das wäre dann so ein Hinweis auf einen Linksdreh, der Ihre Energie vollkommen blockiert und Sie keinen Zugang zu Ihren unteren Chakren hätten. Jedes Seelenhaus hat einen Keller und der Kellerzugang muss immer im Erdgeschoss sein. Gehen Sie bitte nicht von außen in Ihren Keller.

Oft haben Rechtshänder den Kamin im Erdgeschoß auf der rechten Seite und ihre Küche auf der linken Seite. Bei Linkshändern ist es genau umgekehrt, die haben meistens ihre Küche auf der rechten Seite und ihren Kamin auf der linken Seite.

Wenn man einen Linksdreh in seiner Aura hat, dann zeigt sich das auch oft als Wendeltreppe im Seelenhaus. Der Dreh in der Aura entsteht zu dem Zeitpunkt, an dem Sie anfangen, überwiegend die falsche Hand zu benutzen. Das Wurzelchakra entwickelt sich im ersten Lebensjahr und das Sexualchakra im zweiten Lebensjahr. Wenn Ihr Zugang zum Keller also blockiert ist, dann kann das anzeigen, dass Sie schon als Kleinkind begonnen haben, die rechte Hand bevorzugt zu benutzen, obwohl Sie als Linkshänder inkarniert sind. So ein Dreh in der Aura blockiert dann den ganzen Keller, also Ihre Leidenschaft, Ihre Erdung, Ihre Kreativität und Ihre finanzielle Fülle. Wenn Sie viele verstorbenen Ahnen aus Ihrem Familiensystem in Ihrem Keller vorgefunden haben, dann war so eine falsch gelebte Händigkeit auch eine Art Schutz. Sie haben so schon früh gespürt, dass Sie die Besetzungen weniger spüren, wenn Sie eine andere Hand benutzen.

Räumen Sie, wenn Sie unsicher sind, ob Sie Links- oder Rechtshänder, sind zuerst mehrere Tage lang Ihr Seelenhaus auf. Erst wenn Sie spüren, dass sich niemand mehr in Ihrem Haus aufhält, können Sie folgenden Test machen:

Gehen Sie zuerst in Ihren Keller und stellen Sie sich vor: „So sieht mein Keller aus, wenn ich weiterhin alles mit rechts mache." Dann schauen und fühlen Sie einfach nur, was Sie wahrnehmen. Dann stellen Sie sich vor: „So sieht mein Keller aus, wenn ich ab jetzt alles mit links mache. Also Zähne putzen, Haar kämmen, Handy bedienen, die Mouse nach links am Rechner etc." Dann schauen Sie wieder, wie sich Ihr Keller verändern würde. Wenn Ihr Keller bei der Vorstellung, alles weiterhin mit rechts zu machen, etwas dunkler bleibt und niedrige Decken hat und bei der Vorstellung, Sie würden alles mit links machen auf einmal größer und heller wird, dann wäre es an der Zeit, sich auf Links umzutrainieren.

Das gleiche können Sie oben vor dem Kamin machen. In der Regel würde das Feuer deutlich mehr brennen, wenn Sie sich die Händigkeit vorstellen, die Sie eigentlich für dieses Leben geplant haben. Wenn Sie also zum Beispiel ein Rechtshänder sind und auch als Rechtshänder geboren sind und sich vor Ihrem Kamin vorstellen, Sie würden ab jetzt alles mit links machen, dann müsste Ihr Feuer kleiner werden oder sogar ausgehen. Wenn Sie aber Rechtshänder sind und als Linkshänder geboren wären, dann müssten bei der Vorstellung, Sie würden ab jetzt alles mit links machen, die Flammen deutlich größer werden oder der ganze Kamin würde andere Ausmaße annehmen und manchmal sogar das ganze Haus.

Ihre Wendeltreppe kann aber auch auf dem Weg zum Dachboden sein, das würde bedeuten, dass Sie erst kurz vor Ihrer Einschulung gezwungen wurden, alles mit rechts zu machen. Daran können Sie sich aber in aller Regel sogar noch erinnern. Schauen Sie dann auch wieder, wie sich Ihr Dachboden oder Ihr ganzes Haus verändern würde, wenn Sie ab jetzt alles mit links machen würden.

Es gibt Linkshänder, die eigentlich Rechtshänder wären. Probieren Sie es bitte aus, wenn Sie Linkshänder sind und sich nicht sicher sind, ob das wirklich Ihre angeborene Händigkeit ist oder ob Sie sie als Schutz entwickelt haben, um weniger zu fühlen, bzw. Ihre verstorbenen Ahnen weniger wahrzunehmen.

Die Treppen

Wie eben schon geschrieben, können Wendeltreppen auf einen Dreh in der Aura hinweisen, der durch eine falsch gelebte Händigkeit ausgelöst sein kann. Die Treppen zwischen den Stockwerken stehen symbolisch für Ihre Verbindung zwischen Ihren Chakren. Die Treppe vom Keller zum Erdgeschoss steht symbolisch für den Weg vom Sexualchakra zum Solarplexus. Wenn die Treppe blockiert ist, dann haben Sie auch körperlich das Gefühl, als würde Ihre Energie nicht richtig durch sie strömen, sondern eher im Magen- oder Bauchraum stauen. Schauen Sie bei Ihrer Hausbesichtigung bitte auch immer auf die Treppen, ob sie frei sind, oder ob jemand auf der Treppe sitzt. Wenn Ihre Treppe beschädigt ist, dann können Sie mit Ihren Engeln zusammen die Treppe reparieren. Eine brüchige Treppe können Sie auch komplett durch eine neue Treppe ersetzen. Falls Sie bisher eine Bodenluke in Ihrem Erdgeschoss haben, Sie also erst eine auf dem Boden liegende

Tür nach oben und zur Seite hin öffnen müssen, um in Ihren Keller zu gelangen, dann können Sie die Bodenluke später, nach der Klärung des Kellers, auch durch eine schöne, breite Freitreppe ersetzen. Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn eine große, breite Treppe in Ihren Keller führt, dann kann sich Ihre Lebensenergie besser im Körper verteilen.

Genau so geht es mit der Treppe zu Ihrem Dachboden. Wenn Sie dort am Anfang eine Ziehleiter haben, dann ersetzen Sie diese auf jeden Fall später, nachdem Sie den Dachboden geklärt haben, durch eine schöne, stabile Treppe, über die Sie ungehindert auf Ihren Dachboden kommen. Der Dachboden steht für Ihre Spiritualität. Wenn Sie ungehindert auf Ihren Dachboden gehen können, dann sind Sie tiefer mit Ihrer Intuition verbunden.

Wenn Sie schon längere Zeit die Seelenhausmeditation gemacht haben, kann es sein, dass Sie sich mühelos zwischen den Ebenen bewegen können und irgendwann gar keine Treppen mehr haben. Sie brauchen die Treppen nicht abzubauen und sollten es auch nicht. Aber wenn Sie irgendwann spüren, dass Sie in Leichtigkeit durch die verschiedenen Ebenen schweben können wie durch einen unsichtbaren Fahrstuhl, dann ist das ein gutes Zeichen, dass Sie sich viel mehr in Ihrer Aura insgesamt ausgedehnt haben. Die Treppen verschwinden dann automatisch und Ihr Seelenhaus hat in der Mitte einen offenen Raum. Die anderen Räume gehen dann wie eine Art Galerie von der Mitte aus ab. Aber erzwingen Sie bitte nichts. Schauen Sie, wie sich Ihr Haus mit der Zeit durch Ihre innerliche Klärung automatisch verändert.

Das erste Stockwerk

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen die Treppe hoch in das nächste Stockwerk. Es kann sein, dass Ihr Haus eine erste Etage hat. Wenn nicht, dann überspringen Sie einfach diese Passage in der Meditation.

Wenn Ihr Seelenhaus eine erste Etage hat, dann schauen Sie sich wieder einfach in Ruhe um. Wie viele Räume hat diese Etage? Wie fühlen Sie sich? Was nehmen Sie wahr? Gehen Sie bitte mit Ihren Engeln ganz in Ruhe Raum für Raum durch und schauen Sie sich alles interessiert an.

Wenn Sie wieder Personen vorfinden, dann lassen Sie sie von ihren Engeln abholen.

Die meisten Menschen haben schon bei der ersten Meditation mit dem Seelenhaus einen ersten Stock. Er steht für unseren Verstand, für unser Denken, für unseren Intellekt, für unser Tagbewusstsein. Wenn Sie direkt vom Erdgeschoss in Ihren Dachboden gelangen, dann warten Sie erst mal ein paar Tage ab. Reinigen und klären Sie Ihr Seelenhaus täglich mit der Meditation und bitten Sie erst dann Ihre Engel mit Ihnen zusammen einen 1. Stock einzuziehen. Die Engel heben dann das Dachgeschoss an und es entsteht die erste Etage. Es gibt auch Menschen, die spüren deutlich, dass sie keine erste Etage haben wollen. Dann lassen Sie es genau so.

Aber in der Regel gibt es die erste Etage und meistens besteht sie aus mehreren Räumen. Gehen Sie wieder so vor, wie im Kapitel über das Erdgeschoss schon beschrieben. Schauen Sie sich in

Ruhe und interessiert die Räume an. Wenn Sie jemanden antreffen, der schon verstorben ist, lassen Sie ihn von seinen Engeln abholen und draußen ins Licht bringen. Wenn Sie dort jemanden antreffen, der noch lebt, dann lassen Sie ihn von seinen Engeln mit einem Taxi abholen und zu seinem eigenen Seelenhaus fahren.

Gästezimmer im ersten Stock

Ein deutlicher Hinweis auf Besetzungen sind auf dieser Etage wieder die Gästezimmer. Wenn Sie also ein oder mehrere Gästezimmer dort vorfinden, dann schauen Sie zuerst, wer dort wohnt. Manchmal steht die Person direkt vor dem Fenster. Dann sprechen Sie sie zuerst wieder an und fragen Sie, warum sie da ist. Die Person kann aber auch im oder unter dem Bett liegen, sich im Schrank verstecken oder hinter der Tür stehen. Vielleicht ist sie auch gar nicht mehr da, weil Sie sie schon vorhin im Erdgeschoss ins Licht haben abholen lassen und Sie jetzt nur noch die verlassene Schlafstätte vorfinden. Ein Gästezimmer in der ersten Etage deutet darauf hin, dass Sie vor allem über Nacht Energie zu Ihren Besetzungen hin verloren haben. In so einem Fall schlafen und träumen Sie unruhig und wachen morgens wie gerädert auf.

Wenn Sie die lebenden und verstorbenen Besetzungen aus Ihrem ersten Stockwerk haben entfernen lassen, dann lassen Sie bitte auch wieder sämtliche Möbel, die nicht zu Ihnen gehören, von Ihren Engeln mit einem Entsorgungsunternehmen abholen.

Kinderzimmer im ersten Stock

Ganz häufig gibt es ein oder mehrere Kinderzimmer im ersten Stock. Das kann verschiedene Ursachen haben. Gehen Sie zuerst mit Ihren Engeln gemeinsam in das Zimmer und schauen Sie

sich in aller Ruhe um. Wie ist das Zimmer eingerichtet? Was fällt Ihnen besonders auf? An wen erinnert Sie dieses Zimmer? Ist es aus dieser Zeit oder sieht es altertümlich eingerichtet aus? Sehen Sie dort ein Kind sitzen, spielen, kauern oder versteckt es sich?

Ein Kind im Seelenhaus kann verschiedene Ursachen haben:
Die häufigste Ursache ist, dass Sie sich von Ihrem eigenen Kind besetzen lassen. Das heißt, dass Ihr Kind sich von Ihnen Lebensenergie holt, statt von seinem eigenen Hohen Selbst. Es würde auf Dauer die Entwicklung Ihres Kindes blockieren, wenn sich Ihr Kind bei Ihren seine Lebensenergie holt, in der nicht die Information für sein eigenes Leben enthalten ist. Erst wenn Ihr Kind wieder in seinem eigenen Seelenhaus leben würde, kann es über sein Hohes Selbst seine eigene Lebensenergie empfangen und so auch die Informationen, die es für seinen eigenen Lebensweg benötigt. Das kann man sich in etwa so vorstellen, als hätte man ein eigenes, persönliches Navisystem oder Lebensleitsystem.

Wenn Sie Ihr Kind noch stillen, dann ist es normal, dass es sein Kinderzimmer noch in Ihrem Seelenhaus hat. Aber spätestens nach 6-12 Monaten sollte Ihr Kind in sein eigenes Seelenhaus ziehen. Sonst kann der starke Energieabzug bei Ihnen zu Brustkrebs führen.

Lassen Sie, wenn Sie Ihr eigenes Kind im Seelenhaus vorfinden, die Engel Ihres Kindes mit einem Umzugsunternehmen vorfahren und alle Möbel aus Ihrem Seelenhaus tragen, die Ihr Kind bei Ihnen untergestellt hat. Verabschieden Sie sich noch liebevoll von Ihrem Kind und erklären Sie ihm, dass es jetzt in sein eigenes Seelenhaus fahren darf und dass die Engel den Weg kennen. Ihr

Kind setzt sich dann mit seinen Engeln zusammen in die Fahrerkabine des Umzugswagens. Sie können gern zum Abschied noch winken. Wenn der Umzugswagen ganz weggefahren ist, gehen Sie zurück in Ihr Seelenhaus. Die Engel Ihres Kindes fahren Ihr Kind in sein eigenes Seelenhaus. Das steht ganz weit weg und Sie müssen nicht wissen, wo es steht. Wenn Sie zu sehr an Ihrem Kind festhalten, dann kann das bei Ihrem Kind zu Autismus führen.

Sie können in dem Kinderzimmer aber auch ein bereits verstorbenes Kind vorfinden. Vielleicht wissen Sie spontan, wer das Kind ist. Häufig sind es verstorbene Geschwisterkinder, verstorbene eigene Zwillinge, abgetriebene Kinder von Ihnen oder Ihren Ahnen oder Fehlgeburten von Ihnen oder Ihren Ahnen. Reden Sie liebevoll mit dem Kind, lassen Sie die Engel des Kindes dazukommen und vielleicht auch die dazugehörigen, schon verstorbenen Eltern des Kindes und lassen Sie alle gemeinsam draußen ins Licht gehen.

Schauen Sie sich dann wieder in dem Zimmer um. Wie hat es sich verändert? Was zeigt sich schon ganz von allein ohne Ihr Zutun? Vielleicht ist es sofort ein anderer Raum geworden. Dann sehen Sie Ihre Fähigkeit, die durch die Besetzung blockiert wurde. Wenn es noch ein Kinderzimmer bleibt, dann schauen Sie, ob Sie ein weiteres Kind vorfinden. Erst wenn kein Kind mehr da ist, können Sie wieder das Mobiliar entsorgen lassen und den Raum umgestalten.

Fragen Sie aber bitte vorher Ihre Engel, ob Sie das Zimmer umgestalten dürfen. Es kann nämlich auch sein, dass es das Zimmer

eines zukünftigen Kindes ist. Dass also die Seele eines Kindes schon in Ihrer Aura ist und auf seine neue Inkarnation wartet. In so einem Fall lassen Sie das Kind bitte nicht abholen und verändern bitte auch nicht das Zimmer. Aber fragen Sie Ihre Engel, ob es wirklich Ihr zukünftiges Kind ist, oder ob es doch eine Besetzung ist. Denn die häufigste Ursache von ungewollter Kinderlosigkeit sind Besetzungen. Das neue Kind hätte durch die Besetzungen zu wenig Lebensenergie, um sich zu entwickeln. Das gilt nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer. Manchmal steht die neue Seele auch in der Aura des zukünftigen Vaters und wartet auf die nächste Inkarnation. Wie gesagt, fragen Sie Ihre Engel, ob das Kind, das Sie sehen, ein Kind ist, das bei Ihnen geboren werden will. Erst wenn Ihre Engel das bejahen, können Sie das Kind begrüßen und ihm sagen, dass Sie es willkommen heißen.

Wenn Sie selbst in Ihrer Kindheit etwas erlebt haben, das Sie sehr verängstigt, geschockt oder verunsichert hat, dann kann es sein, dass Sie damals einen Teil von sich abgespalten haben, um nicht verrückt zu werden. So einen Anteil nennt man einen abgespaltenen Seelenanteil. Es kann also vorkommen, dass Sie in Ihrem Seelenhaus mit der Zeit immer mal wieder ein Kind entdecken, das genau so aussieht, wie Sie als Kind damals aussahen. Diese inneren Kinder müssen von Ihnen noch geheilt werden. Wenn Sie so ein Kind irgendwo vorfinden, dann nehmen Sie vorsichtig Kontakt auf, beruhigen und trösten Sie das innere Kind, nehmen Sie es in den Arm und verschmelzen Sie nach einer Weile mit ihm. Das geschieht Herz auf Herz. Es kann sein, dass Ihr inneres Kind erstmal ein paar Tage braucht, um wieder Vertrauen aufzubauen, bevor es zu diesem Verschmelzungsprozess kommt. Sie sehen das Kind immer in dem Alter, in dem Sie es damals ab-

gespalten haben. Wenn das Kind wieder zu Ihnen zurückfindet, kann es sein, dass Sie sich in diesem Moment wieder daran erinnern können, was damals vorgefallen war. Es kann sein, dass Sie dann noch einmal weinen müssen. Lassen Sie Ihre Tränen fließen, das gehört zu Ihrem Heilungsprozess dazu. Aber bleiben Sie in diesem Heilungsprozess im Erwachsenen-Ich. Sie sind jetzt groß und erwachsen. Sie übernehmen jetzt die Verantwortung für Ihre inneren Kinder. Sie sind die Person, auf die sich die Kinder verlassen können, von der die Kinder noch mal Trost und Schutz erfahren. Wenn ein inneres Kind wieder mit Ihnen verschmolzen ist, werden Sie sich ein Stück vollkommener fühlen.

Abstellkammern

Sie können überall in Ihrem Seelenhaus eine Art von Abstellkammer vorfinden, aber meistens zeigen sich solche Räume im ersten Stock. Eine Abstellkammer bedeutet, dass Sie Gedanken, Energien, Glaubensmuster von sich und anderen angehäuft haben, die Sie in Ihrer Entwicklung blockieren. Schauen Sie in so einem Raum bitte zuerst wieder gründlich nach, ob Sie dort allein sind oder ob sich dort jemand versteckthält. Wenn Sie jemanden vorfinden, dann lassen Sie ihn wieder von seinen Engeln abholen und bitten Sie anschließend Ihre Engel, sie mögen bitte mit einem Entsorgungsunternehmen vorfahren. Entrümpeln Sie gemeinsam mit Ihren Engeln den Raum, bis er wieder ganz leer und sauber ist. Erst dann können Sie ihn umgestalten.

Das Wohnzimmer im ersten Stock

Die meisten Menschen haben in Ihrem Seelenhaus im ersten Stock drei bis vier Räume. Wenn Sie alle Räume durchgesehen haben und Sie ein gutes Gefühl haben, können Sie Ihre Räume so

belassen. Da der erste Stock für den Intellekt steht, wäre es vorteilhaft, dass dort nicht Ihr Fitnessstudio eingerichtet wird. Das gehört später, nach der Klärung, in den Keller. Ich beschreibe jetzt mal ein paar ideale Räume für den ersten Stock. Da die Menschen aber ja zum Glück unterschiedlich sind, hören Sie bitte auf Ihr Gefühl, was Ihnen Ihr Unterbewusstsein rät, dort einzurichten.

Es gibt die Möglichkeit, mit Ihren Engeln zusammen im ersten Stock ein gemütliches, helles Wohnzimmer einzurichten. Das Wohnzimmer im Erdgeschoss ist dazu da, dass Sie auch mal Gäste empfangen können, die danach aber bitte immer wieder Ihr Haus verlassen. Das Wohnzimmer im ersten Stock ist nur für Sie selbst vorgesehen. Das ist der Raum, in dem Sie sich ausruhen können, nachdenken, träumen, aus dem Fenster schauen können. Bauen Sie mit Ihren Engeln zusammen ein großes Panoramafenster ein, genießen Sie die weite Sicht und regenerieren Sie dort. Geistige Arbeit ist anstrengend und Sie brauchen immer mal wieder eine Pause, um produktiv zu sein. Hier können Sie auch in Ruhe auf dem Sofa einen Tee trinken und sich inspirieren lassen. Tagträume sind eine wichtige Verbindung zu Ihren Engeln und Ihrem Hohen Selbst.

Das Arbeitszimmer im ersten Stock

Auf der Ebene des ersten Stockes ist auch der ideale Ort für Ihr Arbeitszimmer, wenn Sie geistig arbeiten. Wenn Sie körperlich arbeiten, dann gehört das Arbeitszimmer eher in den Keller. Wenn Sie also eine Keramikerin sind, dann wäre Ihre Keramikwerkstatt in Ihrem Keller. Ein Arbeitszimmer im ersten Stock hilft Ihnen, sich besser zu konzentrieren, weil der erste Stock für den Verstand steht, für unser geistiges Denken. Dort kann ein schöner,

großer Schreibtisch stehen vor einem großen Panoramafenster, sowie ein bequemer Arbeitsstuhl, Ihr Laptop, Schreibutensilien und was Sie sonst noch für Ihre Tätigkeit benötigen. Ideal wäre es, wenn Sie mit Ihren Engeln zusammen dort eine Bibliothek einrichten würden, in der Ihr ganzes Wissen aus Vorleben gespeichert ist. Das kann wie ein großer Bücherschrank aussehen oder wie eine Bibliothek. Der Raum sollte Ihnen Spaß bringen, darin zu studieren, sich fortzubilden und sich weiter zu entwickeln. Sie können dort auch Bücher schreiben, Texte verfassen, Vorträge vorbereiten, alles, wonach Ihnen zumute ist. Ihr Hohes Selbst wird Sie inspirieren. Sie können dort auch interessiert nachsehen, was in dem Bücherregal für Bücher stehen. Schauen Sie ab und zu nach, was sich Ihnen dort von selbst zeigt. Vielleicht finden Sie dort auch Hinweise für Ihre Berufung.

Das Schlafzimmer

Der erste Stock ist auch der ideale Ort für Ihr Schlafzimmer. Richten Sie Ihr Schlafzimmer so ein, wie Sie es sich schon immer erträumt haben. Vielleicht mit einem Balkon davor, große, helle Fenster, schöne Bilder und Pflanzen, ein Himmelbett oder was auch immer Ihre Fantasie Ihnen vorschlägt. Je schöner und gemütlicher Ihr Schlafzimmer im Seelenhaus ist, desto besser können Sie im realen Leben schlafen.

Wenn Sie im realen Leben nachts aufwachen und das Gefühl haben, dass Sie nicht allein sind, dass jemand bei Ihnen im Schlafzimmer steht, dann können Sie direkt in Ihr Seelenhaus ins Schlafzimmer gehen und nachsehen, wer dort steht. Fragen Sie die Person, was Sie von Ihnen will. Erlösen Sie sie, wenn sie schon verstorben ist und lassen Sie sie abholen, wenn sie noch

lebt. Vielleicht sehen Sie aber auch nur eine dunkle Energie. Bitten Sie dann erst um Segen für diese Energiewolke. Es sieht dann wieder so aus, als würde es schneien. Erst dann bitten Sie darum, dass die Person ihr wahres Gesicht zeigen möge. Bleiben Sie ruhig, gelassen und in der Liebe. Es gibt Wesenheiten, die ernähren sich von unserer Angst. Wenn Sie eine solche Wesenheit segnen, dann verschwindet sie in der Regel sehr schnell wieder.

Wenn Sie nachts spüren, dass jemand Verstorbenes in Ihrem Schlafzimmer ist, dann kann es sein, dass Sie aufwachen und sich nicht bewegen können. Sie können weder rufen noch sonst irgend eine Form von Aufmerksamkeit erzeugen. Bleiben Sie in so einem Fall einfach ruhig und entspannt. Es hilft dann nur, wenn Sie wieder einschlafen. Wenn Sie anschließend wieder aufwachen, ist die Starre vorbei und Sie können in Ihr Seelenhaus gehen und nachsehen, wer Sie des Nachts gesucht hat. Bitten Sie Ihre Engel Ihnen direkt zu zeigen, wo sich die Person in Ihrem Seelenhaus aufhält. Je eher Sie die Person erlösen, also von ihren Engeln ins Licht bringen lassen, desto schneller werden Sie wieder ruhige Nächte haben.

Wenn Sie in einer Beziehung leben, dann ist es wichtig, dass Ihr Partner in seinem eigenen Seelenhaus in seinem eigenen Schlafzimmer schläft - auch wenn Sie sich im realen Leben ein Bett teilen. Das bewirkt, dass jeder von Ihnen sich in seiner eigenen Energie über Nacht erholen kann. Das Schlafzimmer im ersten Stock ist nur für den eigenen Schlaf und zur Erholung gedacht. Der Raum für Ihre Sexualität gehört in den Keller und ist dort ein separater Raum.

Das Badezimmer im ersten Stock

Für die Reinigung des physischen Körpers ist im Seelenhaus der Keller der ideale Ort. Es kann aber sein, dass Sie im ersten Stock ein Badezimmer vorfinden. Das kann dann darauf hindeuten, dass Sie sich von belastenden Gedanken befreien sollten. Schauen Sie wieder nur zuerst neugierig in das Bad. Wie ist es eingerichtet, ist es altmodisch oder modern? Ist es Ihr Bad oder haben Sie das Gefühl, dort hält sich jemand anderes auf?

Erlösen Sie wieder alle Personen, die Sie dort eventuell vorfinden und richten Sie dann Ihr Bad so ein, dass Sie sich dort wohlfühlen. Ein Bad mit Wellnesscharakter gehört in den Keller nachdem der Keller geklärt wurde.

Es geht in diesem Badezimmer im ersten Stock darum, Altes loszulassen. Es kann sein, dass wenn Sie sich von altem, gedanklichem Ballast befreit haben, sich das Badezimmer im ersten Stock auflöst und Sie nur noch den Wellnessbereich im Keller haben, mit zum Beispiel Whirlpool, Sauna und Bioschwimmteich.

Eine an Krebs erkrankte Frau, die bei mir zur Sitzung war, hatte die Frage, wie sie ihren Krebs am schnellsten heilen könnte. Ihre eigenen Engel zeigten ihr daraufhin ihr Badezimmer im ersten Stock. Dort war ein mit schwarzem Teer überzogenes Waschbecken zu sehen. Das Waschbecken sah ganz verkratzt aus, als sie sich vorstellte, dass sie Chemotherapien machen würde. Die Teerschicht löste sich ganz leicht und sauber vom Waschbecken, als sie sich vorstellte, dass sie ihren gewählten Heilungsweg weiterverfolgen würde. Wenn sich Ihnen also ein Badezimmer zeigt - außerhalb Ihres Kellers - dann schauen Sie, was es bedeuten

kann, warum Ihr Unterbewusstsein Ihnen an dieser Stelle ein Bad zeigt. Fragen Sie vielleicht auch Ihre Engel, was Sie in Ihrem Leben reinigen oder loslassen sollten.

Musikzimmer und Atelier

Eigentlich gehören Räume wie ein Musikzimmer und ein Atelier zum Malen in den Keller, weil der Keller auch für unsere Kreativität steht. Es gibt aber auch Ausnahmen. Der erste Stock steht symbolisch für den Intellekt. Dort bekommen Sie auch Inspirationen aus der geistigen Welt, wie auch auf dem Dachboden. Wenn sich Ihnen also im ersten Stock ein Musikzimmer oder ein Atelier zeigt, dann deutet das darauf hin, dass Sie durch Musizieren oder Malen Inspirationen empfangen können. Ein Atelier im Keller würde eher Spaß bringen und Sie könnten mit dem Malen Ihre Leidenschaft ausleben. Genauso mit dem Musizieren oder dem Musikhören. Wenn Sie Musik brauchen, um an geistige Informationen zu gelangen, dann wäre das Musikzimmer im ersten Stock, wenn Sie leidenschaftlich gern Musik hören, dazu gern singen und tanzen, dann wäre das Musikzimmer oder der Tanzsaal in Ihrem Keller.

Das Dachgeschoss

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen auf den Dachboden des Hauses. Wie sieht die Treppe oder Leiter nach oben aus? Was haben Sie für einen ersten Eindruck vom Dachboden? Ist er hell oder dunkel? Ist er groß oder eher klein? Hat er Fenster? Scheint das Licht von außen hinein? Wie hoch sind die Decken? Was sehen Sie auf dem Dachboden? Ist er leer oder steht dort etwas herum? Sind Sie dort allein oder spüren oder sehen Sie, dass sich dort jemand aufhält? Was fällt Ihnen noch auf? Falls dort oben Fenster sind, schauen Sie bitte hinaus, was sehen Sie für eine Landschaft? Können Sie irgendwo Wasser erkennen? Wenn Sie dort oben Personen wahrnehmen, dann lassen Sie sie bitte von ihren Engeln abholen.

Der Weg zum Dachboden kann für Ihr Halschakra stehen, falls Sie keinen ersten Stock haben. Andernfalls symbolisiert der erste Stock das Halschakra. Die Treppe zum Dachboden ist bei vielen Menschen nur eine Ausziehleiter. Da die Treppe die Verbindung zwischen den Chakren darstellt, bedeutet eine Ausziehleiter, dass die Verbindung zur eigenen Spiritualität blockiert ist. Wenn Sie also zunächst dort eine Ausziehleiter vorfinden, dann bauen Sie bitte später mit Ihren Engeln zusammen dort eine schöne, breite Treppe ein, über die Sie stabil und sicher auf den Dachboden gelangen können.

Der Dachboden steht symbolisch für unser drittes Auge, also unser Stirnchakra. Das Dach symbolisiert unser Kronenchakra. Der Dachboden und das Dach sind also den Themen Glaube, Religion und Spiritualität zugeordnet und zeigen unseren Anschluss an

unser Hohes Selbst. Wenn Sie bisher in Ihrem Leben das Thema Spiritualität vernachlässigt haben, dann kann es sein, dass Sie auf einen ganz kleinen Dachboden kommen, auf dem Sie fast nicht geradestehen können und der voller Spinnweben ist. Sie können in so einem Fall Ihre Engel bitten, mit Ihnen zuerst den Dachboden zu reinigen und dann große Fenster und hohe Decken einzuziehen. Energie folgt wieder Ihren Gedanken. Wenn Sie sich um Ihren Dachboden kümmern, ihm Aufmerksamkeit widmen, dann fließt mehr Energie in den Bereich und Sie können Ihn besser nutzen.

Schauen Sie wieder als erstes nach, ob Sie dort oben allein sind oder ob sich dort oben Personen aufhalten. Gehen Sie wie schon mehrmals beschrieben vor. Lassen Sie die lebenden Besetzungen von ihren Engeln mit einem Taxi abholen und in ihr eigenes Seelenhaus bringen und lassen Sie verstorbene Besetzungen von ihren Engeln abholen und draußen im Garten ins Licht bringen.

Die Besonderheit hier auf dem Dachboden ist, dass die Besetzungen sich auf dem Dachboden aufhalten können, aber auch auf dem Dach von außen, auf Ihrem Schornstein und sogar über Ihrem Dach schweben können. Wenn Sie also zum Beispiel Kopfschmerzen haben, dann gehen Sie bitte mit Ihren Engeln auf den Dachboden und schauen Sie, wer sich dort aufhält oder sogar versucht, sich heimlich zu verstecken. Wenn Sie keine Person erkennen können, aber eine dunkle Stelle wahrnehmen oder eine kältere Stelle, dann bitten Sie wieder um Segen für die Stelle und bitten Sie darum, dass die Person ihr wahres Gesicht zeigen möge. Bitten Sie dann wieder darum, dass die Person von ihren eigenen Engeln abgeholt wird.

Wenn Sie aber spüren, dass sich Ihre Kopfschmerzen nicht sofort aufgelöst haben, nachdem Sie die Besetzung erlöst haben, dann schauen Sie bitte mit Ihren Engeln auf dem Dach nach. Dazu kann es hilfreich sein, sich vorzustellen, Sie würden wie Karlsson vom Dach mit Ihren Engeln zusammen über dem Dach langschweben und von dort oben auf das Dach schauen. Oft sitzen Besetzungen dort oben, oder sie klammern sich am Schornstein fest. Manchmal kleben sie sogar wie eine schwarze Masse auf den Dachziegeln.

Bitten Sie dann, dass die Engel der Person dazukommen mögen. Die Engel holen die Person in so einem Fall oft humorvoll ab mit einem Hubschrauber, einem Heißluftballon, einem Zeppelin oder sie fliegen einfach mit der Person in einem Netz davon. Wenn die Person mit einer schwarzen Masse an Ihrem Dach festklebt, lösen die Engel die Person ab, manchmal mit Hilfe eines Hochdruckreinigers. Bleiben Sie einfach gelassen und schauen Sie zu, wie Ihnen geholfen wird.

Es kann auch sein, dass eine Person in Ihrem Lichtkanal schwebt. Ihr Lichtkanal ist Ihre Verbindung zu Ihrem Hohen Selbst. Er kann wie eine Lichtsäule aus Ihrem Dach nach oben führen. Der Lichtkanal muss immer frei sein. Wenn dort eine Besetzung festhängt, dann bekommen Sie keine gute Verbindung zu Ihrem Hohen Selbst. Schauen Sie also auch immer, wenn Sie auf Ihrem Dachboden sind, ob Ihr Lichtkanal frei ist. Wenn Sie dort jemanden schweben sehen, dann lassen Sie ihn auch wieder von seinen Engeln abholen.

Der Lichtkanal ist so ähnlich wie Ihre Internetverbindung. Wenn der Lichtkanal frei ist, dann bekommen Sie Ihr eigenes göttliches

Licht von Ihrem Hohen Selbst über Ihr Kronenchakra in Ihren Körper. Dieses Licht enthält alle Informationen, die Sie für Ihren Lebensweg benötigen. Sie können das Impulse nennen, Inspirationen oder göttliche Führung. Früher, wenn Menschen ein sehr leuchtendes Kronenchakra hatten, wurden sie mit einem Heiligenschein gemalt, das ist nichts anderes als deren reine Verbindung zu ihrem Hohen Selbst.

Schwarzmagie

Noch eine Besonderheit auf dem Dachboden kann Schwarzmagie sein. Schwarzmagie ist etwas, was schon mehrere Generationen Ihre Familie belastet haben kann. Sie erkennen Schwarzmagie daran, dann auf Ihrem Dachboden ein Spinnenrad steht oder Sie dunkelblaue oder neongrüne Bänder sehen, die kreuz und quer durch den Raum hängen.

Wenn Sie so etwas sehen, dann bitten Sie immer zuerst darum, dass Erzengel Michael dazukommen möge. Erzengel Michael ist ein großer, blauer Engel mit einem Schwert in seiner Hand. Bitten Sie dann um Segen. Sagen Sie einfach: „Ich bitte um Segen." Dann sieht es so aus, als würde es silberglitzernd schneien. Segen löst Schwarzmagie auf. Sie können dann auch noch sagen: „Ich bitte um Auflösung sämtlicher Eide und Schwüre, Gelöbnisse und Gelübde, Verwünschungen und Verfluchungen. Ich bitte um Auflösung der Schwarzmagie. Ich bitte um Auflösung der Schwarzmagie aus dem Nationalsozialismus." Schauen Sie dann einfach, was passiert. Erzengel Michael löst die Bänder mit seinem Schwert auf.

Wenn Sie ein Spinnrad gesehen haben, dann bitten Sie darum, dass sich die Person zeigen möge, die zu dem Spinnrad gehört.

In der Regel zeigt sich eine alte Frau. Das ist die Frau, die Ihre Familie verflucht hat. Bitten Sie im Namen Ihrer Familie um Vergebung. Die Frau wird damals einen Grund gehabt haben, einen Ihrer Ahnen zu verfluchen. So ein Fluch hält sich über sieben Generationen aufrecht. So lange ist die Frau aber auch an Ihre Familie gebunden. Wenn Sie um Vergebung gebeten haben, dann bitten Sie um Segen für die Frau und lassen Sie sie anschließend von ihren Engeln abholen und draußen im Garten ins Licht bringen.

Kisten und Kartons

Ganz häufig stehen auf dem Dachboden Kisten und Kartons herum. Solche Kisten können Glaubenssätze Ihrer Ahnen oder der Gesellschaft sein, die Sie heute noch blockieren. Lassen Sie von Ihren Engeln bitte alles von Ihrem Dachboden abholen und entsorgen, was Ihnen nicht gehört und auch alles, was Sie nicht mehr benötigen.

In der Regel räumen die Engel den ganzen Dachboden leer. Wenn noch eine Kiste übrigbleibt, dann schauen Sie neugierig hinein. In der Kiste können alte Bücher liegen, die auf altes Wissen hindeuten. Heben Sie die Bücher auf. Oder Sie sehen altes Spielzeug von sich. Bitte heben Sie es auch auf, denn es steht symbolisch für wiedergefundene Fähigkeiten aus Vorleben.

Fenster

Nachdem Sie mit Ihren Engeln zusammen den ganzen Dachboden geklärt und aufgeräumt haben, bitten Sie darum, dass in den Dachboden große Fenster eingebaut werden. Es können große Panoramafenster sein, eine Glaskuppel oder ein Glasdach wie bei einem Gewächshaus. Die Fenster auf dem Dachboden stehen symbolisch für Ihr drittes Auge.

Das dritte Auge oder Stirnchakra ist der Bereich über Ihren Augenbrauen, mit dem Sie hellsichtig sind. Große Fenster helfen Ihnen, Visionen gut sehen zu können, sich also leicht vorstellen zu können, was Sie noch in Ihrem Leben erleben möchten oder was vielleicht noch auf Sie zukommt.

Wenn die Fenster, die Sie bisher auf dem Dachboden hatten, eingenebelt waren, deutet das wieder auf eine Sucht hin. Menschen, die rauchen oder Alkohol trinken, Drogen konsumieren oder stark medikamentenabhängig sind, haben sehr oft eingenebelte, trübe oder dunkle Fensterscheiben. Das blockiert alles ihre Verbindung zu ihrem Hohen Selbst.

Weitere Blockaden im Dachgeschoss

Nachdem Sie alle Besetzungen von Ihrem Dachboden und Ihrem Dach gelöst haben, alle Altlasten haben entsorgen lassen und große Fenster eingebaut haben, müsste Ihr Dachboden eigentlich hell und freundlich aussehen. Wenn Sie aber noch wahrnehmen, dass es eine weitere Blockade gibt, die Sie zwar spüren, aber nicht sehen können, dann kann das auf ein spirituelles Problem hindeuten.

Falls Sie mal eine Reikieinweihung bekommen haben, dann können die in Ihre Aura geschriebenen Symbole Ihr Kronenchakra und Ihr Herzchakra blockieren. Bitten Sie in so einem Fall Erzengel Michael darum, dass er bitte sämtliche Reikisymbole aus Ihrer Aura zieht, die Sie während einer Einweihung in Ihre Aura geschrieben bekommen haben. Bitten Sie ihn danach darum, dass alles zu Ihnen zurückkommen möge, was Ihnen bei der Einweihung genommen wurde. Spüren Sie dann einfach nur, was pas-

siert. Es kann sein, dass Sie deutlich fühlen, dass etwas aus Ihnen herausgezogen wird und dass danach etwas zu Ihnen zurückkommt. Oft sind die eigenen Heilerfähigkeiten durch eine Reikieinweihung blockiert worden und Sie spüren nach der Erlösung, dass die Energie der Liebe und des Lichts wieder ungehindert durch Sie strömen kann.

Sie können Erzengel Michael auch bitten: „Bitte löse sämtliche Versiegelungen auf, die durch irgendwelche religiösen Handlungen meine Aura blockieren, aus diesem und aus Vorleben." Es kann sein, dann Sie dann spüren oder sogar sehen, dass Ihr Dachboden deutlich heller wird.

Nach der Klärung

Der Dachboden steht für Ihre Spiritualität, für Ihre göttliche Verbindung, unabhängig davon, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören oder ob Sie ganz frei von einer institutionalisierten Religion sind. Dort oben ist Ihre Verbindung zu Ihrem Hohen Selbst und zu Ihren Engeln. Richten Sie nach der Klärung des Dachbodens und nachdem Sie helle, große Fenster eingebaut haben, Ihren Dachboden so ein, als wäre er ein schöner, heller Meditationsdachboden, von dem aus Sie 360° in die umliegende Landschaft schauen können.

Sie können dort zum Beispiel ein dunkelblaues Meditationskissen hinlegen. Indigoblau ist die Farbe für Ihr drittes Auge. Oder Sie richten dort oben eine schöne Sitzgruppe ein, in der Sie sich mit Ihren Engeln treffen können.

Alte Seelen, die schon sehr oft gelebt haben und eine ausgeprägte Verbindung zu ihren Engeln und zu ihrem Hohen Selbst haben, haben gar keinen Dachboden mehr, sondern eine Dachterrasse. Sie können einen Teil Ihres Dachbodens schon zu einer Dachterrasse umgestalten. Mit der Zeit, je vertrauter Ihnen die Zusammenarbeit mit Ihren Engeln wird, wird sich Ihr Dachboden automatisch in eine Dachterrasse verwandeln.

Wenn Sie auf Ihrem Dachboden stehen, können Sie sich in Ruhe die umliegende Landschaft anschauen. Wenn Sie am Anfang gesehen haben, dass Ihr Haus zum Beispiel in den Bergen stand und Sie seitdem schon mehrere Besetzungen ins Licht gebracht haben, kann es sein, dass Sie hier oben sehen, dass die Berge bereits viel weiter weg stehen. Die Berge symbolisieren, wie schon geschrieben, Blockaden. Je mehr Blockaden Sie lösen, desto freier wird die Landschaft, die Sie von hier oben aus sehen. Ideal wäre es, wenn Sie von dort Wasser sehen könnten. Wasser steht für Lebensenergie. Ein Haus am Meer deutet an, dass Ihnen unbegrenzt Lebensenergie zur Verfügung steht.

Hier oben haben Sie auch eine gute Verbindung zu den Sternen. Es kann sein, dass Sie aus den Fenstern schauen und es ist ein schöner Sonnentag aber wenn Sie nach oben schauen, sehen Sie einen Sternenhimmel. Das ist auf der Ebene des Seelenhauses normal. Versuchen Sie es bitte nicht zu verändern.

Der Keller

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen wieder in Ihr Erdgeschoss und schauen Sie nach, ob Ihr Feuer im Kamin noch brennt. Wenn nicht, dann legen Sie bitte noch etwas Feuerholz nach, bis es wieder richtig angenehm lodert.

Dann gehen Sie bitte mit Ihren Engeln zusammen in Ihren Keller. Jedes Seelenhaus hat einen Keller. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Seelenhaus keinen Keller hat, dann bitten Sie Ihre Engel, Ihnen den Zugang zu zeigen. In Ihrem Haus gibt es auf jeden Fall einen Weg nach unten - entweder als direkte Treppe oder Sie müssen erst eine Bodenluke, zum Beispiel unter einem Teppich versteckt finden, über die Sie in den Keller gelangen können. Gehen Sie bitte nicht von außen in Ihren Keller.

Wenn Sie unten in Ihrem Keller angekommen sind, dann fühlen Sie zuerst wieder in Ruhe, was Sie wahrnehmen. Ist es hell oder dunkel? Können Sie etwas erkennen oder ist es stockfinster? Wie fühlen Sie sich? Sind Sie dort allein oder befinden sich dort auch noch andere Personen? Wie viele Räume hat Ihr Keller? Sehen Sie Fenster? Was nehmen Sie sonst noch wahr?

Wenn Sie dort im Keller Personen wahrnehmen, dann lassen Sie sie bitte von ihren Engeln abholen.

Klären Sie bitte gemeinsam mit Ihren Engeln zusammen Ihren Keller so lange, bis er einem schönen Wellnesskeller, einem Kreativkeller oder einem Sportkeller gleicht.

Zum Schluss der Meditation gehen Sie wieder in Ihr Erdgeschoss vor Ihren Kamin. Schauen Sie ins Feuer und dehnen Sie sich so weit aus, dass Sie das ganze Haus ausfüllen, dass Sie also so groß werden, wie das ganze Haus. Sie stehen mit Ihren Füßen auf dem Kellerboden und Ihr Kopf ist im Dachboden. So weit ausgedehnt können Sie die Meditation beenden. Bedanken Sie sich bei Ihren Engeln und kommen Sie zurück ins Heute, Hier und Jetzt. Strecken und recken Sie sich und trinken Sie nach Möglichkeit ein Glas Wasser.

Der Keller steht symbolisch für unser Wurzel- und Sexualchakra. Er entspricht vom Körper her in etwa dem Bereich zwischen Ihrem Bauchnabel und Ihren Fußsohlen. Das Wurzelchakra ist für unsere Erdung zuständig. Hier geht es um Themen wie Urvertrauen, Kraft, Lebensenergie und finanzielle Fülle. Die Farbe des Wurzelchakras ist ein warmes Rot. Das Sexualchakra ist sowohl für unsere Sexualität zuständig, als auch für unsere Kreativität, Lebensfreude, Ausdruckskraft, Leidenschaft und körperliche Bewegung. Seine Farbe ist ein warmes Orange.

Links- oder Rechtshänder

Der Weg zum Keller kann so stark blockiert sein, dass Sie am Anfang das Gefühl haben, als hätte Ihr Seelenhaus keinen Keller. Das kann zum Beispiel an Ihrer Händigkeit liegen. Wenn Sie alles mit rechts machen, aber als Linkshänder geboren sind, dann haben Sie eine 180°-Drehung in Ihrer Aura, die sich als Blockade in Ihrem Körper so stark bemerkbar machen kann, dass Ihr Becken nach innen gedreht ist, ein Fuß nach innen verdreht ist oder Ihre Schultern nach vorne hängen. Schauen Sie zuerst in Ihren Keller nach, ob sich dort jemand an Ihnen festhält. Erst nach der Er-

lösung von lebenden und verstorbenen Besetzungen können Sie den Test für sich machen, ob Sie Links- oder Rechtshänder sind.

Wenn Sie Ihren Keller geklärt haben, dann stellen Sie sich einfach vor: „So sieht mein Keller aus, wenn ich weiterhin alles mit rechts mache." Fühlen Sie eine Weile, dann stellen Sie sich innerlich die Frage: „So würde mein Keller aussehen, wenn ich mich schon wochen- und monatelang auf links umtrainiert hätte. Ich würde alles mit links machen, also Zähne putzen, Haare kämmen, die Mouse nach links am Rechner, das Handy mit links bedienen etc." Fühlen Sie dann wieder, was sich verändert. Wenn sich bei der Vorstellung, Sie würden alles mit links machen, der Keller ausdehnt, wenn es so scheint, als würde er größer und heller werden, dann wäre das ein deutliches Zeichen, dass Sie eigentlich ein Linkshänder wären. Machen Sie dann später den Test auch noch vor Ihrem Kamin im Erdgeschoss: Wenn auch der Kamin heller brennt, wenn Sie sich vorstellen, Sie hätten sich schon wochen- und monatelang auf links umtrainiert, dann wäre es ratsam, sich auf links umzuschulen. Das gleiche gilt auch für Rechtshänder, die bisher alles mit links machen. Schauen Sie auch nach, wie sich Ihr Keller und Ihr Kamin verändern würde, wenn Sie sich auf rechts umtrainieren würden.

Die Treppe in den Keller

Der Weg in den Keller kann eine ganz normale Treppe sein, eine Wendeltreppe, die auf eine falsch gelebte Händigkeit hindeuten könnte, oder eine Bodenluke, die auch auf Probleme mit der Händigkeit hindeuten würde. Gehen Sie bitte nicht von außen in Ihren Keller. Die Treppe ist die Verbindung zwischen den Chakren innerhalb Ihres Körpers. Es ist wichtig, dass Sie diese Verbindung

offenhalten oder öffnen, indem Sie zum Beispiel eine Bodenluke durch eine richtige Treppe austauschen lassen und falls die Blockade durch einen Dreh in Ihrer Aura entstanden ist, sich auf links umschulen oder umschulen lassen.

Personen im Keller

Wenn Sie zum ersten Mal in Ihren Seelenhauskeller gehen, dann ist es normal, dass Sie dort viele Verstorbene vorfinden. Wir hatten den Ersten und Zweiten Weltkrieg und viele unserer Ahnen sind in den Kriegen ums Leben gekommen. Es ist also nicht verwunderlich, dass ganz viele Menschen in ihrem Keller mehrere Personen vorfinden.

Gehen Sie die Treppe herunter in Ihren Keller. Oft ist der Keller erst mal dunkel, feucht, kalt oder unheimlich. Bitten Sie als erstes um Segen für Ihren Keller. Das sieht so aus, als würde es dort schneien. Bitten Sie dann Ihre Engel darum, sie mögen Flutlicht anmachen oder bodentiefe Fenster einziehen, durch die das Licht von außen in Ihren Keller strömen kann.

Fühlen Sie, ob Sie in Ihrem Keller allein sind oder ob Sie dort irgendwo jemanden wahrnehmen können. Manchmal sieht man die Person direkt und weiß auch, um wen es sich handelt. Oft nimmt man nur eine Kälte wahr, einen Nebel, eine dunkle Stelle oder ein unwohles Gefühl.

Erlösen Sie eine Person nach der anderen, wie es schon im Kapitel über das Erdgeschoss ausführlich beschrieben wurde. Wenn Sie viele Verstorbene in Ihrem Keller haben, können Sie auch um eine Lichtsäule in Ihrem Garten bitten und Erzengel Michael bit-

ten, dass er mit seinen Heerscharen alle Verstorbenen aus Ihrem Keller ins Licht abholen möge. Warten Sie geduldig ab, es kann ein paar Minuten dauern, bis Sie spüren, dass Ihr Keller heller und wärmer wird.

Im Zweiten Weltkrieg wurde viel mit Schwarzmagie gearbeitet. Es kann sein, dass Sie in Ihrem Keller eine ganze Kriegseinheit vorfinden. Bitten Sie dann um Auflösung der Schwarzmagie aus dem Nationalsozialismus. Erst dann können die einzelnen Kriegskameraden Ihres Opas oder Uropas ins Licht gehen.

Wenn Sie in Ihren Keller gehen und er sieht so aus, wie der Keller Ihrer Großeltern, dann bedeutet das, dass sich noch ein Großelternteil an Ihnen festhält. Häufig kommt es vor, dass ein Großelternteil noch da ist, weil er Sie beschützen will. Das ist zwar lieb gemeint, kostet Sie aber viel Energie und der Teil Ihrer Großeltern ist noch nicht erlöst, kann sich also nicht weiterentwickeln.

Es kann durchaus sein, dass Sie mal Kontakt zu Ihren verstorbenen Ahnen haben können, dass Sie also fühlen, dass jemand bei Ihnen ist. Es fühlt sich dann liebevoll und warm an, es durchströmt Sie mit liebevollen Gedanken. Das wäre ein Jenseitskontakt, der von Ihren Ahnen aus dem Licht kommt. So ein Kontakt zieht Ihnen keine Energie ab. Ihre Ahnen im Licht wollen Ihnen vielleicht einfach nur zeigen, dass sie stolz auf Sie sind, dass sie sehen, wie es Ihnen geht. Halten Sie Ihre Ahnen aber bitte nicht von sich aus fest. Das tut den Verstorbenen weh.

Wenn Sie also zum Beispiel in Ihren Keller gehen und feststellen, dass er so aussieht, wie der Keller Ihrer Großeltern, dann bitten

Sie Ihre Engel, Ihnen zu zeigen, wer sich dort im Keller aufhält. Vielleicht steht Ihre Großmutter neben einem Regal voller Weckgläser. Das würde bedeuten, dass Ihre Großmutter sich große Sorgen gemacht hat, ob alle Familienmitglieder im Krieg genug zu essen haben. Sprechen Sie dann mit Ihrer Großmutter, sagen Sie Ihr, dass es Ihnen sehr gut geht und dass sie ganz unbesorgt ins Licht gehen darf. Verabschieden Sie sich noch liebevoll von ihr und lassen Sie sie dann von ihren Engeln ins Licht abholen. Bitten Sie danach Ihre Engel, sie mögen mit einem Entsorgungsunternehmen vorfahren und alles aus dem Keller abholen, was Ihnen nicht gehört und alles, was Sie nicht mehr brauchen. Lebensmittelvorräte im Keller führen zu Übergewicht. Lebensmittel gehören im Haus nur in die Küche oder in eine kleine Vorratskammer neben der Küche im Erdgeschoss. Da der Keller symbolisch für den Darm steht, würden Lebensmittel dort zu Ablagerungen führen.

Es kann aber auch sein, dass Sie in Ihrem Keller Ihren Großvater vorfinden, der dort in einer Werkstatt am Arbeiten ist. Sprechen Sie auch wieder in Ruhe mit ihm. Fragen Sie Ihn, ob ihm bewusst ist, dass er schon verstorben ist und erklären Sie ihm, dass Sie ihn jetzt von seinen Engeln ins Licht abholen lassen werden. Verabschieden Sie sich noch in Ruhe von ihm und bitten Sie dann, dass seine Engel dazukommen mögen, um ihn draußen im Garten ins Licht zu begleiten.

Danach lassen Sie bitte die ganze Werkstatt Ihres Großvaters entsorgen. Wenn Sie gern eine eigene Werkstatt in Ihrem Keller hätten, dann lassen Sie sie von Ihren Engeln einbauen, aber es muss Ihre eigene sein, nicht die alte von Ihren Ahnen.

Es kann auch sein, dass Sie in Ihrem Keller gar keine Person sehen, sondern nur Gerippe. Dann bitten Sie die Engel der Person oder der Personen dazuzukommen. Die Engel betten die Gerippe auf eine Trage um und tragen sie nach draußen ins Licht.

Wenn Sie in Ihrem Keller Weinregale oder Weinfässer vorfinden, dann deutet das auf eine Suchtproblematik hin. Sie selbst oder eine Ihrer Besetzungen hat also ein Suchtverhalten. Wenn zum Beispiel Ihr Onkel Alkoholiker war und daran verstorben ist, dann kann es sein, dass er sich an Ihnen festhält. Die Sucht in seiner Aura ist noch nicht erlöst und Sie verspüren dann mit der Zeit, dass es Sie immer mehr zum Alkohol hinzieht. Die Besetzung in Ihrer Aura will durch Sie ihre Sucht befriedigt bekommen. Bitten Sie in so einem Fall zuerst darum, dass sich die Person zeigt, die zu den Weinfässern gehört. Lassen Sie die Person ins Licht bringen, wenn sie schon verstorben ist oder lassen Sie sie von ihren Engeln abholen, wenn sie noch lebt. Bitten Sie danach Ihre Engel, sie mögen mit einem Entsorgungsunternehmen vorfahren und sämtlichen Alkohol aus Ihrem Seelenhaus entfernen. Alkohol ist Gift und schränkt stark Ihre Hellfühligkeit ein. Er blockiert unter anderem Ihr drittes Auge und benebelt Ihren Lichtanschluss.

Manchmal kommt es auch vor, dass es eine Art Kerker in Ihrem Keller gibt. Dort kauert in der Regel eine in Ketten gelegte, hagere Person. So etwas kann auf Bindungszauber aus Vorleben hindeuten. Wenn Sie sich irgendwann mal geschworen haben: „Wir halten zusammen, bis über dieses Leben hinaus, dann kann es sein, dass Sie sich an diese Person so stark gebunden haben, dass diese heute noch von Ihnen Energie bekommt. Bitten Sie um Auflösung des Bindungszaubers und lassen Sie die Person von ihren

Engeln abholen, entweder ins Licht, wenn sie schon verstorben ist, oder die Engel holen sie mit einem Taxi ab,wenn sie noch lebt. Sie müssen nicht wissen, wer die Person ist. Es reicht, wenn Sie sie erlösen.

Der Keller unter dem Keller

Ganz selten kommt es vor, dass Menschen eine sehr lange, steile Treppe hinuntergehen und unten in einer Art Labyrinth stehen. Es sieht aus wie ein unterirdisches Tunnelsystem. Oder sie sehen in ihrem Keller einen dunklen Gang, von dem aus viele andere dunkle Gänge abgehen. Manchmal werden sie regelrecht von dem Gang angezogen. Andere spüren den Gang, aber davor ist eine schwere Holztür. Oder sie spüren deutlich, dass der Gang unter den Keller führt, als wäre dort noch ein Keller. Das alles deutet darauf hin, dass ein oder mehrere Vorleben angeschaut werden müssten.

Normalerweise erinnern wir uns nicht an unsere Vorleben. Manche von uns haben Ahnungen, dass sie schon mal gelebt haben, aber das bleibt eher ein diffuses Gefühl. Wir wollen in diesem Leben Erfahrungen sammeln. Wenn wir uns an all unsere Vorleben erinnern würden, dann könnten wir nicht mehr Täter und Opfer spielen, wir würden alle Mitschauspieler wiedererkennen und würden höchstwahrscheinlich nur freudig, lächelnd das Leben genießen. Also vergessen wir jedes Mal, wenn wir hier wieder auf die Erde kommen, wer wir wirklich sind und können so immer wieder von Neuem beginnen.

Wenn Sie aber in Ihrem Vorleben etwas erlebt haben, das Sie heute noch blockiert, dann wäre es ratsam, sich das dazugehörige

Vorleben anzuschauen. Dann und erst dann zeigt Ihnen Ihr Unterbewusstsein dieses Labyrinth. Fragen Sie bitte immer zuerst Ihre Engel, ob es schon an der Zeit ist, sich ein Vorleben anzuschauen. Wenn Ihre Engel es verneinen, dann bleiben Sie bitte geduldig und warten ab. Wenn Ihre Engel es bejahen, dann fragen Sie bitte, wie viele Vorleben Sie sich anschauen müssen, um Ihr Problem zu lösen.

Angenommen Sie wären eine Heilpraktikerin, hätten gerade Ihre Prüfung bestanden, Ihre Flyer und Ihre Website sind fertig, Ihre Praxis ist eingerichtet, aber Sie spüren deutlich einen inneren Widerstand. Dieser innere Widerstand kann energetisch Ihre zukünftigen Patienten abhalten, den Weg zu Ihnen zu finden.

Die Ursache dafür kann sein, dass Sie eine Heilerseele haben. Sie haben also schon sehr viele Leben als Heiler gearbeitet und wurden in mehreren Leben deshalb verfolgt und getötet. Wenn Sie jetzt wieder loslegen wollen, dann sagt eine Stimme in Ihnen: „Vorsicht, das ist schon so oft schlimm ausgegangen." Trotzdem spüren Sie, dass es Ihre Seelenaufgabe ist. Dann wäre es hilfreich, sich die Leben anzuschauen, die Ihre Berufung noch blockieren. Dazu dient das Labyrinth. Gehen Sie mit Ihren Engeln gemeinsam durch das Labyrinth, Ihre Engel kennen den Weg. Irgendwo geht ein Weg nach oben, Sie kommen direkt in dem Vorleben an die Oberfläche. Schauen Sie sich erst in Ruhe um. Was passiert da gerade? Schauen Sie an sich herunter, was tragen Sie für Kleidung? Sind Sie ein Mann, eine Frau oder ein Kind? Versuchen Sie alles wahrzunehmen. Sie können es wie einen Film betrachten, Sie können sich in dem Leben vor- und zurückbewegen, als wäre es eine DVD. Schauen Sie, wie Sie dort leben, wovon Sie leben,

was für einer Tätigkeit Sie nachgehen, ob Sie allein sind oder mit anderen Menschen zusammenleben. Oft kennt man die anderen Mitmenschen aus diesem Leben. Sie erkennen die Seelen an ihren Augen, egal ob sie in diesem Leben ein anderes Geschlecht haben oder einer anderen Kultur angehören.

Wenn Sie das Gefühl haben, Sie verstehen, worum es in dem Leben geht, dann gehen Sie bitte an das Ende, also in den Moment, in dem Sie sterben. Sie verlassen Ihren Körper und schweben oben über Ihrem Körper. Von dort aus steigen Sie immer weiter auf bis ins Licht, höher und höher, bis Sie spüren, dass Sie aus Liebe und Licht bestehen. Dort oben stehen Ihre Engel. Fragen Sie sich jetzt innerlich: „Was habe ich in diesem Leben gelernt?“ Dann bitten Sie die Seelen dazuzukommen, denen Sie noch vergeben müssen oder die Sie um Vergebung bitten müssen. Fragen Sie Erzengel Michael, ob Eide, Schwüre, Gelöbnisse und Gelübde, Verwünschungen und Verfluchungen aufgelöst werden müssen. Wenn er es bejaht, dann bitten Sie Ihn um Auflösung.

Vergeben Sie allen alles, damit Sie freikommen. Wenn die anderen Seelen dann weggehen, ist es gelöst. Fragen Sie dann Ihre Engel, ob das, was Sie nun in Bezug auf dieses Leben gesehen haben, gereicht hat. Wenn nein, dann müssen Sie in dem Leben noch etwas erkennen. Dann gehen Sie noch mal zurück mit Ihren Engeln und schauen sich die Sequenz an, die Ihnen noch bewusst werden soll. Wenn die Engel bejahen, dass Sie alles gesehen haben, dann gehen Sie gedanklich wieder vor Ihren Kamin in Ihr Seelenhaus.

Schauen Sie sich bitte nur Vorleben an, wenn Sie deutlich spüren, dass es wichtig ist. Wenn Sie sich Vorleben anschauen sollen, dann schauen Sie sich pro Tag höchstens drei Leben an. Wenn also Erzengel Michael zum Beispiel sagt, dass Sie sich 18 Vorleben anschauen sollen, dann verteilen Sie das bitte über mehrere Tage oder Wochen. Jedes Mal, wenn Sie sich ein Vorleben angeschaut haben, bekommen Sie eine Schwingungserhöhung. Wenn Sie belastende Blockaden aus Vorleben aus Ihrem spirituellen Körper gelöst haben, dann steht Ihnen die gestaute Energie wieder als Lebensenergie zur Verfügung. Das ist nicht zu unterschätzen: Wenn Sie sich zu viele Leben auf einmal ansehen und lösen, dann kann das einen starken Energiekater geben. Machen Sie also langsam, besonnen und immer wieder in Rücksprache mit Ihren Engeln.

Wichtiger als Vorleben ist das Heute, Hier und Jetzt. In diesem Leben ist Ihr Schöpferdasein. In diesem Leben erfahren und erleben Sie genau das, was Sie jetzt erleben wollen. Bleiben Sie achtsam im Moment, nur im Jetzt findet das wirkliche Leben statt.

Nun aber wieder zu Ihrem Seelenhaus und dem Keller:

Den Keller reinigen

Nachdem Sie sämtliche lebenden und verstorbenen Besetzungen aus Ihrem Keller erlöst haben, gehen Sie zum angenehmen Teil der Klärungsarbeit über. Reinigen Sie zuerst mit Ihren Engeln gründlich den Keller. Wenn dort schon jahrzehntelang Besetzungen waren, muss Ihr Keller erst einmal eine höhere Schwingung bekommen. Sie können sich vorstellen, mit Ihren Engeln gemeinsam zu putzen und die Wände schön zu streichen. Auch wenn es Ihr Keller ist, können Sie bodentiefe Fenster einbauen lassen.

Je mehr Licht in Ihren Keller strömen kann, desto mehr Energie werden Sie in Ihrem Becken spüren. Ein schöner Farbton für die Kellerwände wäre ein warmes Orange, Terrakotta oder Naturtöne. Licht kann von draußen einströmen oder Sie stellen Salzkristalllampen auf, die ein schönes mildes Licht geben. Der Keller soll warm und gemütlich sein, sodass Sie sich dort wohlfühlen. Stellen Sie Kerzen auf, wenn Ihnen danach ist, stellen Sie sich einen schönen Duft vor, der die Räume durchströmt und verteilen Sie im Keller Blumensträuße. Energie folgt Ihren Gedanken, je schöner die Atmosphäre in Ihrem Keller ist, desto besser sind Sie mit Ihrem Körper verbunden.

Die Einrichtung im Keller

Es gibt Menschen, bei denen zeigen sich die neuen Bilder des Kellers ganz von allein. Dann nehmen Sie einfach nur wahr, was Ihr Unterbewusstsein Ihnen zeigen will. Vielleicht steht dort unten auf einmal Ihr Rennrad. Das wäre dann der Hinweis, dass es Ihrem Körper guttun würde, wenn Sie mehr Fahrrad fahren würden. Oder es zeigt sich sofort ein Ruheraum, dann braucht Ihr Körper in der nächsten Zeit vor allem Ruhe.

Vertrauen Sie auf diese ersten, spontanen Bilder. Mit der Zeit können sich die Bilder verändern. Wenn Sie regelmäßig Ihre Seelenhausmeditation machen, dann schauen Sie, was Ihr Unterbewusstsein Ihnen zeigen will. Vielleicht entsteht plötzlich ein neuer Raum. Das deutet dann darauf hin, dass Ihnen eine Veränderung gut tun würde. Schauen Sie dann neugierig, was in dem Raum zu sehen ist. Wenn Sie zum Beispiel einen Tanzsaal vorfinden, dann wäre das ein Hinweis darauf, dass Ihnen Tanzen guttun würde. Musik und Rhythmus hilft Ihrem Körper, sich stärker mit

Ihrer Seele zu verbinden. Da der Keller symbolisch für Ihr Wurzelchakra und Sexualchakra steht, es also um die Themen Kreativität, Leidenschaft, Erdung, finanzielle Fülle und Spaß geht, richten Sie bitte in Ihrem Keller Räume so ein, dass Sie zu den aufgezählten Themen passen. Es folgen jetzt eine Reihe von Vorschlägen. Es sind nur Anregungen.Spüren Sie, was Sie spontan davon anspricht, und gestalten Sie mit Ihren Engeln zusammen Ihren Keller um.

Für Ihre Erdung wären Raume schön, die Ihre Naturverbundenheit repräsentieren. Über die Erde, Gaia, Pachamama oder wie auch immer Sie unseren lebendigen Planeten nennen, strömt Energie in Ihren physischen Körper. Der physische Körper braucht die starke Verbindung zur Erde, um gesund zu bleiben. Wenn Sie zum Beispiel zu weit oben wohnen, also im 2. Stockwerk oder höher, dann kann Sie das schon aus Ihrer Erdung bringen. Dann sorgen Sie bitte täglich dafür, dass Sie zum Beispiel bewusst spazieren gehen, um sich wieder mit der Erde zu verbinden.

Ein schöner Erdungskeller hat zum Beispiel eine Quelle, aus der klares Wasser sprudelt oder einen Springbrunnen, aus dem Sie frisches Wasser trinken können, einen Raum, voll mit Farnen und Moosen, in der Mitte ein kleiner Teich, ein kleiner Wasserlauf, schöne Pflanzen, eine Tropenhalle, ein Garten, einen Bioschwimmteich, eine Grotte voll mit Edelsteinen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Ihr Unterbewusstsein wird Ihnen bei Ihrer Ideenfindung helfen. Auch der Fußboden kann Ihnen helfen, geerdet zu sein. Vielleicht ist er aus Holz oder aus festgetretenem Lehm, ein Wald- oder Moosboden. Entscheiden Sie selbst, womit Sie sich am wohlsten fühlen würden.

Im Keller ist auch der Ort, an dem Ihr Körper zur Ruhe kommt. Sie können dort einen Ruheraum einrichten mit einer gemütlichen Liege, schöner Musik, einem schönen Duft, gedämpftem Licht. Alles, was Sie persönlich benötigen, um sich zu entspannen.

Auch ein Wellnesskeller wäre eine gute Idee. Richten Sie mit Ihren Engeln zusammen zum Beispiel eine Sauna ein, ein Tauchbecken, einen Whirlpool, einen Massageraum, eine Badelandschaft mit Ruheliege. Je bildlicher Sie es sich vorstellen, desto mehr Energie bekommt Ihr Körper. Sie können an Ihrem Pool auch eine Bar einrichten, aber bitte nur mit Wasser und gesunden Säften, ohne Alkohol.
Wenn Ihr Unterbewusstsein Ihnen diese Bilder von ganz allein zeigt, dann deutet das auch darauf hin, dass es Ihnen zum Beispiel sehr guttun würde, regelmäßig in die Sauna zu gehen, sich massieren zu lassen oder schwimmen zu gehen.

Da der Keller auch für das Sexualchakra steht, wäre hier der geeignete Ort für einen Raum für Sexualität und Sinnlichkeit. Richten Sie Ihn nach Ihrem eigenen Geschmack ein. Sie müssen sich in dem Raum wohl fühlen. Falls Sie mit jemanden im realen Leben Sexualität leben, dann darf die Person Sie im Keller besuchen, muss danach aber bitte wieder Ihr Haus verlassen. Auch im Raum für die Massage darf Sie mal jemand massieren, aber auch die Person muss danach Ihr Haus verlassen, damit sie Sie nicht besetzt, Sie also zu der Person hin keine Energie verlieren.

Sport und Bewegung gehören auch in den Keller. Richten Sie einen Fitnessraum ein, wenn Sie gern Krafttraining machen, einen Yogaraum, einen Tanzraum mit schöner Musik, stellen Sie dort

Ihr Surfbrett hin, Ihr Rennrad oder jede andere Sportart, der Sie gern nachgehen oder nachgehen würden. Vielleicht zeigt Ihnen Ihr Unterbewusstsein auch automatisch etwas, was Ihnen guttun würde oder Ihre Engel geben Ihnen einen Hinweis. Ihre Engel akzeptieren Ihre freie Wahl, aber wenn Sie sie fragen, dann geben sie auch gern mal eine Anregung oder Hilfestellung. Es ist nur von absoluter Wichtigkeit, dass Sie selbst in Ihrer Eigenverantwortung bleiben. Ihre Engel werden Ihnen niemals eine Entscheidung abnehmen.

Auch die ganze Bandbreite der Kreativität gehört in den Keller. Ein Atelier zum Zeichnen oder Malen, einen Bastelraum mit allem Material, das ihr Herz begehrt, eine Handarbeitsstube mit Strickzeug und Nähmaschine, eine Werkstatt samt allem Werkzeug, das Sie schon immer mal haben wollten, eine Töpferwerkstatt, ein Hobbyraum mit allem, was Sie gern kreativ herstellen.

Hier im Keller wäre auch der geeignete Ort, um Ihren Musikraum einzurichten. Spüren Sie selbst, ob Sie ihn im 1. Stock oder lieber im Keller hätten. Stellen Sie Ihren Flügel auf, auch wenn Sie im realen Leben noch keinen Flügel haben, singen Sie dort im Keller, bauen Sie mit Ihren Engeln zusammen Ihr Schlagzeug auf oder füllen Sie den Raum mit all den Instrumenten, die Sie schon spielen können. Sie können dort auch Instrumente hinstellen, die Sie gern noch zu spielen erlernen würden.

Sie müssten nach der Einrichtung Ihres Kellers das Gefühl haben, dass Sie, wenn Sie Ihre breite Freitreppe herunterschreiten, sich kaum entschieden können, wohin Sie als erstes gehen wollen, weil alles in Ihrem Keller Ihr Herz erfreut.

Der Tresor

Richten Sie zum Schluss gemeinsam mit Ihren Engeln einen großen begehbaren Tresor in Ihrem Keller ein. Ein Raum, der bis unter die Decke gefüllt ist mit Goldbarren, Edelsteinen und Euros. Jedes Mal, wenn Sie sich etwas aus dem Tresor herausnehmen und in Ihre Hosentaschen stecken, dann fließt vom Universum automatisch etwas nach. Sie bekommen den Tresor nicht leer, er ist immer gleich wieder gefüllt. Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie innerlich das Gefühl haben, dass Sie wohlhabend sind, sich darüber freuen und dankbar sind, es in Ihrer Aura fühlen können, wie erleichternd es ist, so reich zu sein, dann folgt die Energie Ihren Gefühlen und Gedanken und Sie werden tatsächlich in Ihrem Leben Fülle und Reichtum anziehen. Wenn Sie also mit Ihren Engeln den Tresor eingerichtet haben, sich etwas herausnehmen und spüren, dass sofort aus dem Universum wie über eine Rutsche gleich etwas nachfließt, dann genießen Sie einfach nur das Gefühl, dass jederzeit für Sie gesorgt ist.

Wenn Sie aber das Gefühl haben, dass der Tresor zwar voll ist, Sie aber keinen Zugriff auf das Geld haben, dann kann zum Beispiel ein Armutsgelübde aus Vorleben Ihre finanzielle Fülle blockieren. Wir haben in Vorleben solche Gelübde ausgesprochen, wenn wir zum Beispiel einem Orden angehörten, der solche Gelübde von seinen Mitgliedern verlangt hat. Bitten Sie in so einem Fall Erzengel Michael dazu. Fragen Sie ihn, ob Sie ein Armutsgelübde aus Vorleben haben. Wenn er es bejaht, dann können Sie dunkelblaue Bänder zwischen sich und dem Tresor sehen, oft unten am Fußgelenk. Bitten Sie Erzengel Michael darum, mit seinem Flammenschwert die Bänder zu lösen und das Armutsgelübde aufzulösen. Sagen Sie laut: „Ich bitte um Auflösung sämtlicher

Armutsgelübde aus diesem und aus Vorleben.“ Danach müsste es für Sie einfach sein, sich etwas aus dem Tresor zu nehmen und zu sehen, dass er über die Universumsrutsche sofort in Ihrem Tresor wieder aufgefüllt wird.

Falls Sie spüren, dass es Ihnen trotzdem noch nicht leichtfällt, freudig diese finanzielle Fülle anzunehmen, dann können Glaubenssätze Ihrer Ahnen Sie blockieren. Solche Glaubenssätze können schon seit ein paar Generationen den finanziellen Fluss in Ihrer Familie blockiert haben. So ein Glaubenssatz ist etwas, was Sie schon früh in Ihrer Familie zu hören bekommen haben: „Geld stinkt.“ „Reiche Menschen sind korrupt.“ „Geld wächst doch nicht auf Bäumen.“ „Was denkst du denn, wer du bist?“ „Geld verdirbt den Charakter.“ „Wir sind doch nicht Krösus.“ „Dafür muss man ganz hart arbeiten.“ Ihnen wird spontan der oder die Sätze einfallen, die Sie als Kind schon zu hören bekommen haben. Diese Aussagen können unbewusst Ihren finanziellen Reichtum blockieren.

Bitten Sie darum, dass der Ahne dazukommen möge, von dem Sie diesen Spruch zu hören bekommen haben. Bitten Sie nun Ihre Engel, Ihnen ein großes Tongefäß in die Arme zu geben und den Glaubenssatz aus Ihnen herauszuziehen. Der Glaubenssatz geht in das Tongefäß und Sie geben das Tongefäß zu Ihrem Ahnen, also zum Beispiel an Ihren Vater zurück. Sagen Sie zu ihm: „Das ist nicht meins, ich gebe es dir zurück.“ Dann dreht sich Ihr Vater um und gibt das Tongefäß an die Person zurück, von der er es erhalten hat, also vielleicht zu seinem Vater. Auch Ihr Großvater gibt es dann zurück an die Person, von der er es erhalten hat. Beobachten Sie einfach in Ruhe, wie viele Generationen so ein

Tongefäß zurückgegeben wird. Wenn es bei der Person angekommen ist, die den Glaubenssatz ausgelöst hat, dann bitten Sie Ihre Engel, den Glaubenssatz dort aufzulösen. Danach bitten Sie alle Verstorbenen wieder zurück ins Licht zu gehen und lassen Sie alle Lebenden von ihren Engeln mit einem Taxi abholen.
Wenn alle Ahnen weg sind und Sie wieder mit Ihren Engeln allein vor Ihrem Tresor stehen, dann probieren Sie bitte wieder aus, ob die finanzielle Fülle nun ungehindert zu Ihnen strömen kann oder ob Sie noch einen Satz auflösen müssen. Lösen Sie bitte so lange alle Glaubenssätze auf, bis Sie friedlich, freudig und entspannt Ihren finanziellen Reichtum annehmen können.

Danach können Sie wieder mit Ihren Engeln nach oben ins Erdgeschoss gehen und sich vor Ihren Kamin stellen. Falls er aus ist, legen Sie nochmal Feuerholz nach und fachen Sie das Feuer wieder an. Dehnen Sie sich so weit aus, dass Sie das ganze Haus gleichzeitig sind. Ihre Füße reichen bis in den Keller und Ihr Kopf reicht bis in den Dachboden oder darüber hinaus. Fühlen Sie, wie es sich anfühlt, das ganze Haus gleichzeitig zu sein. Das sind Sie wirklich, das ist Ihre ganze Aura, so dürften Sie sich die ganze Zeit in Ihrem Leben fühlen.

Fragen Sie Ihre Engel, ob Sie alles gesehen haben oder ob Sie sich noch etwas anschauen sollen. Manchmal bitten die Engel Sie, sich noch einen Raum oder eine Raumecke anzusehen. Schauen Sie in Ruhe, was es dort noch zu tun oder zu erkennen gibt. Erledigen Sie es und fragen Sie dann wieder, ob Sie mit der Meditation jetzt erst einmal aufhören können. Wenn Ihre Engel sagen, dass Sie alles gesehen haben, dann bedanken Sie sich bei Ihren Engeln und kommen zurück ins Heute, Hier und Jetzt.

Selbstheilung mit dem Haus der Seele

Vorsorge

Sie können Ihr Seelenhaus täglich besuchen und sich darin aufhalten, sich Bereiche gezielt anschauen, Räume renovieren, in Ihrer Bibliothek stöbern oder sich mit Ihren Engeln beratschlagen. Gewöhnen Sie sich einfach an, Ihr Seelenhaus als den Spiegel Ihres aktuellen Lebens zu sehen. Je vertrauter Sie mit Ihrem Haus werden, desto schneller fällt Ihnen auf, wenn sich etwas verändert. Veränderungen können positiv sein und Ihnen anzeigen, dass sich zum Beispiel ein Bereich Ihres Lebens umgestaltet. So etwas kann man schon Wochen vorher erkennen, erahnen, ohne zu wissen, worum es konkret geht. Zum Beispiel können Sie einen neuen Raum erkennen oder ein Raum hat sich inhaltlich verändert. Beobachten Sie erst einmal, wie es sich anfühlt. Wenn es sich gut anfühlt, dann zeigt Ihnen Ihr Unterbewusstsein nur, dass etwas im Umbruch ist.

Wenn Sie spüren, dass es Ihnen aber die Sicht nimmt, dass es nebelig oder dunkler wird, dann ist das ein Zeichen, dass sich wieder jemand an Ihnen festhält. Handeln Sie in solchen Fällen sofort. Je eher Sie die Besetzung aus Ihrem Haus entfernen, desto besser. Je länger sich die Besetzung unbemerkt in Ihrem Haus aufhält, desto tiefer kommt sie in Ihren physischen Körper, bis Ihr Körper dann letztendlich Symptome entwickelt. Das ist wirklich wichtig zu verstehen. Sie können so frühzeitig Krankheiten vermeiden.

Andere besetzen

Es kann natürlich auch andersherum sein und Sie besetzen unbeabsichtigt andere Menschen. Dann könnten Sie die Ursache dafür sein, dass jemand anderes krank wird. Auch dafür ist das Seelenhaus hilfreich, denn es würde Ihnen anzeigen, wenn Sie selbst nicht Zuhause sind. Sie hätten dann das Gefühl, als wäre Ihr Seelenhaus unbewohnt oder Sie würden sogar Staub und Spinnweben sehen. Konzentrieren Sie sich dann wieder auf sich selbst, halten Sie sich aus dem Leben anderer Leute raus. Sorgen Sie dafür, dass es Ihnen, unabhängig von anderen, gut geht. Diese Form von Selbstliebe und Selbstachtung tut dann auch wieder Ihrer Umgebung gut. Erst wenn Sie energiegeladen und glücklich sind, können Sie in Segen für Ihre Mitmenschen sein. Aber das geht nur mit Ihrer eigenen Energie und die bekommen Sie über Ihr Kronenchakra (Dachboden) und Ihr Wurzelchakra (Keller).

Entscheidungen treffen

Sie können Ihr Seelenhaus auch nutzen, um Entscheidungen zu treffen. Wenn Sie sich zum Beispiel unsicher sind, ob Sie weiterhin Alkohol trinken können oder ob es sinnvoller wäre, damit aufzuhören, dann gehen Sie bitte auf Ihren Dachboden. Sagen Sie sich innerlich: „So sieht mein Dachboden aus, wenn ich weiterhin Alkohol trinke." Schauen Sie dann in Ruhe, was Sie wahrnehmen. Dann fragen Sie sich innerlich: „So sieht mein Dachboden aus, wenn ich schon monatelang keinen Tropfen Alkohol mehr getrunken hätte." Dann schauen Sie wieder ganz in Ruhe, was sich dadurch verändern würde. Entscheiden Sie sich für die Variante, die Ihr Haus mehr strahlen und leuchten lässt.

Oder Sie sind sich unsicher wegen Ihrer Ernährung. Schauen Sie dann in Ihrer Küche im Erdgeschoss nach, was Ihnen Ihr Unterbewusstsein dort zeigt. Es kann zum Beispiel sein, dass Sie denken, Sie müssten mal wieder fasten, weil Aschermittwoch ist. Ihr Unterbewusstsein ist da aber ganz anderer Meinung, weil Ihnen vielleicht eine Schwingungserhöhung bevorsteht und Sie die Nahrung zur Erdung benötigen würden. Dann stellen Sie sich vor: „So sieht meine Küche aus, wenn ich jetzt zwei Wochen fasten würde." Schauen Sie wieder ruhig und interessiert, was Sie wahrnehmen. Stellen Sie sich dann vor: „So sieht meine Küche aus, wenn ich mich genauso weiterernähre, wie bisher." Schauen Sie dann, wie Ihre Küche sich verändert. Entscheiden Sie sich wieder für die Variante, die heller, freundlicher aussieht und Sie glücklicher macht.

Die Ursache von Krankheitssymptomen finden und heilen

Nun folgen in alphabetischer Reihenfolge über 50 der häufigsten Symptome, die man durch Besetzungen bekommen kann. Es wird beschrieben, wo Sie höchstwahrscheinlich die Ursache dafür in Ihrem Seelenhaus finden können, um zu heilen. Wenn Sie sich unsicher sind, dann fragen Sie bitte immer Ihre Engel. Ihre Engel sind extra für Sie mit in diese Inkarnation gekommen, um Ihnen behilflich zu sein. Sie nehmen Ihnen nichts ab, aber sie helfen Ihnen gern. Fragen Sie zum Beispiel: „Liebe Engel, zeigt mir bitte den Ort in meinem Seelenhaus, der mein Symptom auslöst." Oder: „Liebe Engel, zeigt mir bitte die Person in meinem Seelenhaus, die mein Symptom auslöst." Die Engel werden Sie dann an die Stelle führen, die Sie klären müssen. Haben Sie Geduld.

Es kann sein, dass mehrere Ursachen Ihr Symptom ausgelöst haben. Ein Beispiel: Ihr Urgroßvater ist im Ersten Weltkrieg durch einen Bauchschuss ums Leben gekommen. Das Kind Ihrer Großmutter ist im Zweiten Weltkrieg auf der Flucht aus Schlesien verhungert. Ihre Nichte ist an Magersucht verstorben. Wenn sich alle drei Personen an Ihnen festhalten würden, dann würden Sie höchstwahrscheinlich Probleme mit Ihrem Magen bekommen. Es würde dann noch nicht zur Heilung Ihres Magens führen, wenn Sie nur Ihren Urgroßvater erlösen würden. Sie müssten alle Auslöser finden und erlösen, um selbst wieder zu heilen. Haben Sie also Geduld. Ihre Engel geben Ihnen Hinweise. Sie selbst werden aber mit der Zeit immer mehr selbst spüren, wo etwas wie zu lösen ist.

Erzengel Raphael

Neben Ihren persönlichen Engeln und Erzengel Michael gibt es noch mehrere andere Erzengel. Ich möchte hier vor allem Erzengel Raphael erwähnen. Erzengel Raphael ist ein grüngoldener Engel, der für die Heilung zuständig ist. Sie können auch Erzengel Raphael fragen, was Sie tun können, um zu heilen. Wenn Sie also zum Beispiel Magenprobleme haben, dann bitten Sie Erzengel Raphael in Ihre Seelenhausküche und fragen Sie ihn: „Was ist die Ursache für meine Magenprobleme?“ Es kann sein, dass er dann auf Ihre Kaffeemaschine zeigt. Das würde bedeuten, dass Ihre Magenprobleme nicht von Besetzungen ausgelöst werden, sondern von zu viel Kaffeekonsum. Fragen Sie ihn auch: „Was würde mir guttun, um wieder zu heilen?“ Schauen Sie dann wieder, was er Ihnen zeigt oder was er Ihnen mitteilt. Heilung ist ein Prozess. Seien Sie geduldig mit sich selbst und kommen Sie

Stück für Stück zurück in ein gesundes Leben und in eine gesunde Lebensführung. Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Erzengel Raphael kann auch mit seinen Händen eine grüngoldene Heilkugel formen. Wenn Sie also zum Beispiel ein Magengeschwür haben und Ihre Ahnen aus Ihrer Küche haben abholen lassen, dann können Sie Erzengel Raphael bitten, Sie mit einer grüngoldenen Heilkugel zu heilen. Er setzt dann diese Kugel in Ihren Solarplexus, also in Ihre Magengegend. Fragen Sie ihn, wie oft am Tag und wie viele Tage lang Sie das wiederholen sollen. Wenn er dann zum Beispiel sagt: "Dreimal täglich, 15 Tage lang.", dann bitten Sie ihn dreimal täglich 15 Tage lang immer wieder um eine Heilkugel. Die Kugel löst sich mit der Zeit auf, wie eine Art Globuli und muss deshalb im Heilungsprozess immer wieder erneuert werden. Fragen Sie ihn nach 15 Tagen erneut, wie oft am Tag wie viele Tag lang Sie die Heilkugel benötigen. Es kann sein, dass er dann sagt: „Einmal am Tag für 20 Tage." Folgen Sie seinem Rat, aber bleiben Sie in Ihrer Eigenverantwortung. Ihr Körper kennt auch viele Wege zur Heilung. Bleiben Sie liebevoll, ruhig und entspannt. Das ist die beste Voraussetzung, um zu genesen.

ADHS/ADS

Der Auslöser von ADHS und von ADS sind häufig mehrere Besetzungen. Schauen Sie in so einem Fall überall im Seelenhaus nach. Denken Sie auch an den Garten, auch die Umsetzungen dort können mit die Ursache sein. Erst wenn alle Besetzungen gelöst sind, lösen sich die Symptome vollständig auf.

Albträume

Albträume können eine Verarbeitung Ihres Alltags sein. Es kann aber auch sein, dass Sie durch einen Albtraum Blockaden aus einem Vorleben lösen. Wir müssen uns nicht mehr alle Vorleben anschauen. Unser Unterbewusstsein löst sich mit der Zeit von allein von diesen Blockaden. Es kann sein, dass Sie dann noch einmal von einer Schlacht träumen. Das wäre schon die Heilung. Es gibt aber auch Albträume durch Besetzungen. Sie träumen dann immer wieder, dass bei Ihnen eingebrochen wird, was ja der Bedeutung, dass eine fremde Person in Ihrem Seelenhaus ist, gleichkommt. Schauen Sie dann gleich nach, wer sich an Ihnen festhält und erlösen Sie die Person. Manchmal träumt man auch Dinge, die die Besetzung erlebt hat. Wenn also zum Beispiel Ihr Opa im Zweiten Weltkrieg verstorben ist und sich an Ihnen festhält, dann kann es sein, dass Sie immer wieder vom Krieg träumen, bis Sie Ihren Opa ins Licht erlösen.

Allergie

Allergien können entstehen, weil Ihr Körper durch zu viel Besetzungen geschwächt ist und keine Kraft mehr hat, sich gegen äußere Einflüsse zur Wehr zu setzen. Je mehr Sie Ihr Seelenhaus klären, desto mehr stärken Sie Ihr Immunsystem. Je stärker Ihr Immunsystem ist, desto stärker ist Ihre Abwehrfähigkeit gegen zum Beispiel Pollen. Fragen Sie Erzengel Raphael, was die Ursache für Ihre Allergie ist. Sie kann durch Besetzungen ausgelöst sein und würde sich auflösen, wenn Sie die Besetzungen erlöst haben. Es kann aber auch sein, dass Ihr Körper durch eine Allergie etwas zeigen will. Dass Sie zum Beispiel ‚die Nase von einer Person voll haben'. In so einem Fall beraten Sie sich mit Ihren Engeln, was sinnvoll wäre, in Ihrem Leben zu verändern. Es kann

Ihre Einstellung sein, Ihr Verhalten, aber manchmal ist es auch notwendig, etwas konkreter zu werden und den Arbeitsplatz zu wechseln oder die Beziehung zu beenden, die einem nicht gut tut. Ihr Körper benutzt Symptome, um auf sich aufmerksam zu machen. Wenn Sie die Symptome durch Medikamente unterdrücken, dann zeigen sie sich an einer anderen Stelle wieder.

Alkoholsucht

Die Ursache für eine Alkoholsucht kann eine oder mehrere Besetzungen sein, die selbst süchtig waren. Wenn sie sich an Ihnen festhalten, dann spüren Sie die Sucht und fangen an, Alkohol zu trinken. Meistens findet man die Besetzungen im Keller. Dort stehen Weinfässer und Weinregale auch symbolisch für die Sucht. Nach der Erlösung der Besetzungen lassen Sie bitte auch die Weinfässer und die Weinflaschen von Ihren Engeln entsorgen.

ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)

Die Amyotrophe Lateralsklerose wird durch Besetzungen ausgelöst. Es handelt sich in der Regel um eine lange Besetzungsreihe, in der der Letzte sich bei der lebenden Person im Genick festhält. An der Stelle zieht sich dann durch den Energieverlust alles zusammen und es kommt zu Lähmungserscheinungen. In so einem Fall ist es wichtig, sehr lange die Seelenhausmeditation zu machen, bis man auch wirklich die letzte Besetzung gefunden hat. Zu Beginn schaut man zunächst im ersten Stock oder auf dem Dachboden nach, wen man dort als Besetzung vorfindet.

Alzheimer

Bei Alzheimer, einer speziellen Form von Demenz, flieht die Person aus ihrem physischen Körper und schwebt außerhalb ihrer

Aura. Meistens ist diese Flucht durch mehrere Besetzungen verursacht, die sich tief in der Person festhalten. In so einem Fall kann zum Beispiel der Keller im Seelenhaus voll mit Besetzungen sein. Im frühen Stadium von Alzheimer kann die betroffene Person sich mit Hilfe der Seelenhausmediation selbst helfen, wenn sie einen lichten Moment hat, das heißt, wenn sie sich gerade wieder in Ihrem Körper befindet. Im späteren Verlauf können Angehörige versuchen, die Ahnen ins Licht zu bringen. Da man für jemand anderes nicht die Seelenhausmediation machen kann, wäre hier die Meditation ‚Die grüne Wiese' ratsam. Die Meditation steht weiter hinten im Buch beschrieben.

Angstzustände

Das Gefühl der Angst entsteht im Wurzelchakra. Die Ursache für Angst finden Sie also häufig im Keller, wenn es Ihre eigene Angst ist. Aber meistens ist die Ursache für Angst die Angst, die man für seine Besetzungen mitfühlt. Das ist eine Form von Angst, an der Sie gefühlt nicht herankommen und an der Sie nichts verändern können. Wenn Sie die Besetzung, deren Angst Sie mitfühlen, erlöst haben, dann löst sich die Angst automatisch mit auf. Sie können in so einem Fall Ihre Engel fragen, ob es sich um Ihre eigene Angst oder um die Angst von jemand anderem handelt. Wenn Sie alle Besetzungen erlöst haben, löst sich in aller Regel auch die Angst automatisch mit auf. Wenn ein Gefühl von Angst bleibt und Ihre Engel sagen, dass sie zu Ihnen gehört, dann schauen Sie in Ihrem Keller nach, was die Angst auslöst. Vielleicht finden Sie dort einen inneren Kindanteil oder Ihre Engel zeigen Ihnen ein Vorleben, durch dessen Heilung Sie mehr Selbstvertrauen bekommen.

Wenn Ihr Keller hell, freundlich, voller schöner Energie ist, können Sie keine Angst verspüren. Angst und Liebe sind die selbe Energie auf unterschiedlicher Schwingungsfrequenz. Wenn Sie also lieben und glücklich sind, löst sich die Angst automatisch auf. Furcht, die man hat, wenn man auf einer Bergklippe steht und vom Unterbewusstsein deutlich gewarnt wird, jetzt nicht weiterzugehen, ist wichtig und sollte nicht ignoriert werden. Ihr Unterbewusstsein kann Sie durch das Gefühl auch vor einer falschen Entscheidung warnen. Fragen Sie dann Ihre Engel, ob die Angst berechtigt ist oder nur Ihre Angst vor Veränderung sichtbar wird. Manchmal braucht es Mut, trotzdem weiterzugehen, auch wenn man Angst hat. Aber klären Sie das vorher lieber in Ihrem Seelenhaus ab. Fragen Sie Ihre Engel, treffen Sie sich mit Ihnen auf Ihrem Dachboden oder vor dem Kamin und besprechen Sie Ihre Situation mit Ihnen. Ihre Engel nehmen Ihnen keine Entscheidung ab, geben Ihnen aber ein deutliches Gefühl, welche Entscheidung sinnvoller wäre, auch wenn der neue Weg Sie erst einmal verunsichern würde.

Asthma

Die Ursache für Asthma können Sie im Erdgeschoss oder im ersten Stock finden. Fragen Sie ruhig Ihre Engel, wer bei Ihnen Ihr Asthma auslöst oder was Ihr Asthma auslöst. Die Engel führen Sie an die Stelle, wo sich entweder die Person aufhält, die Ihr Asthma auslöst, weil sie zum Beispiel an TBC gestorben ist oder Sie sehen dort eine andere Ursache. Etwas, was Ihnen den Atem nimmt, jemand, der Ihnen keinen Raum lässt, etwas, was Ihre Atemnot auslöst. Folgen Sie Ihrer Intuition. Vielleicht brauchen Sie dort Durchzug, öffnen Sie alle Fenster, lassen Sie frische Luft rein, erweitern Sie die Räume, entrümpeln Sie alles, was über-

flüssig ist - nicht nur im Seelenhaus, sondern auch in Ihrem echten Leben.

Aggression

Wenn Sie starke Aggression in sich empfinden, ohne dass es einen äußeren Auslöser dafür gibt, dann kann eine oder mehrere Besetzungen die Ursache dafür sein. Wenn zum Beispiel jemand im Zweiten Weltkriegen während eines Gefechts verstorben ist, dann kann er immer noch in der Wut festhängen, obwohl er jetzt schon viele Jahrzehnte verstorben ist. Wenn er noch nicht im Licht ist, dann hat sich an seinem Zustand nichts verändert. Solche Verstorbenen befinden sich meistens im Seelenhauskeller.

Autismus

Ein ganz typisches Symptom bei Besetzungen ist Autismus. Autismus entsteht, wenn die Person nicht mehr in ihrem eigenen Seelenhaus ist, sondern im Garten oder auf der Terrasse steht. Oft ist dann ein Elternteil sehr dominant mit seinen Ahnen in dem Haus des an Autismus erkrankten Kindes. Der Elternteil ‚meint es nur gut' und will das Kind beschützen. Das Kind kann so seine eigene Aura nicht mehr fühlen und im Zuge dessen auch kein normales Sozialverhalten aufbauen. Da bei Autismus oft noch eine der Besetzungen am Leben ist, muss der Autist lernen, sich vehement von der Person abzugrenzen. Ideal wäre es, wenn auch die Person, die den Autisten besetzt, sich in ihr eigenes Seelenhaus zurückziehen würde, um dort ihre eigenen Besetzungen zu erlösen.

Autoimmunerkrankung

Autoimmunerkrankungen können auch zum größten Teil durch Besetzungen ausgelöst sein und durch das Erlösen von den Besetzungen selbst wieder heilen. Da die Bandbreite der Krankheiten, die unter Autoimmunerkrankungen fallen, groß ist, fragen Sie in Ihrem speziellen Fall Ihre Engel, wo im Seelenhaus Sie nachsehen sollen. Sinnvoll wäre es, sowieso alle Besetzungen zu lösen. Bei einer Auflösung der Schilddrüse zum Beispiel hält sich ein Ahne meistens erschöpft am Hals der besetzen Person fest. So eine Besetzung würden Sie dann im ersten Stock oder auf dem Weg zum Dachboden finden.

Bandscheibenvorfall

Besetzungen haben ein Eigengewicht. Das fühlt man vor allem, wenn man seine Besetzungen los ist und plötzlich spürt, wie leicht man eigentlich selbst ist. Das ist eine ganz typische Aussage nach der Erlösung von Besetzungen. Die Menschen sagen dann immer: „Ich fühle mich so leicht und frei. Ich kann viel tiefer atmen. Ich fühle mich viel größer." Das Gewicht der Besetzungen kann dazu führen, dass Sie einen Bandscheibenvorfall bekommen. Meistens hält sich genau an der Stelle, an der Ihr Vorfall ist, die Besetzung fest. Schauen Sie dann in Ihrem Seelenhaus auf der entsprechenden Etage nach, wer sich dort aufhält. Wenn der Vorfall im unteren Rücken ist, dann schauen Sie im Keller nach. Wenn der Vorfall eher in der Mitte des Rückens ist, dann wird die Person, die Sie besetzt, auch eher im Erdgeschoss zu finden sein. Wenn Sie den Vorfall im oberen Rücken haben, dann suchen Sie im ersten Stock oder auf dem Dachboden nach der Person. Die Person kann auch von außen an Ihrem Mauerwerk festhängen. Schauen Sie dann auch mit Ihren Engeln vom Garten aus, ob Sie

außerhalb Ihres Hauses an der Fassade jemanden sehen. Die Engel der Person kommen in so einem Fall mit zum Beispiel einer Feuerwehrleiter angefahren und holen die Person von dort oben herunter. Wenn die Person noch lebt, die Sie besetzt, dann denken Sie bitte daran, dass Sie es noch viele Tage immer wiederholen müssen, bis die Person Sie in Ruhe lässt.

Brustkrebs

Brustkrebs kann durch Besetzungen ausgelöst werden. Krebs ist eine sehr logische Reaktion Ihres Körpers auf einen starken Energieabzug. An der Stelle, an der Sie sehr viel Energie zu einer Besetzung hin verlieren, versucht Ihr Körper ein Ersatzgewebe zu erschaffen. Dieses Ersatzgewebe nennen wir Krebs oder Metastasen. Immer hängt eine oder mehrere Besetzungen an so einem Gewebe.

Brustkrebs kann dadurch ausgelöst werden, dass Sie jemandem besonders viel Energie geben, weil er sich die Energie entweder von Ihnen nimmt oder weil Sie denken, sie müssten ihm viel Energie geben. Oft sind es die nahstehendsten Personen, die bei einem den Brustkrebs auslösen. Ein Kind, um dass Sie sich Sorgen machen, Ihr Partner, dem es nicht gut geht, Ihre Eltern, die viel Aufmerksam benötigen. Schauen Sie bei Brustkrebs im Erdgeschoss vor dem Kamin nach, wer sich dort aufhält oder im ersten Stock, wer dort wohnt. Auch zu langes Stillen kann Brustkrebs auslösen. Oft zeigt sich bei Brustkrebs auf der rechten Seite eine männliche Person als Besetzer - also Ihr Sohn, Ihr Mann oder Ihr Vater. Wenn die linke Brust befallen ist, kann sich Ihre Tochter oder Ihre Mutter zeigen.

Sie können auch Brustkrebs entwickeln, weil Sie eine Besetzung haben von einer Person, die Brustkrebs hat oder an Brustkrebs

verstorben ist. Es ist kein Akt von Nächstenliebe, wenn Sie Ihr eigenes Leben für jemand anderen aufopfern. Klären Sie sich, heilen Sie. Dann können Sie auch anderen helfen. Aber bitte tragen Sie nicht andere Menschen mit, das schwächt diese Personen und macht sie zum Opfer. Jeder hat ein eigenes Hohes Selbst, das für einen zuständig ist. Wenn Sie das Schicksal für jemanden mittragen wollen, dann ist es so, als würde jemand am Ertrinken sein und Sie springen mit ins kalte Wasser. Bleiben Sie am Rand stehen und werfen Sie lieber einen Rettungsring aus.

Darmprobleme

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Darm haben, dann schauen Sie in ihrem Seelenhauskeller nach, was die Ursache dafür sein kann. Höchstwahrscheinlich sind es Besetzungen, aber vielleicht zeigen Ihnen Ihre Engel auch eine andere Ursache. Vielleicht bewegen Sie sich zu wenig und Ihre Engel zeigen Ihnen Ihren Fitnessraum oder Ihr Tanzstudio oder Sie haben die letzten Tage zu wenig Wasser getrunken. Dann würden Sie Ihnen Wasser im Keller oder in Ihrer Küche zeigen. Seien Sie offen und interessiert, was Ihnen gezeigt wird oder was sich von ganz allein zeigen will.

Demenz

Demenz ist - wie Alzheimer - eine Krankheit, bei der die Person ihren Körper nach oben hin verlässt. Das kann ausgelöst worden sein, durch Besetzungen, denen die Person ausweichen will. Das würde im Seelenhaus so aussehen, dass viele Besetzungen im Haus wären und der eigentliche Hausbesitzer aber oben über seinem eigenen Haus schweben würde.

Das nach oben in den eigenen Lichtkanal Gehen kann auch zum natürlichen Sterbeprozess gehören. Die Person, die vor hat zu

sterben, rutscht schon ein paar Wochen oder Monate vorher immer mal wieder in Ihren Lichtkanal, um das Sterben auszuprobieren. Dann wären keine Besetzungen beteiligt. Wenn die Person aber schon sehr lange sterben will, nicht mehr ansprechbar ist, aber nicht sterben kann, dann wird sie von ihren Besetzungen hier unten im Körper festgehalten.

Depression

Bei einer an einer Depression erkrankten Person befinden sich die Besetzungen im oberen Hausteil, also im ersten Stock, auf dem Dachboden, auf dem Dach oder über dem Dach. Dadurch ist der Lichtkanal der besetzten Person blockiert und sie erhält keine Informationen mehr von ihrem Hohen Selbst. Ohne dieses Licht fehlt der Person der Anschluss zur universellen Liebe. In dem Licht sind all die Informationen enthalten, die die Person für ihren Lebensweg braucht. Sie fühlt sich ohne diese Informationen orientierungslos, lustlos, antriebslos, alles fühlt sich dunkel und gedrückt an, es fühlt sich an, als hätte man den Sinn des Lebens verloren. Sowie die Besetzungen dauerhaft aus dem Haus entfernt wurden, löst sich eine Depression von allein wieder auf. Das göttliche Licht vom Hohen Selbst strömt dann wieder ungehindert zu der Person, sie empfängt wieder ihre Informationen, bekommt wieder Impulse und Ideen und fühlt sich innerlich wieder heller und befreit.

Diabetes

Wenn Sie an Diabetes erkrankt sind, dann ist die Person oder dann sind die Personen, die Ihre Diabetes auslösen, höchstwahrscheinlich in Ihrer Küche im Erdgeschoss. Es kann auch sein, dass Ihre Diabetes von einer Person ausgelöst wird, die selbst an

Diabetes verstorben ist. Diese können Sie dann überall in Ihrem Seelenhaus finden. Sie können immer auch die Symptome Ihrer Besetzungen entwickeln, wenn diese sich lange genug an Ihnen festgehalten haben. Wenn sich Besetzungen an Ihnen festhalten, dann zieht sich als erstes Ihr Solarplexus zusammen, das Sonnengeflecht (drittes Chakra) in Höhe Ihres Magens und Ihrer Bauchspeicheldrüse. Die Bauchspeicheldrüse leidet unter dem permanenten Energieverlust, bis sie nicht mehr richtig arbeiten kann. Sie würden die Besetzung dann schon längere Zeit vor Ausbruch der Krankheit durch ein Druckgefühl in der Magengegend gespürt haben.

Epilepsie

Bei einer Epilepsie halten sich die Besetzungen oben am Kronenchakra fest. Also würden Sie die Besetzungen auf dem Dachboden, auf dem Dach oder im Lichtkanal finden. Der starke Energieabzug über die Besetzungen führt zu einem Kurzschluss im Gehirn, der die Anfälle auslöst. Meistens haben schon Säuglinge epileptische Anfälle, weil ihre Fontanelle noch weich ist und der Energieabzug den Besetzungen dort besonders leicht fällt. Da Kleinkinder noch eine helle und leuchtende Aura haben, werden unerlöste Verstorbene von ihnen angezogen. Wenn Sie selbst Epilepsie haben, dann schauen Sie auf Ihrem Dachboden oder darüber nach. Wenn Ihr Kind epileptische Anfälle hat, dann versuchen Sie die Besetzungen mit Hilfe der grünen Wiesenmeditation zu erlösen. Die Meditation ‚Die grüne Wiese' steht weiter hinten im Buch. Sie eignet sich gut, Verstorbene aus dem Familiensystem zu erlösen, die sich auch an anderen Familienmitgliedern festhalten.

Erbkrankheiten

Bei einer Erbkrankheit kann es sich auch um eine Reihe von Besetzungen handeln, die sich schon lange im Familiensystem festhalten. Dadurch bekommen alle Familienmitglieder, die von den Besetzungen betroffen sind, die gleichen Symptome. Solche Besetzungen können sich überall im Seelenhaus als auch draußen im Garten aufhalten. Oft ist es so, dass wenn einer in der Familie die Besetzungen erlöst, die anderen in der Familie mit heilen. Das funktioniert gut bei ganzen Besetzungen. Die können sich nämlich an mehreren Menschen gleichzeitig festhalten. Bei abgespaltenen Anteilen müsste jeder, der von der Erbkrankheit betroffen ist, sein eigenes Seelenhaus aufräumen und lichtvoll einrichten.

Essstörungen

Die Ursache von Essstörungen finden Sie überwiegend in der Küche. Die Küche symbolisiert den Solarplexus, unser drittes Chakra. Seine Farbe ist gelb. Eine helle, freundliche Küche steht gleichbedeutend mit einem stabilen Selbstwertgefühl. Wenn sich Besetzungen in der Küche aufhalten, ziehen sie über den Solarplexus Energie ab. Dadurch verkrampft der Magenbereich. Der Betroffene kann dann eine Magersucht entwickeln oder das Bedürfnis haben, besonders viel zu essen. Schauen Sie unbedingt überall in der Küche nach, auch in den Schränken, unter der Decke, unter der Sitzbank, sogar im Kühlschrank und im Herd wurden schon Besetzungen entdeckt. Besetzungen, die eine Essstörung auslösen, können aber auch überall im Seelenhaus sein, wenn sie selbst ein dazugehöriges Trauma erlebt haben. Wenn also jemand zum Beispiel in der Kriegsgefangenschaft verhungert ist, dann kann das eine große Auswirkung auf die Nachkommen haben, wenn die Person noch nicht im Licht ist.

Fehlgeburt

Häufig ist die Ursache für eine Fehlgeburt eine Vielzahl von Besetzungen, die sich an der Mutter festhalten. Die Besetzungen können auch über den Vater kommen, der sich mit seinen ganzen Besetzungen an der Mutter festhält. Also wäre es ratsam, dass beide Eltern all ihre Besetzungen erlösen. Der starke Energieabzug über die Besetzungen lässt zu wenig Energie übrig für die Entwicklung des Kindes. Die Seele des Kindes bricht dann die Schwangerschaft von sich aus ab. Oft bleibt die Seele dann in der Aura eines Elternteils und wartet auf eine günstigere Gelegenheit, um neu zu inkarnieren. Wenn Sie also gerade eine Fehlgeburt hatten, dann erlösen Sie all Ihre Besetzungen und richten Sie sich einen richtig schönen Keller ein. Der Keller steht auch für die Gebärmutter. Es kann sein, dass Sie dann schnell wieder schwanger werden, und zwar mit genau dem Kind, von dem Sie dachten, dass Sie es ‚verloren' hätten.

Gefühlte Last

Besetzungen haben ein Eigengewicht. Das wird Ihnen bewusstwerden, wenn Sie sich von Ihren Besetzungen befreit haben. Wenn man mehrere Besetzungen in seiner Aura hat, dann fühlt sich das sehr schwer an. Man hat das Gefühl, als würden Mehlsäcke an den Beinen, Füßen oder auf dem Rücken hängen. Das kann auch zu einem Körperschiefstand führen. Skoliose ist ein typisches Besetzungssymptom. Der eigene Körper versucht durch den Schiefstand die Last der Besetzung auszugleichen. Sie können gezielt nach den Besetzungen suchen. Wenn Sie also zum Beispiel diese Last im Becken fühlen, dann schauen Sie in Ihrem Keller nach. Wenn Sie die Last auf den Schultern fühlen, dann schauen Sie im ersten Stock oder auf dem Dachboden nach. Nach

der erfolgreichen Erlösung von Besetzungen werden Sie sich deutlich leichter und aufrechter fühlen. Sie müssen sich das so vorstellen, als hätten Sie jahrelang Marschgepäck getragen und plötzlich setzten Sie es ab. Dann richten Sie sich erst einmal auf, dehnen sich aus und das kann zwei bis drei Tage lang Muskelkater geben. Das wäre normal, das geht vielen so. Freuen Sie sich dann einfach, dass Ihr Heilungsprozess im Gang ist.

Gebärmutterprobleme

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Gebärmutter haben, dann schauen Sie in Ihrem Seelenhauskeller nach. Dort findet man die Besetzungen, die die Probleme auslösen können. Es kann sich um Besetzungen handeln, die schon selbst Probleme mit ihrer Gebärmutter hatten. Wenn zum Beispiel Ihre Großmutter eine Abtreibung oder Fehlgeburt hatte und das Kind nicht losgelassen hat, dann kann Ihre Großmutter dadurch Unterleibskrebs entwickelt haben. Wenn sie sich an Ihnen festhält, dann können Sie die selben Symptome entwickeln.

Es kann aber auch sein, dass Sie in Ihrem Raum für Sexualität einen oder mehrere Expartner vorfinden, die sich noch an Ihnen festhalten. Über Sexualität sind unsere Chakren über neun Monate lang mit der anderen Person verbunden. Wenn der Partner Besetzungen hatte, dann kann es sein, dass Sie anfangen, die Besetzungen mitzutragen. Das kann unter anderem zu Gebärmutterhalskrebs führen. Denken Sie bitte bei lebenden Besetzungen daran, dass Sie sie täglich von sich lösen, bis die Besetzungen Sie in Ruhe lassen.

Sie müssen mit der Person, die Sie besetzt, nicht zwingend Sexualität gelebt haben. Wenn Sie zum Beispiel mit jemanden leiden-

schaftlich Tango getanzt haben, der selbst viele Besetzungen hat, dann kann sich die Person an Ihnen festhalten, mit all ihren Besetzungen. Schauen Sie dann auch im Keller nach, wer sich dort alles aufhält und sich von Ihrer Sexualenergie ernährt. Erlösen Sie alle Verstorbenen und lassen Sie alle noch Lebenden abholen. Wiederholen Sie das mit den Lebenden dann noch ein paar Tage. Sie können Erzengel Michael an der Stelle fragen, wie oft Sie das wiederholen müssen.

Gehirntumor

Gehirntumore entstehen durch Besetzungen, die sich am Kopf der Person festhalten. Man findet die Ursache von einem Tumor im Gehirn auf dem Dachboden, auf dem Dach, auf dem Schornstein oder im Lichtkanal - also über dem Dach.

Gürtelrose

Die Gürtelrose zeigt an, dass Ihnen jemand unter die Haut geht. Der Körper zeigt direkt die Besetzungsstelle an. Schauen Sie also bei einer Gürtelrose dort im Haus nach, wo Sie die Stelle an Ihrem Körper haben. Wenn Ihre Gürtelrose an der Hüfte ist, im Keller oder Erdgeschoss. Wenn Sie die Gürtelrose am Kopf haben, also eine Gesichtsrose, dann schauen Sie im ersten Stock oder auf dem Dachboden nach, wer sich dort an Ihnen festhält. Wenn Sie dort eine Person finden, dann fragen Sie auch Erzengel Michael, mit wie vielen Personen sich Ihre Besetzung an Ihnen festhält. Wenn Sie also zum Beispiel Ihren noch lebenden Vater in Ihrem Haus vorfinden, der Ihre Gürtelrose auslöst, weil es ihm parallel auch gerade sehr schlecht geht, dann kann es sein, dass Ihr Vater noch zwanzig Besetzungen hat. Dann erlösen Sie zuerst die Besetzungen Ihres Vaters, bevor Sie sich von Ihrem Vater lösen.

Halsschmerzen

Wenn Sie Halsschmerzen haben, dann schauen Sie auf der Höhe Ihrer Treppe zum Dachboden nach. Es kann sein, dass dort jemand sitzt, mit dem Sie einen Konflikt haben. Oder Sie sehen nur eine Stelle, die repariert werden muss. Wenn Sie eventuelle Besetzungen entfernt haben, dann fragen Sie Erzengel Raphael, was Ihnen für Ihre Heilung guttun würde. Vielleicht ist Ihre Kreativität erstickt und hängt unausgelebt in Ihrem Hals fest. Kreativität ist eine göttliche Energie, die zum Ausdruck gebracht werden will. Fragen Sie sich selbst also bei Halsschmerzen auch immer nach einem Weg, wie Sie Ihre eigene Kreativität ausleben wollen.

Halsschmerzen können aber auch heruntergeschluckte Wut sein. Entzündungen sind rot. Erzengel Raphael kann Ihnen eine grüngoldene Heilkugel in Ihr Halschakra setzen, dann kann sich Ihr Hals schneller beruhigen. Oder Sie tragen einen blauen Schal. Blau ist die Farbe für das Halschakra. Sie können auch einen grünen Schal tragen. Grün ist die Farbe für die Heilung. Schreiben Sie dann aber auch parallel auf, worüber Sie wütend waren, und versuchen Sie wieder innerlich zurück in den Frieden zu finden. Konflikte lassen sich nur auf einem zutiefst friedlichen Weg wirklich lösen. Es gibt Menschen, die leben davon, anderen Energie abzuziehen. Diese Menschen lieben das Drama und fangen überall Streit an. Versuchen Sie solchen Menschen liebevoll aus dem Weg zu gehen. Ihre Aura wird es Ihnen danken.

Herzprobleme

Wenn Sie ein Problem mit Ihrem Herzen haben, dann finden Sie die Ursache höchstwahrscheinlich direkt von Ihrem Kamin. Ihr Kamin steht symbolisch für Ihr Herzchakra, also für Ihre Liebes-

fähigkeit. Es geht um Eigenliebe und die Fähigkeit, andere zu lieben. Es kann sein, dass jemand vor Ihrem Kamin sitzt. Das deutet darauf hin, dass die Person Ihnen Energie aus Ihrem Herzchakra zieht, was zu Herzproblemen führen kann.

Liebe ist unsere ursprüngliche Grundenergie. Jeder Mensch besteht aus Liebe und Licht. Aber viele Menschen sind so stark durch Besetzungen und Probleme, durch Glaubensmuster und einen ungesunden Lebensstil blockiert, dass sie anfangen, sich bei anderen deren Liebe zu holen. Sie helfen der Person nicht durch Ihre Gutmütigkeit, Sie selbst lassen sich dadurch nur ausnutzen und fangen dann im schlimmsten Fall an, bei anderen Energie abzuziehen. Erst wenn die Person auf sich zurückgeworfen wird, hat sie eine Chance, wieder in den Kontakt mit ihrem eigenen Hohen Selbst zu gelangen. Von dort strömt ununterbrochen göttliche Liebe und göttliches Licht zu uns. Jeder hat seinen eigenen Lichtanschluss über sein Kronenchakra.

Es kommt auch vor, dass die Besetzungen im Kamin, im Kaminschacht oder oben auf dem Schornstein sitzen. Lassen Sie alle Besetzungen entfernen und reinigen Sie mit Ihren Engeln zusammen Ihren Kamin und zünden Sie ihn dann wieder an.

Kälteempfinden

Die Stelle, an der sich eine Besetzung an Ihnen festhält, fühlt sich in der Regel kälter oder verkrampfter an. Wenn Sie so eine Stelle am Körper spüren, bei der Sie das Bedürfnis haben, sich dort eine Wärmflasche hinzulegen, dann schauen Sie in Ihrem Seelenhaus nach der Ursache dafür. Angenommen, Sie haben das Bedürfnis, sich eine Wärmflasche auf Ihren unteren Rücken zu legen, dann

gehen Sie in Ihren Seelenhauskeller und schauen nach, wer dort diese Kälte auslöst. Verstorbene Besetzungen sind in der Regel kälter als lebende. Es wird sich also höchstwahrscheinlich um eine oder mehrere verstorbene Personen handeln, die sich an Ihnen festhalten. Erst wenn die Körperstelle dauerhaft wieder eine normale Temperatur erreicht hat, wäre das das Zeichen, dass Sie alle Besetzungen erlöst haben.

Kinderlosigkeit

Die Ursache für eine ungewollte Kinderlosigkeit kann, wie schon unter dem Punkt ‚Fehlgeburt' beschrieben, daran liegen, dass sich zu viele Besetzungen an der Mutter festhalten, sodass dem Kind für seine Entwicklung zu wenig Energie zur Verfügung steht.
Lösen Sie in so einem Fall konsequent alle lebenden und verstorbenen Besetzungen von sich. Auch Ihr Partner müsste alle Besetzungen von sich lösen, damit die Seele eines Kindes bei Ihnen inkarnieren kann.

Kopfschmerzen

Kopfschmerzen haben häufig ihre Ursache in einer oder mehreren Besetzungen, die sich auf dem Dachboden oder auf dem Dach aufhalten. Die Besetzungen können auch über dem Dach sein, also in Ihrem Lichtkanal. Ihr göttlicher Anschluss ist dadurch blockiert und Sie fühlen den Druck durch die Besetzungen, können sich nicht mehr konzentrieren und haben das Gefühl, wie ‚offline' zu sein, als wären Sie nicht mehr im Anschluss zu Ihrem Hohen Selbst, also zu Ihrer göttlichen Liebe und Ihrem göttlichen Licht. Schauen Sie also dort oben nach Besetzungen. Es kann aber auch sein, dass sich jemand an Ihnen festhält, der gerade starke Kopfschmerzen hat. Wenn also zum Beispiel Ihre Freundin gerade Zu-

haus mit starker Migräne im Bett liegt und sich innerlich an Ihnen festhält oder Sie zu stark an sie denken, dann können Sie diese Symptome von ihr mitfühlen. Schauen Sie in so einem Fall auch in Ihrem Seelenhaus nach, ob ein Anteil Ihrer Freundin sich an Ihnen festhält, lassen Sie den Anteil abholen und konzentrieren Sie sich wieder auf Ihre eigene Lebensfreude.

Körperschiefstand

Wie auch schon unter dem Punkt ‚gefühlte Last' beschrieben, entsteht ein Körperschiefstand dadurch, dass Ihr Körper versucht, die Last der Besetzungen auszugleichen. Schauen Sie in so einem Fall im ganzen Haus nach. Meistens handelt es sich dann um mehrere Besetzungen, die sich im ganzen Seelenhaus verteilt haben können.

Krebs

Wie schon unter dem Punkt Brustkrebs beschrieben, ist die Ursache für Krebs, dass der Körper an der Stelle, an der sich die Besetzung festhält, eine Art Ersatzgewebe erschafft, um seine Oberfläche zu erweitern. Das kann ein Krebstumor sein oder eben auch mehrere Metastasen, wenn mehrere Stellen gleichzeitig besetzt sind. Schauen Sie in Ihrem Seelenhaus dort nach, wo Sie Ihren Krebs haben. Bei Prostatakrebs oder Gebärmutterhalskrebs im Keller, bei Magenkrebs oder Bauchspeicheldrüsenkrebs in der Küche, bei Lungenkrebs im Erdgeschoss oder im ersten Stockwerk, bei einem Gehirntumor auf dem Dachboden oder darüber. Machen Sie dann bitte regelmäßig die Seelenhausmeditation morgens und abends und fragen Sie auch Erzengel Raphael, was er Ihnen noch rät.

Magenschmerzen

Die Ursache von Magenschmerzen können Sie im Seelenhaus im Erdgeschoss in Ihrer Küche finden. Es kann sein, dass Sie dort Besetzungen finden, dann erlösen Sie sie bitte. Bei lebenden Besetzungen fragen Sie Erzengel Michael, wie oft Sie die Meditation wiederholen müssen. Die Küche symbolisiert unseren Solarplexus. Dort ist der Sitz unseres Selbstwertgefühls. Wenn Sie von jemanden psychisch manipuliert werden, dann kann es sein, dass sich Ihr Solarplexus zusammenzieht, Sie also Ihr Selbstvertrauen verlieren, weil die andere Person Sie kleinhält. Wenn die andere Person zum Beispiel Ihr Vater oder Ihr Chef ist, dann kann es sein, dass Sie die Person so lange aus Ihrem Haus immer wieder abholen lassen müssen, bis Sie selbst wieder so stark sind, dass Sie auch im realen Leben deutlich Grenzen setzen können.

Magenschmerzen können auch durch Lebensmittel oder durch Getränke ausgelöst werden. Das würden Sie auch in Ihrer Küche sehen oder von Ihren Engeln gezeigt bekommen. Sie können auch die Symptome Ihrer Besetzungen mitfühlen. Wenn also jemand an Magenkrebs verstorben ist und sich an Ihnen festhält, dann fühlen Sie die Symptome mit. Sie könnten dann sogar im Laufe der Zeit die Symptome Ihrer Besetzung entwickeln. Deshalb rate ich Ihnen, einfach liebevoll und gelassen täglich ein- bis zweimal Ihr Seelenhaus zu klären, damit sich niemand bei Ihnen einnistet.

Manie

Bei einer Manie rutscht die Person über ihr Seelenhaus oben in den Lichtkanal. Die Ursache dafür sind auch immer mehrere Besetzungen im Seelenhaus. Dadurch, dass die Person oben im Licht ist, bekommt sie viel zu viel Energie, hat viele Ideen, steht

aber wie unter Strom und bekommt dadurch zu wenig Schlaf. Irgendwann ist sie davon so erschöpft, dass sie unter ihre Besetzungen rutscht, also tief im Keller ist und die Besetzungen dann über ihr sind: Das wäre dann eine Depression. So ein Hin- und Herrutschen vom Lichtkanal in den Keller und zurück hat jemand, der an einer manischen Depression leidet. Es wäre also bei einer manischen Phase wichtig, denjenigen zurück in seinen Körper zu holen, ihm zu helfen, sein Seelenhaus aufzuräumen, damit er wieder allein und stabil in seiner Aura bleiben kann.

Migräne

Eine Migräne wird meistens durch eine Besetzung oder mehrere Besetzungen im Kronenchakra ausgelöst. Man findet die Besetzungen auf dem Dachboden oder darüber. Die Migräne kann mit starker Übelkeit einhergehen. Der Körper versucht, die Energien aus sich herauszubekommen und das kann manchmal tatsächlich dadurch geschehen, dass man sich übergeben muss und danach eine Erleichterung empfindet. Der Körper ist so stark von der Besetzung im Kopf überreizt, dass er kein Tageslicht verträgt und man am liebsten still in einem dunklen Zimmer im Bett liegenbleiben möchte. So versucht der Körper zur Ruhe zu finden, um seine Kräfte zu schonen. Oft braucht der Körper drei Tage, bis er sich von so einer starken Besetzung befreit hat. Wenn Sie gleich, sowie Sie spüren, dass eine Migräne im Anmarsch ist, sofort auf Ihrem Dachboden nachschauen, wer sich dort aufhält und die Person vehement aus Ihrem Haus entfernen lassen, dann können Sie mit aller Wahrscheinlichkeit sofort wieder klar denken und befreit aufatmen.

Multiple Persönlichkeitsstörung

Bei einer multiplen Persönlichkeitsstörung greifen die Besetzungen so tief in den physischen Körper der besetzten Person, dass die Person auf einmal anders spricht, eine andere Mimik zeigt, sich anders verhält, als wäre sie plötzlich eine andere Person geworden. Und genau das ist ja auch passiert. Die eigentliche Person tritt dann in den Hintergrund und die Besetzung ist an der Oberfläche. Bildlich wäre es so, als wäre der Seelenhausbewohner auf die Terrasse verbannt worden und die Besetzungen übernehmen drinnen im Haus das Regiment.

Angenommen, Sie haben einen verstorbenen Vater, der sehr nazistisch veranlagt war, Sie geschlagen und sehr viel Alkohol getrunken hat. Wenn Ihr Vater sich noch an Ihnen festhält, dann kann es sein, dass wenn Sie Alkohol trinken, auf einmal die Persönlichkeit Ihres Vaters an die Oberfläche kommt und Sie aus Ihrem Körper verdrängt. Sie selbst nehmen das ‚nur' als Filmriss wahr, können sich später nicht mehr daran erinnern, was vorgefallen war. Aber Ihr Umfeld leidet dann unter Ihnen. Es kann sein, dann Sie Ihre Partnerin schlagen und mit Worten demütigen, die Sie sonst nie benutzen würden. Sie hören dann vielleicht von Ihrem Umfeld, dass Sie Ihrem Vater immer ähnlicher werden. In so einem Fall liegen meistens mehrere Besetzungen vor. Schauen Sie also überall in Ihrem Seelenhaus nach und auch ruhig längere Zeit, bis Sie wieder ganz stabil und liebevoll allein in Ihrem Haus sind. Und meiden Sie zukünftig Alkohol. Man kann sich dadurch unfreiwillig Besetzungen ins Seelenhaus einladen, die süchtig sind.

Muskelkrämpfe

An der Stelle, an der sich Besetzungen an Ihnen festhalten, können sich vermehrt Muskelkrämpfe bilden. Wenn Sie also zum

Beispiel Muskelkrämpfe in einem Bein haben, dann schauen Sie in Ihrem Seelenhauskeller nach, wer die Krämpfe durch den Energieabzug verursacht. Oder wenn Sie Krämpfe im Magen bekommen, dann schauen Sie in der Küche nach. Bei Krämpfen in den Händen schauen Sie im ersten Stock nach. Die Besetzung kann in Ihrem Nacken sitzen und Sie spüren den Energieabzug aber weiter unten in Ihren Händen. Sie können auch wieder Erzengel Raphael fragen, was Ihnen guttun würde. Vielleicht rät er Ihnen, Magnesium zu sich zu nehmen oder mehr Bananen zu essen. Nicht bei jedem Symptom muss immer gleich eine Besetzung vorliegen.

MS (Multiple Sklerose)

Bei der Multiplen Sklerose befinden sich mehrere Besetzungen tief im physischen Körper der besetzten Person. Es ist auffällig, dass bei einer MS die Besetzung häufig stark untereinander zerstritten sind. Wenn Ihr Ururgroßvater zum Beispiel einen Bauernhof hatte und dort sehr dominant geherrscht hat, seinen Sohn wie einen Knecht behandelt hat und nach seinem Ableben immer noch die Hofführung innehaben will und deshalb Ihren Uropa nicht loslässt, dann kann Ihr Uropa nach seinem Ableben nicht ins Licht gelangen. Die Wut Ihres Uropas auf seinen Vater, der ihn so stark unterdrückt hat, ist dann auch noch nicht gelöst. Beide hängen dann zerstritten zusammen in Ihrem Opa fest. Wenn sich dann Ihr Opa an Ihrem Vater und an Ihnen festhält, dann verlieren Sie sehr viel Kraft in den energetischen Konflikt der zerstrittenen Ahnen. Sie würden mit der Zeit immer mehr Lebensenergie verlieren. Erst, wenn alle verstorbenen Ahnen ins Licht erlöst wurden, bleibt Ihre Lebensenergie bei Ihnen und Sie kommen Stück für Stück wieder zu Kräften.

Schauen Sie in so einem Fall überall im Haus nach. Die Ahnen sitzen bei einer MS zwar meistens im Keller, aber schauen Sie trotzdem sorgfältig und immer wieder in jeden Raum Ihres Seelenhauses und klären Sie alles, was Sie an unerlösten Energien vorfinden. Ihre Engel, Erzengel Michael und Erzengel Raphael helfen Ihnen gern dabei. Es kann aber auch sein, dass Sie selbst eine große Wut auf jemanden haben, dem Sie bisher nicht verzeihen wollen. Sie binden dann die Person an sich und verlieren zu der Person hin Energie. In so einem Fall wäre Vergebungsarbeit der Weg in die Heilung. Schauen Sie zuerst im Seelenhaus, ob Sie die Person finden, auf die Sie noch so wütend sind. Sprechen Sie sich mit ihr aus und lassen Sie sie abholen, wie schon mehrfach im Buch beschrieben. Wenn die Person noch lebt, auf die Sie so wütend sind, dann wiederholen Sie die Seelenhausmeditation regelmäßig. Jemanden nicht zu verzeihen, kostet vor allen Sie selbst Kraft und Lebensfreude.

Nackenschmerzen

Wenn sich Besetzungen an Ihrem Nacken festhalten, dann kann das zu ausgeprägten Nackenschmerzen führen. Die Besetzungen, die Nackenschmerzen auslösen, finden Sie meistens im ersten Stock oder auf dem Dachboden.

Es kann auch vorkommen, dass Sie jemanden in Ihrem Seelenhaus haben, der entweder im Ersten oder Zweiten Weltkrieg durch einen Nackenschuss hingerichtet wurde oder jemanden, der sich erhängt hat. Es ist viel verbreiteter als wir denken, dass sich Menschen durch Erhängen selbst das Leben nehmen. Meistens ist das ein absolutes Tabuthema in der Familie und niemand spricht darüber. Wenn sich jemand erhängt hat, dann wurde er oft von

seinen eigenen Besetzungen ins Jenseits gezogen. So etwas erlöst die Besetzungen aber nicht, es hängt nur noch eine Person zusätzlich mit in der Besetzungsreihe.

Wenn Sie also Nackenschmerzen haben, dann bitten Sie Ihre Engel, Ihnen zu zeigen, wo sich in Ihrem Seelenhaus eventuell jemand festhält, der sich das Leben genommen hat. Schauen Sie bitte nach, wie viele Personen sich an der Person festhalten. Erlösen Sie bitte immer erst die Besetzungen der Besetzung. Bleiben Sie bei Nackenschmerzen geduldig und reinigen Sie weiter, Stück für Stück, bis Sie spüren, dass Ihr Nacken wieder frei und leicht beweglich ist.

Panikattacken

Panikattacken können entstehen, wenn Sie spüren, dass sich Besetzungen in Ihr Feld bewegen. Sie selbst versuchen dann diesen Besetzungen auszuweichen. Das würde bildlich im Seelenhaus so aussehen, als würden zur Haustür Eindringlinge in Ihr Haus stürmen und Sie flüchten hinten zur Terrassentür hinaus in Ihren Garten. Versuchen Sie in so einem Fall ruhig zu bleiben. Halten Sie sich innerlich an sich selbst fest, spüren Sie zum Beispiel Ihre Füße oder Ihr Becken, Ihre Körpermitte und versuchen Sie, in die Liebe zurückzufinden. Je schneller Sie wieder der Hauptbewohner Ihres Seelenhauses werden, desto schneller geht die Panikattacke vorbei. Erlösen Sie dann sämtliche Besetzungen, die sich an Ihnen festgehalten haben. Sie können überall im Haus sein, oft sind sie bei Panik aber im Keller. Sie können auch die Panik von anderen mitfühlen. Dann fragen Sie Ihre Engel, ob es überhaupt Ihre Panik ist oder ob jemand in Ihrem Umfeld gerade panisch ist.

Typisch sind Panikattacken zum Beispiel im Flugzeug. Mehrere Generationen von Landwirten hängen an ihrem Grund und Boden fest, können also ihr Land und ihren Hof nicht loslassen. Wenn diese Besetzungen sich an Ihnen festhalten und Sie müssen geschäftlich ins Ausland fliegen, können Ihre Ahnen mit Panik reagieren, die Sie dann fühlen. Bleiben Sie dann ganz ruhig, Sie können sich auch in mehreren hundert Metern Höhe bewusst mit der Erde verbinden. Beruhigen Sie Ihre Ahnen und machen Sie noch im Flieger die Seelenhausmeditation.

Parkinson

Parkinson ist, auch wie MS, eine Krankheit, die durch unterdrückte Wut entstehen kann, aber auch durch eine wütende und machtbesessene Besetzung. Diese innere Wut, die zu Ihnen selbst gehören kann, aber auch von Ihrer Besetzung übernommen worden sein kann, lässt Sie innerlich zittern. Schauen Sie im ganzen Seelenhaus nach, um wessen Wut es sich handelt.

Wenn zum Beispiel Ihr Opa im Zweiten Weltkriegen mitten in einer Schlacht ums Leben gekommen ist, dann kann er in dieser Wut und in diesem Zorn festhängen. Erst wenn er dann von Ihnen erlöst wurde, wird sich Ihr physischer Körper beruhigen und das Zittern einstellen.

Wenn es Ihre eigene Wut ist, dann versuchen Sie den Teil in sich selbst zu treffen, der so wütend ist. Das geht wunderbar in Ihrem Seelenhaus. Wut, Hass und Zorn finden Sie im Keller. Gehen Sie mit Ihren Engeln gemeinsam in Ihren Seelenhauskeller. Halten Sie Ausschau nach einem abgespaltenen Anteil von sich selbst, der vor Wut zittert. Vielleicht finden Sie dort ein Inneres Kind

oder einen Inneren Teenager. Beruhigen Sie diesen Anteil von sich, hören Sie ihm lange genug zu, was er alles loswerden will, sprechen Sie sich mit ihm aus, nehmen Sie ihn in den Arm, trösten Sie ihn und verschmelzen Sie dann mit ihm, wenn es an der Zeit ist.

Prostataprobleme

Probleme mit der Prostata finden Sie in Ihrem Seelenhauskeller. Es kann sein, dass sich dort jemand an Ihnen festhält, der auch schon Probleme mit seiner Prostata hatte. Oder es sind verstorbene Besetzungen dort unten im Keller, die Heimat, Grund und Boden nicht loslassen können. Bei der Prostata geht es um die eigene Erdung, um die eigene Erde, um den eigenen Machtbereich, um die eigene Sicherheit. Vermehrt haben Nachkommen von Geflüchteten aus Ostpreußen, Schlesien oder Pommern Prostatakrebs. Wenn Sie also Ahnen in Ihrem Keller finden, die damals während des Zweiten Weltkrieges flüchten mussten, dann stellen Sie sich vor, die Engel Ihrer Ahnen begleiten Ihre Ahnen noch mal zurück in ihre alte Heimat, damit sie dort in Ruhe Abschied nehmen können, bevor sie ins Licht aufsteigen.

Schizophrenie

Schizophrenie ist eine ganz typische Krankheit, die ausschließlich durch Besetzungen verursacht wird. Die betroffenen Personen können ihre Besetzungen fühlen, hören und fühlen sich durch sie beeinflusst. Sie verlieren Energie hin zu ihren Besetzungen und können sich deshalb wenig konzentrieren, sind erschöpft und bekommen durch die Besetzungen irgendwann Wahnvorstellungen.

Wenn Sie jemanden in Ihrem Umfeld haben, der an einer Schizophrenie erkrankt ist, dann fragen Sie Erzengel Michael, ob Sie die Erlaubnis bekommen, der Person zu helfen. Wenn er es verneint, dann müssen Sie das bitte akzeptieren. Wenn er Ihnen sagt, dass Sie autorisiert sind, dann dürfen Sie helfen. Machen Sie dann bitte die grüne Wiesenmeditation, die hinten im Buch beschrieben ist. Sie können die Mediation mehrmals wiederholen. Erlösen Sie alle Besetzungen, die sich an der schizophrenen Person festhalten. Wenn die Person schon in einer geschlossenen Anstalt lebt, dann wiederholen Sie die Meditation regelmäßig, weil sich an solchen Orten durch die anderen Patienten erfahrungsgemäß viele Verstorbene gleichzeitig aufhalten können.

Schlafstörung

Wenn man besetzt ist, dann verliert man vor allem über Nacht viel Energie zu seinen Besetzungen hin. Man wacht dann morgens wie gerädert auf und kommt erst im Laufe des Tages an neue Energie - meistens über das unbewusste Abziehen von Energien von seinen Mitmenschen. Schauen Sie in so einem Fall überall in Ihrem Seelenhaus nach, erlösen Sie alle Personen, die Sie vorfinden und gestalten Sie dann Ihr Schlafzimmer in Ihrem Seelenhaus besonders gemütlich, so dass Ihr Unterbewusstsein darauf reagiert und Sie wieder einen erholsamen Schlaf entwickeln.

Versuchen Sie anschließend eine Schlafhygiene zu entwickeln. Essen Sie wenigstens drei Stunden bevor Sie zu Bett gehen nichts mehr. Meiden Sie eine Stunde bevor Sie zu Bett gehen elektronische Geräte wie Handy und Laptop. Gehen Sie, wenn möglich, immer zur gleichen Uhrzeit ins Bett und räumen Sie morgens und abends Ihr Seelenhaus auf.

Schlaganfall

Bei einem Schlaganfall halten sich die Besetzungen am Kronenchakra fest. Solche Besetzungen finden Sie also höchstwahrscheinlich auf Ihrem Dachboden oder darüber. Meistens sind diese Besetzungen aggressiv. Bleiben Sie selbst trotzdem liebevoll und erklären Sie ihnen, dass sie schon verstorben sind. Lassen Sie sie dann, wie schon beschrieben, abholen.

Es gab auch Fälle, wo die Besetzungen tatsächlich durch einen Schlag ums Leben gekommen sind. Jemand ist bei Baumfällarbeiten von einem umstürzenden Baum erschlagen worden, ein anderer ist als Kind mit dem Kopf zuerst vom Heuanhänger gestürzt und verstorben.

Wenn die Besetzungen, die den Schlaganfall ausgelöst haben, ins Licht erlöst wurden, dann kann die Lebensenergie wieder frei fließen und die in Mitleidenschaft gezogene Körperhälfte kann viel besser heilen.

Schwindel

Schwindel wird dadurch ausgelöst, dass die Besetzungen sich im Körper hin- und herbewegen. Der eigene Körper versucht dann diese Gewichtsverlagerungen auszugleichen und Sie selbst haben das Gefühl, als würden Sie auf einem schwankenden Boot stehen. Solche Besetzungen bewegen sich auch im Seelenhaus von Raum zu Raum. Es gibt also keinen speziellen Ort, wo Sie die Besetzungen auffinden werden. Schauen Sie einfach überall in Ruhe nach.

Stimmen hören

Es kann sein, dass Sie Ihre Besetzungen deutlich hören können, also hören, was diese Ihnen noch mitteilen möchten. Gehen Sie dann in Ihr Seelenhaus und sprechen Sie in Ruhe mit den Personen, bevor Sie sie ins Licht abholen lassen. Wenn die Verstorbenen Ihnen drohen oder Unsinn erzählen, dann lassen Sie sie gleich abholen, ohne noch lange mit ihnen zu diskutieren.

Ticks

Ticks können von mehreren Besetzungen ausgelöst werden. Das Nervensystem des Besetzten ist dann so überreizt, dass unkontrollierte Körperbewegungen entstehen. Erst nach der Erlösung aller Besetzungen kann sich mit der Zeit das Nervensystem wieder beruhigen und die Ticks lassen nach. Suchen Sie also im ganzen Seelenhaus und auch im Garten nach Besetzungen und erlösen Sie sie, bis Ihre Ticks sich von allein wieder auflösen.

Unfall

Ganz häufig berichten mir Menschen, dass sie gestürzt sind, als sich eine Besetzung in ihre Aura bewegt hat. Solche Stürze können durchaus auch mal im Krankenhaus enden. Die Menschen sagen dann: „Ich habe ganz deutlich gespürt, dass mich jemand geschubst hat." Es kann auch sein, dass Sie durch Ihre Besetzungen nur halb in Ihrer Aura sind. Dann wäre zum Beispiel eine Haushälfte ganz dunkel oder nicht sichtbar. Im realen Leben könnte es sein, dass Sie dann die besetzte Aurahälfte nicht spüren und ständig mit der Seite gegen etwas stoßen.

Wenn also zum Beispiel Ihre rechte Körperhälfte von Ihren männlichen Ahnen besetzt ist, kann es sein, dass Sie sich immer wieder

Ihren rechten Arm an einem Stuhl stoßen, Ihre rechte Hüfte den Tisch nicht fühlt und Sie dagegen laufen, Ihr rechter Fuß sich am Tischbein stößt. Falls Ihnen das auffällt, dann schauen Sie in Ihrem Seelenhaus nach. Wenn die rechte Haushälfte erst mal dunkel ist, dann bitten Sie um Segen für sie. Meistens kann man dann die Haushälfte deutlicher erkennen und auch wer sich an einem festhält. Fragen Sie Erzengel Michael, wie viele Besetzungen es sind und erlösen Sie sie alle. Dann kommen Sie automatisch wieder in Ihre eigentliche Mitte und Ihre Aura dehnt sich wieder über Ihren ganzen Körper gleichmäßig aus.

Wechselnde Schmerzstellen

Zu wechselnden Schmerzstellen kommt es - wie auch beim Schwindel - wenn sich Ihre Besetzungen in Ihrer Aura hin- und herbewegen. Die Schmerzen entstehen immer an der Stelle, an der sich die Besetzung gerade vermehrt an Ihnen festhält. Die Körperstelle verliert dann viel Energie, wird kalt und verkrampft sich. Wenn die Besetzung sich dann in Ihre Aura verlagert, dann verändern sich die Schmerzen und Sie haben plötzlich an einem anderen Körperteil die Verspannungen, ohne dass Sie irgendetwas selbst verändert haben. In so einem Fall bitte auch überall im Seelenhaus, darüber und drumherum nach Besetzungen suchen und sie alle erlösen. Dann wird auch Ihr ganzes Körpersystem deutlich entspannter werden.

Zähne

Die Ursache für eine Problematik mit Ihren Zähnen finden Sie interessanterweise nicht oben im Seelenhaus, sondern immer im Keller. Ihre Zahnwurzeln haben tatsächlich etwas mit Ihren Wurzeln, also mit Ihrer Erdung zu tun. Nervenprobleme mit den Zäh-

nen zeigen Personen an, die Ihnen auf die Nerven gehen. Auch diese Personen sind höchstwahrscheinlich in Ihrem Keller zu finden. Schauen Sie also im Keller nach, wenn Sie irgendwelche Probleme mit Ihren Zähnen oder mit Ihrem Kiefer haben.
Lebende Besetzungen, bei denen Sie spüren, dass diese ‚Ihnen auf die Nerven gehen', können Ihre Zähne sogar zum Absterben bringen. Reden Sie dann bitte im Seelenhaus mit den Personen. Fragen Sie sie, was sie wirklich benötigen, um Sie in Ruhe zu lassen. Segnen Sie diese Personen immer wieder, auch im realen Leben. Oft kann sich eine Beziehung schon allein dadurch deutlich verbessern, wenn Sie um Segen für die Person bitten und um Segen für Ihre Beziehung zu der Person.

Lassen Sie bitte lebende Besetzungen so lange aus Ihrem Seelenhaus von deren Engel abholen, bis die Person verstanden und gelernt hat, dass sie von Ihnen keine Energie mehr zu erwarten hat.

Weiterentwicklung mit dem Haus der Seele

Die Meditation ‚Haus der Seele' eignet sich sehr gut dazu, regelmäßig sein eigenes Energiefeld zu klären. Ich rate gern, die Meditation ein- bis zweimal am Tag zu machen. Wenn man schon etwas Übung hat und sein Seelenhaus gut kennt, dann geht die Meditation sehr schnell. Man stellt sich dann einfach vor, man würde vor seinem Kamin stehen. Man schaut, ob das Feuer brennt, ob man allein im Haus ist, ob es sich gut anfühlt oder ob man gleich spürt, dass irgendetwas nicht stimmt. Man bekommt sehr schnell ein sicheres Gefühl für die Energie des Hauses. Wenn sich also mal wieder jemand in Ihr Haus verirrt hat, dann fühlen Sie sehr schnell und deutlich den Unterschied in der Energie des Hauses. Es leuchtet dann vielleicht nicht mehr so hell oder Sie spüren ein Unbehagen. Klären Sie dann sofort die Energie, das heißt, lassen Sie alle Personen abholen, die sich in Ihrem Haus aufhalten. Wenn Sie das regelmäßig machen, dann wird Ihre Aura stabil bleiben und Sie werden befreit in Ihrem Körper leben. Erst wenn sich jemand schon längere Zeit unbemerkt in Ihrem Seelenhaus aufhält, bekommen Sie körperliche Symptome. Dehnen Sie sich zum Schluss einer jeden Meditation immer so groß aus, dass Sie das ganze Haus gleichzeitig sind, Sie also wie eine Art Riese im Haus stehen. Dadurch dehnen Sie sich selbst in Ihrer ganzen Aura aus.

Das Seelenhaus ist aber auch eine schöne Meditationstechnik, um zu schauen, was sich bei einem verändert. Neue Räume zeigen Veränderungen schon im Vorfeld an. Wenn Sie also zum Beispiel eine Praxis haben, kann in Ihrem Seelenhaus der Raum der Berufung Ihrer Praxis gleichen. Es kann sein, dass Sie eines Tages

sehen, dass daneben ein neuer Raum entstanden ist. Vielleicht ist er ersteinmal leer und lichtvoll. Das bedeutet, dass sich etwas Neues zeigen will. Vielleicht sehen Sie dann nach Tagen, dass der Raum einem Seminarraum gleicht. Das wäre dann ein deutlicher Hinweis, dass es an der Zeit wäre, Seminare anzubieten. Vielleicht zeigt sich dann irgendwann noch ein neuer Raum daneben, erst mal wieder leer und hell und nach ein paar Tagen erkennen Sie ein Arbeitszimmer, in dem Sie schreiben werden. Das könnte zum Beispiel ein Hinweis sein, ein Buch zu schreiben oder einen Artikel zu verfassen. Seien Sie einfach offen für Ihre eigene Entwicklung. Ihr Hohes Selbst nutzt die Bilder mit Ihrem Unterbewusstsein zusammen, um Sie zu führen.

Seien Sie also neugierig auf sich selbst und Ihre Entwicklung. Wenn Sie sich verändern, dann verändert sich Ihr Seelenhaus automatisch mit. Es kann dann es seine Größe verändert, sein inneres oder äußeres Aussehen, es kann sogar ein ganz anderer Haustyp werden. Falls Ihr Seelenhaus also zum Beispiel am Anfang einer alten, kleinen Bretterbude glich und Sie mehrere Wochen Ihr Seelenhaus geklärt haben, kann es sein, dass Sie dann ein schönes, helles Wohnhaus sehen, aus dem irgendwann ein Gutshaus wird, aus dem irgendwann ein Palast, ein Leuchtturm oder eine Kathedrale wird. Das äußere Aussehen des Hauses passt sich immer automatisch an. Daran müssen Sie nicht arbeiten. Klären Sie einfach innen alle Räume und genießen Sie vor allem alle Räume. Energie folgt Ihren Gedanken. Je mehr Sie sich in Ihrem Seelenhaus wohlfühlen, desto wohler werden Sie sich in Ihrem physischen Körper fühlen.

Ganze Meditation: Haus der Seele

Setzen Sie sich an einen ruhigen Ort, sorgen Sie dafür, dass Sie nicht gestört werden und schließen Sie Ihre Augen. Stellen Sie sich vor, Sie sind in einer schönen Landschaft. Schauen Sie zuerst an sich herunter. Was tragen Sie in dieser Landschaft für Kleidung? Sind Sie barfuß oder tragen Sie Schuhe? Bewerten Sie nichts, seien Sie einfach nur neugierig.

Sehen Sie sich nun ganz in Ruhe um. Was ist für Wetter? Scheint die Sonne? Ist es warm? Was sehen Sie für eine Landschaft? Gibt es irgendwo Wasser? Wie spät ist es? Nun fangen Sie an, nach einem Haus Ausschau zu halten. In der Landschaft steht irgendeine Art von Haus. Bewerten Sie es nicht, schauen Sie erst einmal von weitem, was für ein Haus sich Ihnen zeigt.

Bitten Sie nun darum, dass Ihre Engel dazukommen mögen. Schauen Sie, ob Ihre Engel Füße haben. Echte Engel können ihre Füße zeigen, wenn nicht, dann sind es keine echten Engel. Bitten Sie darum, dass die Wesenheiten, die sich als Engel ausgeben bitte ins Licht geführt werden und bitten Sie erneut darum, dass Ihre echten Engel zu Ihnen kommen mögen. Die meisten Menschen können Ihre Engel eher fühlen als sehen. Werten Sie nicht, nehmen Sie einfach nur wahr, wie viele Engel es sind. Bitten Sie nun darum, dass Ihre Engel Sie begleiten mögen.

Gehen Sie neugierig mit Ihren Engeln zusammen auf das Haus zu. Stellen Sie sich vor, Sie würden jetzt eine interessante Immobilienbesichtigung machen, so als hätten Sie vor, das Haus zu erwerben. Bleiben Sie einfach nur offen und in der Liebe. Gibt es

einen Weg zu Ihrem Haus oder gehen Sie über eine Wiese? Sehen Sie eine Haustür oder gehen Sie erst durch einen Vorgarten? Gibt es einen Zaun oder steht das Haus frei in der Landschaft? Wie viele Stockwerke hat das Haus? Wie sehen die Fenster aus? Wie sieht das Dach aus? Gibt es Nebengebäude auf dem Grundstück? Was fällt Ihnen sonst noch Besonderes auf? Sind Sie dort allein mit Ihren Engeln oder sehen Sie andere Personen oder Tiere in der Landschaft? Bewerten Sie nichts, nehmen Sie einfach erst einmal nur wahr, was Ihr Unterbewusstsein Ihnen alles zeigen möchte.

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln gemeinsam dichter zum Haus. Wie sieht die Haustür aus? Welche Farbe hat sie, aus was für einem Material ist sie gebaut?

Betreten Sie das Haus zusammen mit Ihren Engeln durch die Haustür. Schauen Sie sich wieder neugierig um. Was nehmen Sie als erstes wahr? Wie ist Ihr erster Eindruck? Ist es bewohnt oder steht es schon lange leer? Wie ist es eingerichtet? Ist es gemütlich? Ist es warm oder kalt? Ist es hell oder eher dunkel? Nehmen Sie einfach alles ohne Wertung wahr.

Nun bitten Sie Ihre Engel, Ihnen den Kamin zu zeigen. In Ihrem Seelenhaus ist im Erdgeschoss irgendwo eine offene Feuerstelle. Brennt das Feuer oder ist es aus? Wenn das Feuer aus ist, dann bitten Sie Ihre Engel, es mit Ihnen wieder zum Brennen zu bringen. Nehmen Sie ein paar Holzscheite, legen Sie sie in die Feuerstelle und zünden Sie das Holz an. Warten Sie, bis es wieder richtig schön brennt. Ihre Feuerstelle steht symbolisch für Ihr Herzchakra. Wenn das Feuer brennt, dann sind Sie auch wieder

mit Ihrer Liebe verbunden und die weitere Arbeit an Ihrem Seelenhaus wird Ihnen viel leichter fallen.

Jetzt können Sie sich im Erdgeschoß in Ruhe umschauen. Wie viele Räume gibt es dort? Wo ist die Küche und wie sieht sie aus? Was ist in den anderen Räumen zu sehen? Schauen Sie sich entspannt um und fühlen Sie bitte auch, ob Sie dort allein sind, oder ob Sie irgendwo jemanden wahrnehmen.

Gibt es im Erdgeschoss einen Raum oder eine Raumecke in der Sie sich unwohl fühlen? Gibt es eine Stelle, wo es kälter ist oder wo Sie eventuell eine dunkle Gestalt wahrnehmen? Bleiben Sie die ganze Zeit über gelassen und in der Liebe. Wenn Sie eine Person entdecken, dann bitten Sie zuerst um Segen für die Person. Segen sieht aus wie silberglitzerndes Licht, es sieht dann so aus, als würde es bei der Person schneien. Schauen Sie einfach interessiert, ob Sie die Person kennen.

Es kann eine lebende Person sein, die Sie aus Ihrem Familienumfeld, aus Ihrem Freundeskreis, aus Ihrem Arbeitsumfeld, aus Ihrer Nachbarschaft oder irgendwo sonst her kennen. Fragen Sie die Person einfach gelassen, warum Sie sich in Ihrem Seelenhaus aufhält. Es kann sich auch eine dunkle Person zeigen, eine verstorbene Person oder Sie sehen nur den Umriss einer Person, fast wie ein Schatten oder wie eine Nebelfigur. Sie müssen die Person nicht kennen. Fragen Sie sie einfach nur, warum sie noch das ist. Es kann sein, dass Sie telepathisch empfangen, was die Person Ihnen noch sagen möchte. Warten Sie einfach eine Weile ab. Erst wenn Sie spüren, dass die Person Ihnen alles mitgeteilt hat, geht es weiter.

Bitten Sie darum, dass die Engel der Person dazukommen mögen um sie ins Licht zu bringen, wenn sie schon verstorben ist, oder die Engel holen die Person mit einem Taxi ab, wenn die Person noch lebt. Stellen Sie sich vor, die Engel betreten Ihr Haus und nehmen die Person ganz liebevoll links und rechts unter den Arm und führen die Person sanft aus Ihrem Haus heraus. Draußen steigen die Engel mit der Person ins Licht auf, wenn die Person schon verstorben ist. Wenn die Person noch lebt, dann steigen die Engel mit der Person in ein Taxi ein und fahren mit der Person zusammen zu deren Seelenhaus. Sie müssen nicht wissen, wo das Haus ist. Es reicht, wenn Sie sehen, dass das Taxi wegfährt.

Viele Menschen können die Bilder in der Meditation eher fühlen als sehen. Lassen Sie sich davon bitte nicht verunsichern. Die Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie die Anweisung geben, dass jemand aus Ihrem Seelenhaus geführt werden soll, dann folgt die Energie genau diesen Anweisungen und derjenige verlässt mit seinen Engeln zusammen Ihr Seelenhaus.

Wenn die Person im Licht ist oder abgeholt wurde, müssten Sie eine deutliche Erleichterung fühlen. Wenn nicht, dann schauen Sie bitte weiter neugierig, ob Sie noch irgendwo jemanden sehen. Wenn alle Verstorbenen im Licht sind und alle lebenden Besetzungen abgeholt wurden, dann werden Ihre Räume in der Regel heller und wärmer und Sie selbst müssten sich entspannter fühlen oder erleichtert sein. Schauen Sie sich jetzt den Ort an, an dem die Person sich vorher aufgehalten hat. Es ist hilfreich, den Ort nun umzugestalten. Der Teil des Raumes gehört auch Ihnen. Dekorieren Sie ihn so um, dass Sie sich dort wohlfühlen und den Ort für sich wieder einnehmen.

Stellen Sie zum Beispiel eine Salzkristalllampe auf, einen schönen Blumenstrauß, einen gemütlichen Sessel, eine Kerze oder was Ihnen sonst noch in den Sinn kommt, um dem Ort eine höhere Schwingung zu geben. Energie folgt Ihren Gedanken. Wenn Sie den Ort umgestalten, dann fließt Energie in den Bereich. Da das Seelenhaus symbolisch für Ihr Körpersystem steht, lässt Ihr Unterbewusstsein neue Energie an die Körperstelle fließen, an der sich Ihre Besetzung an Ihnen festgehalten hatte.

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen die Treppe hoch in das nächste Stockwerk. Es kann sein, dass Ihr Haus eine erste Etage hat. Wenn nicht, dann überspringen Sie einfach diese Passage in der Meditation.

Wenn Ihr Seelenhaus eine erste Etage hat, dann schauen Sie sich wieder in Ruhe um. Wie viele Räume hat diese Etage? Wie fühlen Sie sich? Was nehmen Sie wahr? Gehen Sie bitte mit Ihren Engeln ganz in Ruhe Raum für Raum durch und schauen Sie sich alles interessiert an.

Wenn Sie wieder Personen vorfinden, dann lassen Sie sie von ihren Engeln abholen.

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen auf den Dachboden des Hauses. Wie sieht die Treppe oder Leiter nach oben aus? Was haben Sie für einen ersten Eindruck vom Dachboden? Ist er hell oder dunkel? Ist er groß oder eher klein? Hat er Fenster? Scheint das Licht von außen hinein? Wie hoch sind die Decken? Was sehen Sie auf dem Dachboden? Ist er leer oder steht dort etwas herum? Sind Sie dort allein oder spüren oder sehen Sie, dass sich

dort jemand aufhält? Was fällt Ihnen noch auf? Falls dort oben Fenster sind, schauen Sie bitte hinaus. Was sehen Sie für eine Landschaft? Können Sie irgendwo Wasser erkennen?

Wenn Sie dort oben Personen wahrnehmen, dann lassen Sie sie bitte von ihren Engeln abholen.

Gehen Sie nun mit Ihren Engeln zusammen wieder in Ihr Erdgeschoss und schauen Sie nach, ob Ihr Feuer im Kamin noch brennt. Wenn nicht, dann legen Sie bitte noch etwas Feuerholz nach, bis es wieder richtig angenehm brennt.

Dann gehen Sie bitte mit Ihren Engeln zusammen in Ihren Keller. Jedes Seelenhaus hat einen Keller. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Seelenhaus keinen Keller hat, dann bitten Sie Ihre Engel, Ihnen den Zugang zu zeigen. In Ihrem Haus gibt es auf jeden Fall einen Weg nach unten - entweder als direkte Treppe oder Sie müssen erst eine Bodenluke, zum Beispiel unter einem Teppich versteckt finden, über die Sie in den Keller gelangen können. Gehen Sie bitte nicht von außen in Ihren Keller.

Wenn Sie unten in Ihrem Keller angekommen sind, dann fühlen Sie zuerst wieder in Ruhe, was Sie wahrnehmen. Ist es hell oder dunkel? Können Sie etwas erkennen oder ist es stockfinster? Wie fühlen Sie sich? Sind Sie dort allein oder befinden sich dort auch noch andere Personen? Wie viele Räume hat Ihr Keller? Sehen Sie Fenster? Was nehmen Sie sonst noch wahr?

Wenn Sie dort im Keller Personen wahrnehmen, dann lassen Sie sie bitte von ihren Engeln abholen.

Klären Sie bitte mit Ihren Engeln zusammen Ihren Keller so lange, bis er einem schönen Wellnesskeller, einem Kreativkeller oder einem Sportkeller gleicht.

Zum Schluss der Meditation gehen Sie wieder in Ihr Erdgeschoss vor Ihren Kamin. Schauen Sie ins Feuer und dehnen Sie sich so weit aus, dass Sie das ganze Haus ausfüllen, dass Sie also so groß werden, wie das ganze Haus. Sie stehen mit Ihren Füßen auf dem Kellerboden und Ihr Kopf ist im Dachboden. So weit ausgedehnt können Sie die Meditation beenden. Bedanken Sie sich bei Ihren Engeln und kommen Sie zurück ins Heute, Hier und Jetzt. Strecken und recken Sie sich und trinken Sie nach Möglichkeit ein Glas Wasser.

Meditation: Die grüne Wiese

Im Anschluss an die Seelenhausmeditation folgt hier noch die Meditation ‚Die grüne Wiese'. Es ist eine Meditation, mit deren Hilfe Sie auch Besetzungen erlösen können.

‚Die grüne Wiese' steht archetypisch für die Seelenebene. Auf dieser Ebene haben wir Kontakt zu Ahnen, Lebenden, Engeln und unserem Hohen Selbst. Im Folgenden beschreibe ich eine Meditation, die man (bis auf den Teil ‚ins Licht führen') auch bei lebenden Besetzungen anwenden kann. Bei lebenden Besetzungen sollte man die Meditation mit einem Abstand von ein paar Stunden oder Tagen - je nachdem, wie es sich für einen selbst am besten anfühlt - wiederholen, bis der Besetzer keine neuen Verbindungen (Energietentakeln) mehr aufbaut.

Setzen Sie sich an einen für Sie sicheren und ruhigen Ort. Sorgen Sie dafür, dass Sie nicht gestört werden und schließen Sie Ihre Augen. Atmen Sie ein paar Mal ruhig tief ein und langsam aus. Stellen Sie sich vor, wie Sie auf einer grünen Wiese stehen. Die Sonne scheint, der Himmel ist blau und es ist angenehm warm. Schauen Sie als erstes an sich herunter. Was tragen Sie auf dieser Wiese für Kleidung? Sind Sie barfuß? Bewerten Sie nichts, schauen Sie einfach nur neugierig hin. Es kann sein, dass Sie die Bilder sehr deutlich sehen, es kann aber auch sein, dass Sie die Bilder nur fühlen. Werten Sie auch hier nicht. Es ist gut, so wie es sich Ihnen zeigt.

Nun bitten Sie innerlich, dass Ihre Engel mit auf die Wiese kommen mögen. Auch wenn Sie bisher nicht im Kontakt zu Ihren

Engeln waren, werden sie sich Ihnen zeigen. Es kann auch hier wieder sein, dass Sie sie deutlich sehen oder dass Sie nur ihre liebevolle Anwesenheit spüren. Genießen Sie das Gefühl, geführt und beschützt zu sein. Dann bitten Sie, dass auch Erzengel Michael mit auf Ihre Wiese kommen möge. Michael ist ein großer, blauer Engel mit einem Flammenschwert. Achten Sie bitte darauf, dass jedes Mal, wenn Sie mit einem Engel arbeiten, der Engel auch Füße hat. Engel, die ihre Füße nicht zeigen können, sind keine echten Engel. Bitten Sie diese Wesenheiten, Ihre Wiese zu verlassen und bitten Sie darum, dass Ihre echten Engel kommen mögen.

Wenn Sie nun mit Ihren Engeln auf der Wiese stehen, dann bitten Sie die Personen, die Sie als Besetzungen in Ihrer Aura haben, auf die Wiese zu kommen. Sie können das hörbar oder in Gedanken aussprechen. Bleiben Sie entspannt und in der Liebe. Die Person oder die Personen sind in den meisten Fällen dunkel oder grau. Es kann eine Person oder mehrere erscheinen. Wenn mehrere Personen erscheinen, dann arbeiten Sie sich ganz in Ruhe von Person zu Person durch. Wenn Sie also spüren, dass z. B. Ihre verstorbene Mutter anwesend ist, dann kann es sein, dass an Ihrer Mutter auch noch andere Personen hängen, also z. B. Ihr Opa und dessen Mutter usw. So ein Bild kann sehr komplex aussehen. Wenn sich mehrere Menschen an Ihrer Mutter festhalten, dann hat es Ihre Mutter sehr schwer, ins Licht zu gelangen, weshalb sie sich an Ihnen festhält. Es ist dann wichtig, die Engel zu bitten, alle Besetzungen, die sich an Ihrer Mutter festhalten - auch wenn Sie sie nicht kennen - mit ins Licht zu begleiten. Am besten versuchen Sie zuerst, die Besetzungsreihe zu erkennen. Wie viele Personen halten sich z. B. an Ihrer Mutter fest? Die hinterste Person in so einer Besetzungsreihe ist meistens der Auslöser, weshalb die

anderen es nicht geschafft haben, ins Licht aufzusteigen. Bitte erlösen Sie immer zuerst die hinterste Person und arbeiten Sie sich dann langsam nach vorne durch.

Wenn so eine Meditation gelungen ist, spüren Sie es deutlich. Es kribbelt leicht in Ihrem Körper und Sie fühlen sich leichter und befreiter. Schauen Sie sich also ganz in Ruhe die Personen an. Vielleicht erkennen Sie auch deutlich, um wen es sich handelt. Bewerten Sie nichts, schauen Sie einfach nur neugierig, ob eventuell irgendwelche Energiebänder, Energieschnüre oder Energietentakeln von der Person oder den Personen zu Ihnen führen.
Dort, wo die Bänder an oder in Ihrem Körper festsitzen, ist die Stelle, an der Sie zu der Person oder den Personen hin Ihre Energie verlieren. Die Bänder können auch über Ihrem Kopf oder unter Ihren Füßen entlanglaufen.

Bitten Sie nun darum, dass auch das Hohe Selbst der Person oder das jeweilige Hohe Selbst der Personen mit auf die Wiese kommen. Meistens zeigt sich das Hohe Selbst als große Lichtgestalt, als Engel oder als eine Art Lichtsäule. Bitten Sie Erzengel Michael und Ihre Engel nun, alle Energien und alle Anteile aus Ihnen herauszuziehen, die Sie für die Personen tragen und bitten Sie darum, dass die Energien und Anteile jetzt zu den Personen zurückgegeben werden. Und nun einfach geduldig beobachten. Es kann sein, dass Sie die Bilder deutlich sehen oder aber auch nur spüren, wie die Energiekugeln aus Ihnen gezogen werden und an die Personen zurückgegeben werden. Es können Chakraanteile, Auraanteile, Bewusstseinsanteile sein. Es kann sein, dass Sie es als bunte Kugeln sehen oder als Energieschwaden, die zu den Personen zurückfließen. Wenn die Personen die Energien nicht

annehmen wollen, dann bitten Sie Ihre Engel, die Energiekugeln oder Anteile an das Hohe Selbst der jeweiligen Person zurückzugeben. Die Verantwortung für eine Person liegt bei ihrem Hohen Selbst. Wenn Sie ihr also zum Beispiel ihr eigenes Schicksal nicht zutrauen und Mitleid mit der Person haben, kann es sein, dass Sie für die Person ihr Schicksal in Form von Energien mittragen, was die Person wiederum schwächt. Wenn Sie der Person ihr Schicksal nicht zutrauen, dann hilft es, die Verantwortung für die Person auf der grünen Wiese wieder an das Hohe Selbst der Person zurückzugeben. Erst, wenn Sie spüren, dass die Engel alles aus Ihnen herausgezogen und zurückgegeben haben, was Sie für die Personen getragen haben, geht es weiter.

Bitten Sie nun Ihre Engel und Erzengel Michael darum, dass sie alle Anteile und Energien aus den Personen herausziehen, die die Personen für Sie bisher getragen oder sich von Ihnen genommen haben. Beobachten Sie nun auch wieder nur entspannt. Es kann sein, dass Sie die Bilder wieder deutlich sehen können oder nur den leichten Druck spüren können, der entsteht, wenn sich eine Energiemasse in Ihren Körper zurückbewegt.

Nun müssten sich alle Bänder und Schnüre zwischen Ihnen und den Personen, von denen Sie sich energetisch trennen wollen, gelöst haben. Wenn nicht, kann es sein, dass es sich um Versprechen oder Gelübde oder dergleichen handelt. Solche Schnüre können auch aus Vorleben in Ihrer Aura sein. Sie müssen nicht genau wissen, worum es sich dabei handelt. Sagen Sie einfach deutlich folgenden Satz: „Ich bitte Erzengel Michael um Auflösung sämtlicher Eide und Schwüre, Gelöbnisse, Gelübde, Verwünschungen und Verfluchungen aus diesem und aus Vorleben. Ich bitte um Auf-

lösung aller in Unvollkommenheit gesprochener Worte. Ich bitte um Auflösung aller Liebesschwüre und Versprechungen aus diesem und aus Vorleben." Und nun fühlen Sie wieder nur hin, wie die Bänder sich lösen. Bitten Sie nun Erzengel Michael, er möge mit seinem Flammenschwert auch die restlichen Energiebänder zwischen Ihnen und den Personen trennen. Nachdem Michael die Bänder zertrennt hat, bedanken Sie sich bei ihm.

Dann bitten Sie darum, dass die Enden der Bänder, die jetzt aus Ihrem Körper heraushängen, durch eine violette Flamme transformiert werden. Auch hier folgt die Energie Ihren Gedanken. Sagen Sie einfach nur: „Ich bitte die violette Flamme, die Energiebänder bis auf ihren Ursprung aufzulösen."

Dann wenden Sie sich wieder den Personen zu. Sind sie verändert? Sind sie kleiner, blasser oder weiter weg? Hilfreiche Sätze sind jetzt: „Ich vergebe euch alles, was ihr mir angetan habt. Bitte vergebt mir auch alles, was ich euch angetan habe, in diesem Leben oder in Vorleben." Dann bitten Sie das jeweilige Hohe Selbst der Personen, sie - falls sie schon verstorben sind - ins Licht zu begleiten. Viele Menschen sehen an dieser Stelle, dass die Personen immer heller und jünger werden und nach oben aufsteigen. Begleitet wird das Ganze oft von einem sehr liebevollen Gefühl. Wenn eine Person noch lebt, dann bitten Sie das Hohe Selbst der Person, sie dorthin zu führen, wo sie sich am besten weiterentwickeln kann. Sie selbst müssen nicht wissen, wo das ist. Das Hohe Selbst der Person geleitet die Person von Ihrer Wiese herunter.

Wenn die Personen die Wiese verlassen haben, dann bitten Sie Ihr eigenes Hohes Selbst auf die Wiese zu kommen und Sie mit Liebe und Licht zu durchfluten. Sie können auch Ihr Hohes Selbst bitten, sich in Sie hineinzustellen. Stellen Sie sich vor, dass über Ihren Kopf ein helles, liebendes Licht durch Sie hindurchfließt. Es füllt jeden Winkel Ihres Körpers aus und spült - ähnlich einem Vollwaschgang - alles aus Ihrem Körper und Ihrer Aura, was nicht zu Ihnen gehört. Genießen Sie es und bleiben Sie so lange stehen, bis Sie spüren, dass es genug ist.

Die Verbindung zu Ihrem Hohen Selbst brauchen Sie nicht aufzulösen, ganz im Gegenteil. Es wäre schön, die Verbindung möglichst lange zu halten. Ihr Hohes Selbst und Ihre Engel lieben es, mit Ihnen in Kontakt zu sein. Sie brauchen also keine Angst zu haben, sie zu „nerven". Ganz im Gegenteil: Sie helfen Ihnen gern, solange Sie selbst in Ihrer Eigenverantwortung bleiben. Dann bedanken Sie sich wieder bei Ihren Engeln und Erzengel Michael und kommen zurück ins Heute, Hier und Jetzt. Dehnen und strecken Sie sich und trinken Sie ein Glas Wasser.

Bücher

Folgende Bücher von Lilian Hornbostel stehen zur Verfügung:
Bestellung oder kostenloser Download unter
www.lilianeinsicht.de

Seelenerlösung, Lilian Hornbostel
ISBN 978-3-00-038958-0

einsicht - Bilder aus Raum und Zeit, Lilian Hornbostel
ISBN 978-3-00-045912-2

Selbstliebe heilt Krebs, Lilian Hornbostel
ISBN 978-3-00-050208-8

Licht an! Wege aus der Depression, Lilian Hornbostel
ISBN 978-3-00-063954-8

ALS - Ursache und Lösung, Lilian Hornbostel
Keine ISBN

Händigkeit - aus spiritueller Sicht gesehen, Lilian Hornbostel
Keine ISBN

Kontakt

Auf meiner Internetseite finden Sie weitere Informationen über Vorträge, Seminare und Einzelsitzungen.

Lilian Hornbostel
Telefonnummer 0049 (0) 51 41 - 93 19 290
E-Mail: info@lilianeinsicht.de
Website: www.lilianeinsicht.de
Youtube-Kanal: Lilianeinsicht